Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

BAUBESCHREIBUNG

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um die energetische Sanierung des gesamten Schulgebäudes, der Grundschule St. Martin in Ochtendung. Die Baustelle befindet sich in der Straße Raiffeisenplatz 5 in 56299 Ochtendung.

Der Gebäudekomplex ist in drei Gebäudeteile gegliedert.

Der linke Gebäudeteil -Bauteil 1 (BT1)- beherbergt die Grundschule, einschließlich Verwaltung. Das Gebäude verfügt über ein Untergeschoss sowie vier oberirdische Geschosse; das 3. Obergeschoss wird in Holzbauweise neu errichtet.

Der Mitteltrakt -Bauteil 2 (BT2)- stellt einen ein geschossigen Verbindungskörper dar und dient als neuer Eingangsbereich /Foyer/ überdachte Pausenhalle). Dieser Bereich ist ebenfalls voll unterkellert.

Der rechte Gebäudetrakt -Bauteil 3 (BT3)- ist nicht unterkellert und erstreckt sich bis in das 1. Obergeschoss. Im Erdgeschoss befindet sich eine Kindertagesstätte; das Obergeschoss wird von der Ganztagesschule und teilweise für den Schulbetrieb genutzt.

Es wird empfohlen, die Baustelle/ das Baugrundstück vor Angebotsabgabe zu besichtigen. Termine für die Ortsbesichtigungen sind vorab über die Kommunikation der Vergabeplattform zu erfragen.

Das Sauberhalten der Baustelle von Abfall- und Entsorgungsmaterialien, das Lagern von Maschinen und Baustoffen an den zugewiesenen Flächen ist selbstverständlich und wird täglich durch die Bauleitung kontrolliert. Zuwiderhandlungen werden strikt geahndet (z.B. durch Ersatzvornahmen mit Kostenübertragung !).

Die Fläche zur Baustelleneinrichung muss durchgehend und dauerhaft sicher umgrenzt sein und darf für Außenstehende nicht begehbar sein. Die Flächen sind entsprechend mit Bauzäunen zu schützen.

Ausführungsplanung
Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die aktuellen Bauwerkspläne zur Verfügung. Die Grundlagen sind durch den Auftragnehmer zu prüfen, der aktuelle Planungstand ist zu berücksichtigen.

Arbeitsschutz
Bei allen durchzuführenden Arbeiten sind zu jeder Zeit die gültigen Regelwerke, Vorschriften und Gesetze bzgl. des Arbeitsschutzes zu beachten. Alle Aufwendungen und Kosten für die bei der Ausführung der vertraglichen Leistungen notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Baustellenandienung / Baustelleneinrichtungsflächen
Die Baustellenandienung erfolgt über den Kanalweg, auf den Raiffeisenplatz. Der Auftragnehmer hat sich über die Zufahrtsverhältnisse zu informieren und diese bei der Wahl der Baugeräte und Transportfahrzeuge zu berücksichtigen.
Insbesondere die eingeschränkten Zufahrtsmöglichkeiten und Arbeitsflächen auf der Rückseite der Bauteile 1-3 sind, bei der Wahl der Arbeitsgeräte, zu beachten.
Der Fahrzeugverkehr ist während der Schulzeit zum Gebäude nicht, bzw. äußerst eingeschränkt, möglich. Außerhalb der Schulzeit (vor 07.30 Uhr und nach 14.00 Uhr) in Abstimmung mit der Bauleitung gegeben. Fahrzeuge sind grundlegend im abgesperrten Bereich (bauseits zu Verfügung gestellt) auf dem Raiffeisenplatz abzustellen. Dieser Bereich ist ebenfalls dauerhaft geschlossen zu halten.
Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer, soweit möglich, Flächen für die Baustelleneinrichtung auf dem Baugelände, siehe Baustellenplan, zur Verfügung.
Darüber hinaus vom Auftraggeber benötigte Flächen können nicht zur Verfügung gestellt werden und sind vom Auftragnehmer selbst zu beschaffen.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um die Sanierung einer Grundschule mit angeschlossenem Kindergarten, die sich, außer in den Ferien, im vollen Betrieb befinden.

Der Schul- und auch Kindergartenbetrieb darf in keinster Weise gefährdet werden. Insbesondere sind Schmutz- und Lärmbelästigungen zu vermeiden. **Gefährliche Arbeiten, Anlieferungen, Kraneinsätze u. ä. in Bereichen außerhalb des Baufeldes, dürfen nur außerhalb des Schul- und Kindergartenbetriebes, bzw. in enger Abstimmung mit der Bauleitung, erfolgen.** Die Anweisungen der Bauleitung sind hier zwingend zu beachten.
Da die Maßnahme auf dem Gelände einer Grundschule/ eines Kindergarten erfolgt, ist mit spielenden und neugierigen Kindern zu rechnen. Diese dürfen in keiner Weise gefährdet werden. Die Sicherungsmaßnahmen, insbesondere gegen Betreten der Baustelle und Baustelleneinrichtungsflächen, Absicherung von Geräten und Maschinen gegen unbefugtes Benutzen (durch spielende Kinder), Gefahr durch Abfälle und sonstige Materialien (z.B. Nägel, spitze Gegenstände etc.) sind hierauf zwingend abzustimmen. Die Gefährdungsbeurteilungen der Firmen müssen die besonderen Umstände berücksichtigen.

Bauabwicklung/ Fertigstellung/ Abrechnung
Die Maßnahme wird im Rahmen einer öffentlichen Föderung durchgeführt und teilfinanziert. Frist zur Fertigstellung der förderrelevanten Maßnahmen, inklusive Schlussrechnungserstellung und VOB- Abnahme zum 30.04.2028.
Die zu erbringende Leistung erfolgt grundsätzlich nach Abruf gem. VOB, der anliegende Zeitenplan ist hierbei zu beachten. Die Hauptleistungserbringung erfolgt unter anderem in den Ferienzeiten von RLP, die in der Personalplanung und ggf. Personalverstärkung in dieser Zeit, zu berücksichtigen sind.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
Für die Auftragsabwicklung gelten:
- VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).
- Die für die ausgeschriebenen Gewerke maßgeblichen Normen.
- Unfallverhütungs-Vorschriften.

Besondere Vertragsbedingungen
Dem Leistungsverzeichnis sind folgende Unterlagen beigefügt:

258-25_01_2026-08-04_Bauablaufplan
258-25-02_Bauablauf_99 Untergeschoss_2026-09-07
258-25-02_Bauablauf_100 Erdgeschoss_2026-09-07
258-25-02_Bauablauf_101 1. Obergeschoss_2026-09-07
258-25-02_Bauablauf_102 2. Obergeschoss_2026-09-07
258-25-02_Bauablauf_103 Dachgeschoss_2026-09-07
258-25-02_Bauablauf_105 Ansichten Nord + Süd_2026-09-07
258-25-02_Bauablauf_106 Ansichten Ost + West_2026-09-07
258-25_443 Aufzug Variante
258-25-02_443 Fluchttreppe Stahlbau_2026-09-24
258-25-02_444 Stahlbau Prinzipschnitte_2026-09-24
258-25-02_447 Detail Stahlbautreppe EG BT1_2026-09-14
258-25-02_448 Detail Außentreppe BT1 Achse A3_2026-08-27
258-25-02_449 Detail Außentreppe BT1 Achse O2_2026-08-27
258-25-02_497 Baustelleinrichtung_2026-08-19
258-25-02_499 Untergeschoss Übersicht_2026-10-27
258-25-02_500 Erdgeschoss Übersicht_2026-10-27
258-25-02_501 1. Obergeschoss Übersicht_2026-10-27
258-25-02_502 2. Obergeschoss Übersicht_2026-10-27
258-25-02_503 3. Obergeschoss Übersicht_2026-10-27
258-25-02_509 Ansicht Nord + Süd_2026-10-27
258-25-02_510 Ansichten BT 1 + BT 2_2026-10-27
258-25-02_511 Ansichten BT 3_2026-10-27
258-25-02_512 Dachaufsicht Übersicht_2026-10-27
Bodengutachten, INGeocon vom 30.06.2026
statische Angaben, Simon + Günter BI
Bilder Baustelle

Die Teilnahme an einem wöchentlichen Jour-Fix-Termin auf der Baustelle ist in den EP´s zu berücksichtigen.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

TECHNISCHE VORBEMERKUNG - SICHERHEITS- UND BAUSTELLENEINRICHTUNG

Baustelleneinrichtung

1. Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 18920
Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

DIN EN IEC 61439-5; VDE 0660-600-5
Niederspannung-Schaltgerätekombinationen – Teil 5: Schaltgerätekombinationen in öffentlichen Energieverteilungsnetzen

ASR
Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR)

ASR A5.2
Anforderungen an Arbeitsplätze und Verkehrswege auf Baustellen im Grenzbereich zum Straßenverkehr – Straßenbaustellen

BaustelleneinrVV HA
Technische Baubestimmungen; Baustelleneinrichtungen; Sicherheitsregeln für die Einrichtung und den Betrieb auf Baustellen

RSA 21
Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)

2. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Baustromverteiler müssen mindestens der Schutzart IP 43, die ggf. dazu gehörenden Messeinrichtungen IP 54 entsprechen

3. Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Kronen- und Wurzelbereiche von Bäumen sind frei zu halten. Das gilt auch für Materiallagerungen.

Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabel usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter – insbesondere von Nachbarn – für die Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt, ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen bzw. bei Beschädigung vorhandener Bauwerke oder Bauteile.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Messeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:
Der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:
Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:
Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.

Werden öffentliche Flächen über das vorgesehene Maß hinaus (zeitlich oder räumlich) auf Veranlassung des Auftragnehmers in Anspruch genommen, hat dieser die entsprechende Abstimmung mit den Behörden vorzunehmen (z.B. Sondernutzungserlaubnis nach StVO) und die erhöhten Gebühren zu tragen.

4. Angaben zur Abrechnung

In den Preis einzurechnen sind die Gebühren im Zusammenhang mit der beschriebenen Baustelleneinrichtung, soweit sie nicht vom Auftragnehmer zu tragen sind.

Vom Auftraggeber zu tragende Gebühren im Zusammenhang mit der beschriebenen Baustelleneinrichtung werden gegen Nachweis erstattet.

5. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

TECHNISCHE VORBEMERKUNG - ABBRUCHARBEITEN

1. Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DGUV Information 201-012
Emissionsarme Verfahren nach TRGS 519 für Tätigkeiten an asbesthaltigen Materialien
Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)
(bisher: BGI 664)

2. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Bauschutt und andere Bauabfälle sind vor der Abfuhr gemäß den Deponieklassen bzw. Abfallschlüsseln der AVV zu separieren, getrennt abzufahren und zu entsorgen.

Die Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und Sonderabfall sowie Reststoffverwertung und örtlich festgelegte Maßnahmen für Recycling sind einzuhalten. Das Eingraben oder Verbrennen auf der Baustelle ist grundsätzlich untersagt.

Schutt-Container sind zur Vermeidung von Staub mit Planen dicht abzudecken; bei Bedarf ist ein Netzmittel zu verwenden.

3. Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Gefahrbereiche bei Abbrucharbeiten auf der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung abzustimmen.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das erforderliche Gerät, Schutt, Container und dergleichen auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Der Auftragnehmer hat eine eventuell erforderliche Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.

Der Auftraggeber sorgt für die Medienfreiheit der in den Gebäuden oder baulichen Anlagen vorhandenen Leitungen für Strom, Wasser, Gas und anderer Medien.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Der Auftragnehmer hat vor Baubeginn und auch ständig während der Durchführung die tatsächliche Medienfreiheit zu kontrollieren und Mängel oder Behinderungen unverzüglich anzuzeigen.

Die Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen. Die Standsicherheit darf hierbei zu keiner Zeit beeinträchtigt werden. Zeigen sich trotz sorgfältigem Abbruch Risse, Setzungen etc., ist unverzüglich der Auftraggeber zu benachrichtigen. Für den weiteren Verlauf der Arbeiten sind mit dem Auftraggeber umgehend gesondert Vereinbarungen zu treffen.

Erforderliche Schutzmaßnahmen für Altbausubstanz, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom Bieter in Abhängigkeit von der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung bei Angebotsabgabe darzulegen, sofern sie nicht mit den angebotenen Preisen abgegolten sind.

Vor Beginn der Abbrucharbeiten ist über den Zustand der benachbarten Grundstücke, Bauwerke und Verkehrswege gemeinsam mit dem Auftraggeber ein Zustandsprotokoll zu erstellen. Dabei erkannte Schäden sind zu fotografieren und zu dokumentieren.

Unter Denkmalschutz stehende Gebäudeteile sind entsprechend den Auflagen der Behörden zu behandeln.

Gut erhaltene oder erhaltungswürdige Bauteile sind vor Beginn der Abbrucharbeiten mit dem Auftraggeber bei einer Baubegehung festzulegen. Diese Bauteile sind sorgfältig vor Beschädigung zu schützen, im Falle einer im Zuge der Arbeiten notwendigen Entfernung sind solche Bauteile vorsichtig zu demontieren, abzubrechen oder anderweitig zu entfernen. Diese Bauteile sind zu sichern und fachgerecht zur späteren Wiederverwendung nach Angabe des Auftraggebers zwischenzulagern.

Bauteile, die nach der Durchführung von Renovierungsmaßnahmen wieder ihren ursprünglichen Aufbau erhalten, z.B. Fachwerk, Holzbalkendecken und dergleichen, sind beim Abbruch in ihrem Aufbauschema zu fotografieren und zu dokumentieren. Diese Unterlagen sind dem Auftraggeber jeweils spätestens nach Fertigstellung der entsprechenden Abbrucharbeiten zu übergeben.

Bei der Entfernung von Putzflächen oder Teilen von diesen sind die Putzanschlüsse zu den zu erhaltenden Bauteilen, Durchbrüchen und dergleichen durch sauberes Beschneiden der Ränder herzustellen.

Werden bei den Arbeiten kontaminierte oder asbesthaltige Materialien angetroffen, so ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen. Diese Verpflichtung gilt auch im Verdachtsfall.

Bauschutt ist über geschlossene Schuttrutschen abzuwerfen. Das direkte Abwerfen ist nicht gestattet.

In bewohnten Gebieten dürfen nur schallarme Kompressoren (Schrauben- oder Rotationskompressoren) eingesetzt werden.

Beim Abbruch von Mineralfaserdämmstoffen sind Stäube zu vermeiden. Das Kehren ist untersagt. Für eine ausreichende Bindung durch Feuchtigkeit ist zu sorgen.

Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein.

Vor Brennschneidearbeiten an Steig- und Fallleitungen muss sich der Auftragnehmer wegen der Gefahr ablaufender Schweißperlen über Verlauf und Zustand der Leitungen informieren.

Bei Brennschneidearbeiten oder sonstigen funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. auch

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Trennarbeiten mit Trennscheiben, in der Nähe von Bauteilen der Baustoffklasse B2 bzw. B3 nach DIN 4102 Teil 1 sind geeignete Brandschutzmaßnahmen vom Auftragnehmer zu treffen.

Bei funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. Trennarbeiten mit Trennscheiben und Brennschneidearbeiten, in der Nähe zu erhaltener Bauteile sind Glasflächen, glasierte Keramikoberflächen und andere durch den Funkenflug gefährdete Oberflächen abzudecken.

Zur Abwicklung des Bauvorhabens ist die Zusammenarbeit mit anderen Gewerken erforderlich. Deshalb sind in Absprache mit der Bauleitung die technischen Bedingungen und Zeitabläufe der betroffenen Roh- und Ausbaugewerke zu beachten.

Fertiggestellte Bereiche sind dem nachfolgenden Gewerk besenrein zur Verfügung zu stellen.

Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Messeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Verkehrssicherung

Gefahrbereiche bei Abbrucharbeiten im Umfeld der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen.

Der Auftragnehmer hat einen Verantwortlichen für die Verkehrssicherung mit Angabe der Eignung und Qualifikation zu benennen.

Zur Verkehrssicherung der Baustelle gehört auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Verkehrsbeschränkungen, die nur während der Arbeitszeit notwendig sind, müssen in der übrigen Zeit aufgehoben werden (Beseitigen oder Ungültigmachen von Verkehrszeichen).

Es sind maximal drei Schilder oder zwei Vorschriftszeichen an einem Pfosten zulässig.

Verkehrs- und Streckenverbote sollen möglichst nur in Kombination mit Gefahrenzeichen aufgestellt werden, damit das Aufstellen von Zeichen zur Beendigung des Streckenverbotes (Zeichen 278 bis 282 StVO) vermieden werden kann.

Freistehende oder nicht gesicherte Batterien für Warnleuchten sind nicht zulässig.

Transportable Lichtsignalanlagen müssen die gleiche verkehrstechnische Sicherheit wie stationäre Anlagen aufweisen.

Vor dem rechtzeitigen Aufstellen von Beschilderungen für Halteverbote sind aus Beweisgründen die Kennzeichen der im Bereich parkenden Fahrzeuge zu protokollieren.

Aufgrabungen, Baugruben und Gräben im Bereich von Flächen des Fahrzeugverkehrs sind in ausreichendem Abstand zu sichern.

Rot-weiße Warnbänder (Flatterbänder) dürfen nur als zusätzliche optische Sicherung und nur außerhalb von Fahrbahnen im öffentlichen Raum angebracht werden.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

5. Angaben zur Abrechnung

Die Abrechnungsmengen von Leistungen, die nach der Masse abzurechnen sind, sind durch Wiegen auf einer amtlich zugelassenen Waage zu ermitteln und durch amtlichen Wiegeschein zu belegen, sofern im Leistungstext nicht das Ermitteln der Masse durch Berechnung vorgegeben ist.

6. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

TECHNISCHE VORBEMERKUNG - MAUERARBEITEN

1. Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 1025
Normenreihe: Warmgewalzte I-Träger

DIN 4108-3
Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz – Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für Planung und Ausführung

DIN 4109-1
Schallschutz im Hochbau – Teil 1: Mindestanforderungen

DIN 4109-2
Schallschutz im Hochbau – Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen

DIN 18100
Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172

DIN 18515-1
Außenwandbekleidungen – Grundsätze für Planung und Ausführung – Teil 1: Angemörtelte Fliesen oder Platten

DIN EN 771-5
Festlegungen für Mauersteine – Teil 5: Betonwerksteine

DIN EN 771-6
Festlegungen für Mauersteine – Teil 6: Natursteine

DIN EN 772-7
Prüfverfahren für Mauersteine – Teil 7: Bestimmung der Wasseraufnahme von Mauerziegeln für Feuchteisolierschichten durch Lagerung in siedendem Wasser

DIN EN 1051-1
Glas im Bauwesen – Glassteine und Betongläser – Teil 1: Begriffe und Beschreibungen

DIN EN 1051-2
Glas im Bauwesen – Glassteine und Betongläser – Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm

IVD-Merkblatt Nr. 27
Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 28

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Sanierung von defekten Fugenabdichtungen an der Fassade
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 30
Montageklebstoffe für Klebungen und Abdichtungen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 32
Bewehrte Wandplatten aus Porenbeton – Dimensionierung und Abdichtung mit spritzbaren Dichtstoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

Lehmbau Regeln
Die Lehmbau Regeln, Begriffe – Baustoffe – Bauteile
Herausgeber: Dachverband Lehm e.V.

MB 876
Merkblatt 876: Edelstahl Rostfrei im Mauerwerksbau
Herausgeber: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei (ISER)

Merkblatt
Mauerwerk mit Dünnbettmörtel (Dünnbettmauerwerk)
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM)

Porenbetonbericht 9
Ausmauerung von Holzfachwerk
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

Porenbetonbericht 14
Mauerwerk aus Porenbeton – Beispiele zur Bemessung nach Eurocode 6
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

Porenbetonbericht 25
Brandschutz mit Porenbeton
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

Porenbetonbericht 27
Schallschutz mit Porenbeton
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

Porenbetonbericht 28
Bekleidungen auf Porenbetonmauerwerk
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

Porenbetonbericht 29
Wärmeschutz mit Porenbeton
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

Porenbeton-Handbuch
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

Porenbeton Bautechnische Daten
Mauerwerksprodukte aus Porenbeton
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

RAL-GZ 517
Schornsteinsanierung – Gütesicherung
Herausgeber: RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.

WTA-Merkblatt 4-5-99/D
Beurteilung von Mauerwerk – Mauerwerksdiagnostik
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für

Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 4-7-24/D
Nachträgliche mechanische Horizontalsperre
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 4-9-19/D
Nachträgliches Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 6-16-19/D
Technische Trocknung durchfeuchteter Bauteile: Planung, Ausführung und Kontrolle
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 7-1-18/D
Erhaltung und Instandsetzung von Mauerwerk – Konstruktion und Tragfähigkeit
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 7-4-21/D
Ermittlung der Druckfestigkeit von Bestandsmauerwerk aus künstlichen kleinformatigen Steinen
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 8-3-22/D
Fachwerkinstandsetzung nach WTA III: Ausfachungen von Sichtfachwerk
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 8-5-18/D
Fachwerkinstandsetzung nach WTA V: Innendämmungen
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 8-6-20/D
Fachwerkinstandsetzung nach WTA VI: Beschichtungen von Sichtfachwerkfassaden – Ausfachungen/Putze
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 8-7-20/D
Fachwerkinstandsetzung nach WTA VII: Beschichtungen von Sichtfachwerkfassaden – Holz
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

Abgasanlagen

DIN EN 13384-1
Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren – Teil 1: Abgasanlagen mit einer Verbrennungseinrichtung

DIN EN 13384-2
Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren – Teil 2: Abgasanlagen mit mehreren Verbrennungseinrichtungen

2. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Stein-/Ziegelpakete sind bei der Anlieferung auf Paletten, Bohlengelege oder Ähnlichem abzusetzen und zu lagern.

Auf der Baustelle lagernde Baustoffe, auch Steine und Ziegel, sind durch Abdecken mit Folie, Planen oder dergleichen gegen Niederschläge zu schützen.

Steine/Ziegel unterschiedlicher Festigkeitsklassen, Rohdichte, Wärmeleitfähigkeit sind auf der Baustelle eindeutig gekennzeichnet getrennt zu lagern.

3. Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Wände dürfen nur aus dem in der Leistungsbeschreibung, dem Standsicherheitsnachweis und den Ausführungszeichnungen angegebenen Steinen ausgeführt werden. Mischmauerwerk, auch durch verwenden einzelner von den Vorgaben abweichender Steine ist unzulässig.

Sofern die Hersteller für das zu verwendende großformatige Steinmaterial Passstücke anbieten, sind diese grundsätzlich zu verwenden.

Wenn Steine für Passstücke getrennt werden müssen, weil die Industrie für das zu verwendende Steinmaterial keine fertigen Passstücke anbietet, dann ist das Trennen nur durch materialgerechte Verfahren, z.B. Sägen bei Porenbeton oder Leichtziegel, zulässig.

Wenn bei Wänden, deren Dicke ein Steinmaß beträgt, die bündige Seite nicht aus den Ausführungsunterlagen entnommen werden kann, ist die betreffende Angabe vor Beginn der Ausführung beim Auftraggeber oder dessen Objektüberwacher zu erfragen.

Nicht tragende innere Trennwände, die nicht zur Gebäudeaussteifung herangezogen werden, sind grundsätzlich erst nach Fertigstellung des Rohbaus einzubauen, soweit baustellenbezogen nichts anderes festgelegt ist. Im Regelfall bleibt die Wahl der starren Wandanschlüsse (Nut, Verzahnung, Anker) dem Auftragnehmer überlassen. Werden bei Stumpfstoßtechnik Flachstahlanker eingebaut, so sind sie grundsätzlich mit einer Einzellänge von 30 cm und im Abstand von maximal 25 cm mittig in die Lagerfuge einzubauen.

Nichtragende innere Trennwände dürfen auch nach Fertigstellung und Ingebrauchnahme dauerhaft keinen Belastungen aus Deckenplatten, Unterzügen, Balken und dergleichen ausgesetzt werden. Deshalb ist darauf zu achten, dass es zu keiner starren Verbindung der Wand zu Decke, Unterzug, Balken oder dergleichen kommt und ein der noch zu erwartenden Durchbiegung dieser Bauteile entsprechender gleitender Deckenanschluss ausgebildet wird.

Brüstungsmauerwerk ist immer gemeinsam mit dem Wandmauerwerk aufzumauern.

Die Ausführung von Stoßfugen hat nach den Herstellervorschriften zu erfolgen. Das Schließen breiterer Stoßfugen durch nachträgliches Ausmörteln gilt insbesondere bei Außenwänden aus hochdämmenden Steinen als schwerwiegender Mangel.

Die freien Enden von Drahtankern bei zweischaligem Mauerwerk sind bis zum Anbringen der Wärmedämmung und dem Aufmauern der Verblendung an der Außenseite der tragenden Schale um 90° abzubiegen, damit diese keine Verletzungsgefahr darstellen können.

Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozess abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber festzulegen.

Löcher im Mauerwerk (z.B. entstanden durch Gerüste oder das Befestigen von Schalung) sind vor Aufbringen des Putzes oder einer anderen Außenhaut materialgerecht zu schließen.

Mauersteinversetzungsgeräte („Deckenkräne“) dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung eingesetzt werden, es sei denn, die Decken haben ihre projektierte Tragfähigkeit erreicht und die zulässigen Einzellasten werden durch das Gerät nicht überschritten.

Horizontale Mauerwerksdichtungen sind unabhängig von der Planung dann in ihrer Höhenlage zu verändern, wenn sich bei der Bauausführung eine Änderung der Höhe des Geländes, z.B. durch Anschüttung, Wegebau, erkennen lässt, die von der Planung abweicht. Der Auftragnehmer hat in diesem Fall vor Ausführung die Bauleitung zu verständigen.

Abtreppungen in horizontalen Mauerwerksdichtungen – auch im Bereich zweischaliger Wände – sind nur über ausgerundete Mörtelkehlen und -kanten zu führen.

Zweischalige Haustrennwände müssen zur Vermeidung von Körperschallübertragung an jeder Stelle – auch im Bereich der Deckenauflager und der Brandwände über der Dachhaut – schalltechnisch entkoppelt sein. Um das Eindringen von Deckenbeton in die Hohlräume zu verhindern, sind die Fugen mit Folie abzudecken, falls eine Abmauerung nicht ausreichend ist. Die Folie ist nach Erhärten des Betons zu entfernen. Dämmungen sind beim Aufmauern fortlaufend einzubauen. Beim Abstreichen des Mörtels darf dieser nicht in den Zwischenraum fallen.

Nach Möglichkeit sind Dünnbettfugen auszubilden.

Lose Ausblühungen sind durch trockenes Bürsten (keine Metallbürsten) zu beseitigen.

Ungeschützte Bauteile aus Aluminium dürfen keinen Kontakt mit Zement- oder Kalkmörtel haben. Nicht korrosionsgeschützte Stahlteile dürfen nur mit reinem Zementmörtel eingesetzt oder umhüllt werden.

Für Kabel- oder ähnliche Abschottungen in Mauer- und Deckenöffnungen mit Brandschutzforderungen sind spezielle quellfähige Brandschutzmörtel zu verwenden. Die Eignung ist nachzuweisen. Das gilt entsprechend für Dichtungsmassen in Randbereichen und für Ringspalten sowie für Leerschotte und Nachinstallationselemente (Keile o.ä.).

Rücklagemauerwerk für Dichtungen gegen drückendes Wasser, welches wieder abzubrechen ist, darf nur mit Mörtel der Klasse M 1 gemauert werden. Wird auf der wasserabgewandten Seite der vertikalen Dichtung konstruktives Mauerwerk erstellt, so ist zwischen Dichtung und Mauerwerk ein 5 cm breiter Zwischenraum zu belassen, der beim Aufmauern schichtweise mit Mörtel der Klasse M 10 zu verfüllen und vorsichtig zu verdichten ist.

Ziegelmauerwerk

Die gezahnte Fläche von Zahnziegeln darf nicht in der Ansichtsfläche von zu verputzenden Außenwänden zu sehen sein. Das nachträgliche Verstreichen mit Mörtel ist ein Mangel. Das gilt analog für die entsprechenden Schnittflächen von Hochlochziegeln.

Wände, Fensterbrüstungen u. dgl. aus Hochlochziegeln, bei denen eine vertikale Verbindung zwischen mehreren Steinschichten besteht, sind grundsätzlich vor zu erwartenden starken Niederschlägen und bei Arbeitsunterbrechungen, z.B. Ende des Arbeitstages, durch Folie oder dergleichen zum Schutz vor Durchnässung oberseitig abzudecken. Diese Abdeckung ist durch geeignete Maßnahmen, z.B.

Auflegen von Brettern, vor Verrutschen und Verwehen zu schützen.

Vor Aufbringen von Ortbeton, z.B. für Decken, sind die Hohlräume von Hochlochziegeln grundsätzlich abzudecken.

Bei nachträglichem Verfugen ist Fertigfugenmörtel zu verwenden, der einen Zusatz für das Wasserrückhaltevermögen enthalten soll.

Das Mauerwerk ist nach entsprechender Mörtelabbindezeit unverzüglich zu säubern.

Stürze und Leibungen

Sind Ziegelflachstürze ausgeschrieben, dürfen alternativ Stahlbetonstürze mit Ziegel-U-Schalen als verlorene Schalung eingebaut werden.

Vor Einbringen von Ortbeton sind Ziegelschalen abzusteifen und vorzunässen.

Fertigstürze sind so abzusteifen, dass sie beim Betonieren von Decken u.ä. nicht aus ihrer Lage gedrückt werden können oder unzulässigen Belastungen vorübergehend ausgesetzt sind.

Fertigstürze müssen mindestens 11,5 cm Auflager auf jeder Seite haben. Die Auflager sind mit Mörtel herzustellen.

Bei nachträglich einzubauenden Sturzträgern sind die Auflager nicht zu stemmen, sondern zur Erhaltung der Altbausubstanz zu sägen oder zu fräsen.

Leibungen von Außenwandöffnungen sind mit Fugenglattstrich auszuführen, damit ein späteres luftdichtes Anschließen der Fenster und Türen an das Mauerwerk sicher möglich ist.

Verkehrssicherung

Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den Auftragnehmer herzustellenden Abdeckungen und Umwehrungen zählen auch deren Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber nach Fertigstellungder eigenen Arbeiten.

5. Angaben zur Abrechnung

Bei Durchbrüchen oder Schneidarbeiten in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton, die nach dem Längenmaß abgerechnet werden, ist die gemäß Zeichnung oder Angabe auszuschneidende Länge für die Abrechnung maßgebend. Technologische Zwischenschnitte werden nicht gesondert abgerechnet.

Die Abrechnung von Schüttgütern, z.B. losen Schüttungen, nach dem Raummaß [m³] erfolgt nach dem Volumen der Schüttgüter am Einbauort. Wenn die Ermittlung der Menge am Einbauort nicht möglich ist, erfolgt die Abrechnung nach dem nachgewiesenen Aufmaß in den Transportmitteln, z.B. durch den Nachweis der verbrauchten Säcke und dem darauf angegebenen Volumen des Inhalts.

6. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

TECHNISCHE VORBEMERKUNG - BETONARBEITEN

1. Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 4109-1
Schallschutz im Hochbau – Teil 1: Mindestanforderungen

DIN 4109-2
Schallschutz im Hochbau – Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen

DIN 4123
Ausschachtungen, Gründungen und Unterfangungen im Bereich bestehender Gebäude

DIN 4235-1
Verdichten von Beton durch Rütteln; Rüttelgeräte und Rüttelmechanik

DIN 7865-1
Elastomer-Fugenbänder zur Abdichtung von Fugen in Beton – Teil 1: Formen und Maße

DIN 7865-2
Elastomer-Fugenbänder zur Abdichtung von Fugen in Beton – Teil 2: Werkstoff-Anforderungen und Prüfung

DIN 18197
Abdichten von Fugen in Beton mit Fugenbändern

DIN 18218
Frischbetondruck auf lotrechte Schalungen

DIN 18531-1
Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen – Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer – Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze

DIN 18531-3
Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen – Teil 3: Nicht genutzte und genutzte Dächer – Auswahl, Ausführung und Details

DIN 18531-4
Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen – Teil 4: Nicht genutzte und genutzte Dächer – Instandhaltung

DIN 18540
Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen

DIN 18541-1
Fugenbänder aus thermoplastischen Kunststoffen zur Abdichtung von Fugen in

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Beton – Teil 1: Begriffe, Formen, Maße, Kennzeichnung

DIN 18541-2
Fugenbänder aus thermoplastischen Kunststoffen zur Abdichtung von Fugen in Beton – Teil 2: Anforderungen an die Werkstoffe und Prüfung

DIN EN 824
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen – Bestimmung der Rechtwinkligkeit

DIN EN 1051-2
Glas im Bauwesen – Glassteine und Betongläser – Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm

DIN EN 1168
Betonfertigteile – Hohlplatten

DIN EN 1607
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen – Bestimmung der Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene

DIN EN 10088-1
Nichtrostende Stähle – Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle

DIN EN 12089
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen – Bestimmung des Verhaltens bei Biegebeanspruchung

DIN EN 12620
Gesteinskörnungen für Beton

DIN EN 13162
Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) – Spezifikation

DIN EN 13163
Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Polystyrol (EPS) – Spezifikation

DIN EN 13164
Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS) – Spezifikation

DIN EN 13165
Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Polyurethan-Hartschaum (PU) – Spezifikation

DIN EN 13166
Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Phenolharzschaum (PF) – Spezifikation

DIN EN 13167
Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Schaumglas (CG) – Spezifikation

DIN EN 13168
Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzwolle (WW) – Spezifikation

DIN EN 13169
Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Blähperlit (EPB) – Spezifikation

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

DIN EN 13171
Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzfasern (WF) – Spezifikation

DIN EN 13747
Betonfertigteile – Deckenplatten mit Ortbetonergänzung

DIN EN 14199
Ausführung von Arbeiten im Spezialtiefbau – Mikropfähle

DIN EN 14844
Betonfertigteile – Hohlkastenelemente

DIN EN 15037-1
Betonfertigteile – Balkendecken mit Zwischenbauteilen – Teil 1: Balken

DIN EN 15037-4
Betonfertigteile – Balkendecken mit Zwischenbauteilen – Teil 4: Zwischenbauteile aus Polystyrolhartschaum

DIN EN 15037-5
Betonfertigteile – Balkendecken mit Zwischenbauteilen – Teil 5: Leichte Zwischenbauteile für einfache Schalungen

DIN EN 15191
Betonfertigteile – Klassifizierung der Leistungseigenschaften von Glasfaserbeton

DIN EN 15258
Betonfertigteile – Stützwandelemente

DIN EN 15564
Betonfertigteile – Kunstharzbeton – Anforderungen und Prüfverfahren

DIN EN ISO 29465
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen – Bestimmung der Länge und Breite

DIN EN ISO 29466
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen – Bestimmung der Dicke

DIN EN ISO 29469
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen – Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung

DIN EN ISO 29470
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen – Bestimmung der Rohdichte

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktion im Beton (Alkali-Richtlinie)
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Beton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Herstellung und Verwendung von Trockenbeton und Trockenmörtel (Trockenbeton-Richtlinie)
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Richtlinie Selbstverdichtender Beton (SVB-Richtlinie)
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton (WU-Richtlinie)
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Massige Bauteile aus Beton
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie für die Herstellung von Beton unter Verwendung von Restwasser, Restbeton und Restmörtel
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Stahlfaserbeton
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie für Beton mit verlängerter Verarbeitbarkeitszeit (Verzögerter Beton)
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Qualität der Bewehrung – Ergänzende Festlegungen zur Weiterverarbeitung von Betonstahl und zum Einbau der Bewehrung
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Verstärken von Betonbauteilen mit geklebter Bewehrung
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Wärmebehandlung von Beton
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DBV-Merkblatt
Sichtbeton
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Abstandhalter nach Eurocode 2
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Unterstützungen nach Eurocode 2
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Rückbiegen von Betonstahl und Anforderungen an Verwahrkästen nach Eurocode 2
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

DBV Merkblatt
Betondeckung und Bewehrung. Sicherung der Betondeckung beim Entwerfen, Herstellen und Einbauen der Bewehrung sowie des Betons nach Eurocode 2
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Injektionsschlauchsysteme und quellfähige Einlagen für Arbeitsfugen
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Beton und Betonstahl
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Begrenzung der Rissbildung im Stahlbeton- und Spannbetonbau
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Sommer- und Winterbetonagen
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Betonschalungen und Ausschalfristen
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Gleitbauverfahren
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Hochdruckwasserstrahlen im Betonbau
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Nachbehandlung von Beton
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

FDB-Merkblatt Nr. 1
Sichtbetonflächen von Fertigteilen aus Beton und Stahlbeton
Herausgeber: Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V.

IVD-Merkblatt Nr. 6
Fugenabdichtung an Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 21
Elastische Fugenabdichtungen im Lebensmittelbereich
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 27
Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 28
Sanierung von defekten Fugenabdichtungen an der Fassade
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 30
Montageklebstoffe für Klebungen und Abdichtungen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

IVD-Merkblatt Nr. 32
Bewehrte Wandplatten aus Porenbeton – Dimensionierung und Abdichtung mit spritzbaren Dichtstoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

MB 866
Merkblatt 866: Nichtrostender Betonstahl
Herausgeber: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei

Porenbeton-Handbuch
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

Porenbeton Bautechnische Daten
Mauerwerksprodukte aus Porenbeton
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

WTA-Merkblatt 5-17-21/D
Schutz und Instandsetzung von Beton: Instandsetzungskonzepte
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

Zement-Merkblatt B 2
Gesteinskörnungen für Normalbeton
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 3
Betonzusätze., Zusatzmittel und Zusatzstoffe
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 4
Frischbeton – Eigenschaften und Prüfungen
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 5
Überwachen von Beton auf Baustellen
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 6
Transportbeton – Festlegung, Bestellung, Lieferung, Abnahme
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 7
Bereiten und Verarbeiten von Beton
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 8
Nachbehandlung und Schutz des jungen Betons
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 9
Expositionsklassen für Betonbauteile im Geltungsbereich des EC2
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 11
Massige Bauteile aus Beton
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 12
Unterwasserbeton
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 13

Leichtbeton
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 14
Infraleichtbeton
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 18
Risse im Beton
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 27
Ausblühungen
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 29
Selbstverdichtender Beton – Eigenschaften und Prüfungen
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt H 8
Sichtbeton – Techniken der Flächengestaltung
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt H 10
Wasserundurchlässige Betonbauwerke
Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

2. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Im Beton dürfen keine organischen Verunreinigungen (Holz, Kohle u. dgl.) enthalten sein.

Betonschalungssteine dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung verwendet werden, falls diese Leistung nicht ausdrücklich ausgeschrieben ist.

Dämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum müssen zur Vermeidung von Schwindfugen ausreichend abgelagert sein. Die Bauleitung kann einen Nachweis über das Herstellungsdatum verlangen.

Die Lagerung von Zement auf der Baustelle hat nach Abschnitt 1 Zement-Merkblatt B 7 zu erfolgen.

Im Bereich sich kreuzender Bewehrung (Haupt- und Nebenunterzug mit Stützen) sowie für die darunter zu betonierenden Bauteile ist das Größtkorn entsprechend zu begrenzen. Diese Regelung geht dem Einhalten der genormten Anteile von Überkorngrößen vor.

Der Einsatz von Dichtungsmitteln (DM) für wasserundurchlässigen Beton bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch die Bauleitung.

3. Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Der Auftragnehmer hat eine eventuell erforderliche Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.

Es obliegt grundsätzlich dem Auftragnehmer, die Reihenfolge der Herstellung der einzelnen Bauteile zu bestimmen. Daraus resultierende zusätzlich technologisch bedingte Maßnahmen, wie Schalungsausschnitte, Bewehrungsanschlüsse, Abstellungen, gelten als Nebenleistungen.

Auf frisch betonierten Decken dürfen keine Arbeiten ausgeführt werden. Dies gilt im besonderen für das Lagern von Material, Aufstellen von Gerüsten etc.; bei niedrigen Temperaturen verlängern sich die Belastungsfristen auf frisch betonierten Decken entsprechend.

Öffnungen, Durchbrüche, Aussparungen in Decken sind gegen Niederschlagswasser während der Rohbauarbeiten provisorisch abzudichten.

Vor dem Betonieren sind die Hohlräume von Hochlochziegeln so abzudecken, dass kein Beton in die Hohlräume eindringen kann.

Das Verlegen von Rohren, z.B. Leerrohre für elektrische Leitungen, sanitäre Installationen, und Einbauteilen, z.B. Einbautöpfe für Einbauleuchten und spezielle Anker und Befestigungsunterteile soll entweder unter Anwesenheit der betreffenden Unternehmen erfolgen oder ist diesen zu gestatten. Auf die entsprechende Fixierung ist zu achten.

Tragende Innenwände sollen zusammen mit den Außenwänden hergestellt werden.

Beim Einziehen von Stahlbetondecken in vorhandene Bausubstanz sind die statischen Berechnungen für die Auflager – falls nicht Bestandteil der Ausführungsunterlagen – anzufordern. Falls aus den Unterlagen nicht ersichtlich, sind die technologischen Vorgänge, Größe und Tiefe der Aussparungen im Bereich der Auflager sowie die Maßnahmen für den kraftschlüssigen Verbund mit Tragwerksplaner und Bauleitung abzustimmen. Einfüllöffnungen für die Auflager sind nach oben abzuschrägen.

Die Flächen von Konstruktionsteilen, die Gleitlager aufnehmen sollen, sind grundsätzlich eben und glatt herzustellen. Dafür sind die statischen Vorgaben einzusehen.

Weil die Lage vorhandener Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Vermarkungen und sonstiger Hindernisse vor der Ausführung der Arbeiten nicht angegeben werden kann, hat der Auftragnehmer das Vorhandensein und die Lage entsprechend Abschnitt 3 der ATV zu erkunden.

Diese Besondere Leistung ist in die Angebotspreise einzurechnen.

Schalung

Das Aufbringen von Trennmitteln im Sprühverfahren nach Einbringung der Bewehrung bedarf der Zustimmung der Bauleitung; die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind dazu vorzulegen.

Die Löcher der Schalungsabstandhalter sind nach dem Ausschalen zu schließen.

Werden zur Herstellung von Aussparungen Schaumkörper in die Schalung eingebaut, sind sie beim Ausschalen restlos zu entfernen. Das Ausbrennen von Schalungen für Aussparungen ist untersagt.

Hilfsstützen sind grundsätzlich als verbleibende Teile der Schalung auszubilden. Ein nachträgliches Einziehen ist nur mit Zustimmung der Bauleitung zulässig.

Tragende Bauteile wie Balken und Unterzüge, die durch die Schalung und das zu

betonierende Bauteil belastet werden und die noch nicht die erforderliche Tragfähigkeit erreicht haben, sind abzustützen.

Sichtbeton

Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anders angegeben wird, ist Sichtbeton in der Sichtbetonklasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt Sichtbeton auszuführen.

Eine nachträgliche Ausbesserung von Fehlstellen ist ohne vorherige Abstimmung mit der Bauleitung untersagt.

Bewehrung

Abstandhalter müssen dem DBV-Merkblatt Abstandhalter entsprechen.

Die Bewehrung darf beim Betonieren nicht betreten werden, geeignete Laufstege sind vorzusehen.

Die Angaben über die Überdeckung der Bewehrung sind den Ausführungsplänen für die Bewehrung und den Schalungszeichnungen zu entnehmen. Aus Gründen des Brandschutzes oder der Gefahr der schnellen Karbonatisierung des Betons können wesentlich höhere Werte als die Mindestwerte nach EC2 gefordert sein.

Bei Kragplatten im Außenbereich ist die Bewehrung so aufzubiegen, dass auch im Bereich von Tropfkanten oder gefasten Kanten die Mindestbetondeckung garantiert ist.

Wird (spätestens) beim Einbau der Bewehrung im Bereich von Kreuzungspunkten, z.B. an Stützen mit Unterzügen oder Haupt- und Nebenunterzügen, erkannt, dass ein ordnungsgemäßes Einbringen oder Verdichten des Betons nicht möglich ist und keine Vorgaben für Rüttellücken und Betoniergassen in den Ausführungsunterlagen vorhanden sind, ist unverzüglich der Tragwerksplaner zu konsultieren, um solche festzulegen.

Der Auftragnehmer vereinbart rechtzeitig die Termine für vorgeschriebene Abnahmen mit der Baubehörde bzw. dem Statiker oder Prüfingenieur. Die Bauleitung ist darüber zu informieren.

Eine Ausfertigung des Abnahmeprotokolls der Bewehrung ist dem Auftraggeber zu übergeben

Stahlbetonfertigteile

Für Stahlbetonfertigteile hat der Auftragnehmer ohne besondere Aufforderung den Lieferschein nach DIN 1045-4 der Bauleitung vorzulegen. Konstruktionszeichnungen sind auf Verlangen zu liefern.

Werden statische Nachweise vom Auftragnehmer gefordert, so umfasst die Leistung auch:

Anforderungen an die Auflager
Berücksichtigung der Anhängelasten
Angabe der Verbindungsmittel
Befestigungspunkte für provisorische Umwehrungen
Montageabsteifungen einschließlich Befestigungspunkte oder -linien
Kennzeichnungen nach 1045-4 müssen im Montagezustand lesbar sein.

Gründungen

Vor Einbringen des Betons bzw. von Sauberkeits- oder kapillarbrechenden Schichten ist grundsätzlich die Zustimmung der Bauleitung einzuholen.

Es darf nur auf ein ungestörtes Planum bzw. eine Fundamentsohle aus

gewachsenem Erdreich gegründet werden. Die Fläche ist von losen Bestandteilen zu befreien.

Stellt sich beim Aushub des Erdreichs für Fundamente heraus, dass wegen ungeeigneten Untergrundes die in den Plänen vorgegebene Gründungstiefe nicht eingehalten werden kann, ist die Bauleitung davon zu unterrichten. Vor dem Betonieren ist mit der Bauleitung ein gemeinsames Aufmaß der Fundamenttiefe durchzuführen.

Rohrleitungen dürfen durch Fundamente nicht belastet werden. Aussparungen sind vorzunehmen.

Anschlussbögen für Grundleitungen in Bodenplatten sind mit einer flexiblen Umhüllung zu versehen.

Vor der Durchführung von Unterfangungen ist die Bauleitung rechtzeitig zu verständigen, damit eine unmittelbare Überwachung vorgenommen werden kann.

Bei Unterfangungen bestehender Fundamente ist der Beton über höherliegende Einfüllöffnungen einzubringen und intensiv zu verdichten. Nach 30 – 45 Minuten ist zwecks Schließung der eventuellen Setzung ohne nochmalige Verdichtung fließfähiger Beton nachzufüllen oder Quellmörtel zu verwenden. Vertikale Trennfugen sind anzuordnen.

Fugen

Wenn in den Projektunterlagen nichts anderes gefordert wird, bleibt die Herstellung von Arbeitsfugen dem Grunde nach dem Auftragnehmer überlassen. Wenn sie bei Sichtbeton nicht vermieden werden können, sind sie in Abstimmung mit der Bauleitung anzuordnen.

Transportbeton

Das Reinigen von Maschinen und Fahrzeugen für Transportbeton darf nur an mit der Bauleitung abgestimmten Stellen auf der Baustelle erfolgen.

Verkehrssicherung

Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den Auftragnehmer herzustellenden Abdeckungen und Umwehrungen zählen auch deren Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber nach Fertigstellungder eigenen Arbeiten.

4. Angaben zur Abrechnung

Nach ATV DIN 18299 ist der Abrechnung nach Zeichnung Vorrang zu geben. Wenn trotzdem nach örtlichem Aufmaß abgerechnet wird, sind auch hierbei die vereinbarten Sollmaße Grundlage der Abrechnung. Abweichungen hiervon werden nur in den Fällen bei der Abrechnung berücksichtigt, in denen die Abweichung von den Sollmaßen mit dem Auftraggeber oder seinem Objektüberwacher vereinbart oder von diesen angeordnet worden sind. Wenn eine solche Abweichung aufgrund der örtlichen Verhältnisse zwingend erforderlich wird, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren und die Maßabweichung zu vereinbaren.

Bei einer Abrechnung nach örtlichem Aufmaß werden nur die technisch erforderlichen und technologisch möglichen Maße maximal anerkannt. Mehrleistungen einschließlich der Folgeleistungen gehen zu Lasten des schuldhaft handelnden Verursachers.

Bei Durchbrüchen oder Schneidarbeiten in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton, die nach dem Längenmaß abgerechnet werden, ist die gemäß Zeichnung oder Angabe auszuschneidende Länge für die Abrechnung maßgebend. Technologische

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Zwischenschnitte werden nicht gesondert abgerechnet.

Für Stahlbetonfertigteile gilt der Angebotspreis für Herstellung, Lieferung und Montage einschließlich Hilfs- und Schutzgerüste.

5. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

TECHNISCHE VORBEMERKUNG - ERDARBEITEN

1. Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 18127
Baugrund, Untersuchung von Bodenproben – Proctorversuch

DIN EN 16907-1
Erdarbeiten – Teil 1: Grundsätze und allgemeine Regeln

DIN EN 16907-2
Erdarbeiten – Teil 2: Materialklassifizierung

DIN EN 16907-3
Erdarbeiten – Teil 3: Ausführung von Erdarbeiten

DIN EN 16907-4
Erdarbeiten – Teil 4: Bodenbehandlung mit Kalk und/oder hydraulischen Bindemitteln

DIN EN 16907-5
Erdarbeiten – Teil 5: Qualitätskontrolle und Überwachung

DIN EN 16907-6
Erdarbeiten – Teil 6: Landgewinnung mit nassgebaggertem Einbaumaterial

DIN EN ISO 22476-2
Geotechnische Erkundung und Untersuchung – Felduntersuchungen – Teil 2: Rammsondierungen

DVGW GW 315
Arbeitsblatt: Maßnahmen zum Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten
Herausgeber: Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

FGSV 516
Merkblatt für die Verdichtung des Untergrundes und Unterbaues im Straßenbau
Herausgeber: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

FGSV 526
M HifüBau – Merkblatt über den Einfluss der Hinterfüllung auf Bauwerke
Herausgeber: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

FGSV 535
M Geok E – Merkblatt über die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaus
Herausgeber: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

FGSV 551
Merkblatt über Bodenbehandlungen mit Bindemitteln
Herausgeber: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

FGSV 559
Merkblatt über Bauweisen für technische Sicherungsmaßnahmen beim Einsatz von Böden und Baustoffen mit umweltrelevanten Inhaltsstoffen im Erdbau

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Herausgeber: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

2. Angaben zur Baustelle

Baugrund
Es liegt ein Sachverständigengutachten vor. Es ist in vollem Umfang zu beachten.

3. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Dokumentation:
Es ist eine Dokumentation anzufertigen und nach Baufortschritt unaufgefordert zu übergeben.
Die Übergabe erfolgt digital und mit Gliederungsverzeichnis und Ordnerstruktur. Die Dokumentation ist dem Baufortschritt gemäß fortzuschreiben.
Die Dokumentation umfasst lückenlos folgende Nachweise der eingebauten Bauprodukte, Materialien und Bauarten: Produktdatenblätter, Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter, abZ, abP, Leistungserklärungen, Übereinstimmungsnachweise, Lieferscheine, Herkunftsnachweise, Umwelt-Produktdeklarationen (EPD), Reinigungsanweisungen, etc.

Das auf der Baustelle anfallende und nicht zum Verfüllen benötigte Aushubmaterial ist vom Auftragnehmer vor der Abfuhr gemäß den Deponieklassen bzw. Abfallschlüsseln der AVV zu separieren.

Das auf der Baustelle anfallende und nicht zum Verfüllen benötigte Aushubmaterial ist vom Auftragnehmer auf eine Deponie seiner Wahl abzutransportieren, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.

Wird vom Auftraggeber eine Kippe als Zwischenlager oder Deponie vorgegeben, so ist das für die Angebotsabgabe verbindlich. Im Zuge der Bauausführung kann etwas anderes vereinbart werden.

Falls das Leistungsverzeichnis keine Festlegung enthält, ist über wieder verwertbares Aushubmaterial (z.B. Humus, Kies, Sand, Lehm, Natursteinmaterial) vor der Verfügung eine Vereinbarung zu treffen.

4. Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Der Auftragnehmer hat eine eventuell erforderliche Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.

Weil die Lage vorhandener Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Vermarkungen und sonstiger Hindernisse vor der Ausführung der Arbeiten nicht angegeben werden kann, hat der Auftragnehmer das Vorhandensein und die Lage entsprechend Abschnitt 3 der ATV zu erkunden.

Diese Besondere Leistung ist in die Angebotspreise einzurechnen.

Falls erforderlich, ist das vorhandene Gelände vor Ausführung der Arbeiten gemeinsam von Auftragnehmer und Auftraggeber im Hinblick auf Lage und Höhe zu vermessen und das Ergebnis im Protokoll festzuhalten.

Erdarbeiten, Straßenaufbruch

Grasnarben und Oberbodenaushub sind nach Absprache mit dem Auftraggeber an geeigneter Stelle und auf geeigneter Lagerfläche getrennt zu lagern.

Auf der Baustelle wieder benötigter Oberboden ist in trapezförmigen Mieten, Höhe max. 1,50 m, zu lagern; die Böschungen sind abzugleichen. Die Mieten sind bei Bauvorhaben mit längerer Bauzeit mit Lippenblütlern zu bepflanzen.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Werden beim Aushub von der Leistungsbeschreibung abweichende Bodenverhältnisse angetroffen oder treten Umstände ein, durch die die vorgeschriebenen Aushubarbeiten nicht durchgeführt werden können, ist umgehend die Bauleitung zu verständigen.

Bei Auftreten von bindigem Boden im Bereich oberhalb der Gründungssohle ist vom Auftragnehmer rechtzeitig die Bauleitung zu verständigen und zunächst zu klären, ob eine Schutzschicht über der Gründungssohle verbleiben soll, wenn eine solche nicht bereits in der Leistungsbeschreibung gefordert worden ist. Ein Aufweichen der geplanten Gründungssohle, auch durch Niederschläge, ist unbedingt zu vermeiden.

Zur Herstellung des Planums der Baugrubensohle in homogenen bindigen Böden sind zur Vermeidung von Auflockerung glatte Baggerschaufeln zu verwenden.

Hat der Auftragnehmer die Lockerung des Bodens im Bereich der Gründungssohle zu vertreten, besteht für ihn kein Anspruch auf Vergütung für das Wiederherstellen der ursprünglichen Lagerungsdichte.

Bei feuchten bindigen Böden darf das Planum nicht nachträglich verdichtet werden, um ein Aufweichen zu vermeiden.

Bei Straßenaufbrüchen sind die Ränder gebundener Schichten vor Beginn der Erdarbeiten geradlinig zu beschneiden. Der Aufbruch hat so zu erfolgen, dass der nach Abzug einer eventuellen Böschung verbleibende Rand unterhalb der Tragschicht noch ca. 20 cm breit ist. Wird die Fahrbahndecke unterspült, ist nachträglich entsprechend zu verfahren. Die Tragschicht ist vor dem Schließen der Deckschicht fachgerecht in vergleichbarer Qualität wieder herzustellen. Ein Verfüllen mit Kies genügt diesem Anspruch nicht

Entwässerungsmaßnahmen, zu denen der Auftragnehmer gemäß ATV DIN 18300 oder Vertrag verpflichtet ist, sind so auszuführen, dass der Baugrund und der zum Einbau bestimmte Boden nicht unzulässig durchfeuchtet wird. Werden die notwendigen zwischenzeitlichen Entwässerungsmaßnahmen unterlassen oder unsachgemäß ausgeführt oder werden die planmäßig herzustellenden Entwässerungsanlagen nicht rechtzeitig hergestellt, darf dadurch unbrauchbar gewordener Boden nicht verwendet werden und ist ggf. auszutauschen.

Bei Erdarbeiten in unmittelbarer Nähe von Bauwerken, Grenzbebauungen, Leitungen, Kabeln, Dränagen und Kanälen ist die Bauleitung sofort zu verständigen, wenn andere Verhältnisse angetroffen werden, als aus den Bestandsplänen zu ersehen ist. Von dieser Forderung wird auch nicht abgesehen, wenn die Situation vom Statik-Büro alternativ vorgesehen oder in Augenschein genommen worden ist.

Werden vorhandene Leitungen beschädigt, hat der Auftragnehmer sofort das zuständige Versorgungsunternehmen sowie die Bauleitung des Auftraggebers zu verständigen.

Bei Erdbauwerken und Hinterfüllungen ist darauf zu achten, dass der für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignete Boden oder Fels eingebaut wird. Bestehen berechtigte Zweifel an der Verdichtungsfähigkeit von durch den Auftraggeber vorgegebenem Material, ist der Auftraggeber oder dessen Bauleiter zu informieren.

Kies- und Sandmaterial, das beim Aushub der Rohrleitungsgräben gewonnen wird und sich zur Auf- und Hinterfüllung der Rohrleitungen eignet, ist seitlich zur Wiederverwendung zu lagern.

Das Verdichten der Rohrleitungsauffüllungen und Hinterfüllungen durch Einschlämmen ist grundsätzlich nicht zulässig.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, vor Verfüllung von Bauwerken zu prüfen, ob der zu verfüllende Raum frei von Bauschutt, Müll u. dgl. ist. Trifft das nicht zu, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Rohrgrabenverfüllung

Für Rohrleitungen ist ohne besondere Vergütung die Oberfläche der Sohle von Abtrag und Auffüllung mit folgenden max. zulässigen Abmaßen herzustellen: Rohplanum +/- 5,0 cm, Feinplanum +/- 2,5 cm. Unter den Rohrleitungen ist das Feinplanum so genau herzustellen, dass das geforderte Gefälle der Leitungen erreicht wird.

Rohrenden sind während der Bauzeit gegen das Eindringen von Erde und Fremdkörpern zu sichern.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Verkehrssicherung

Verkehrsbeschränkungen, die nur während der Arbeitszeit notwendig sind, müssen in der übrigen Zeit aufgehoben werden (Beseitigen oder Ungültigmachen von Verkehrszeichen).

Vor dem rechtzeitigen Aufstellen von Beschilderungen für Halteverbote sind aus Beweisgründen die Kennzeichen der im Bereich parkenden Fahrzeuge zu protokollieren.

Aufgrabungen, Baugruben und Gräben im Bereich von Flächen des Fahrzeugverkehrs sind in ausreichendem Abstand zu sichern.

Rot-weiße Warnbänder (Flatterbänder) dürfen nur als zusätzliche optische Sicherung und nur außerhalb von Fahrbahnen im öffentlichen Raum angebracht werden.

Behelfsmäßige Überfahrten in Grundstücke müssen rutschsicher sein und die zu erwartenden Horizontalkräfte aufnehmen können.

Behelfsmäßige Fußgängerbrücken dürfen keine Stolper- oder Absturzgefährdungen aufweisen. Sie müssen auch für Behinderte und Rollstuhlfahrer nutzbar sein. Sie sind bei Aufgrabungen vor Hauseingängen, bei Querungen von Fußwegen sowie an absturzgefährdeten Stellen zu errichten.

5. Angaben zur Abrechnung

Nach ATV DIN 18299 ist der Abrechnung nach Zeichnung Vorrang zu geben. Wenn trotzdem nach örtlichem Aufmaß abgerechnet wird, sind auch hierbei die vereinbarten Sollmaße Grundlage der Abrechnung. Abweichungen hiervon werden nur in den Fällen bei der Abrechnung berücksichtigt, in denen die Abweichung von den Sollmaßen mit dem Auftraggeber oder seinem Objektüberwacher vereinbart oder von diesen angeordnet worden sind. Wenn eine solche Abweichung aufgrund der örtlichen Verhältnisse zwingend erforderlich wird, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren und die Maßabweichung zu vereinbaren.

Bei einer Abrechnung nach örtlichem Aufmaß werden nur die technisch erforderlichen und technologisch möglichen Maße maximal anerkannt. Mehrleistungen einschließlich der Folgeleistungen gehen zu Lasten des schuldhaft handelnden Verursachers.

Im Leistungsverzeichnis aufgeführte Handschachtung wird nur für solche Leistungen vergütet, bei denen aus objektiven Gründen kein Bagger (auch kein Kleinbagger) eingesetzt werden kann (Engstellen, Leitungskreuzungen, Suchschachtung, Querschläge u.ä.).

Durch Verschulden des Auftragnehmers zu viel abgefahrene oder ausgehobene Aushubmassen sind durch gleichwertige Massen zu ersetzen.
Eine Vergütung dafür erfolgt nicht.

Durch unsachgemäßen Verbau, unzureichende Böschungen oder durch Witterungseinflüsse, mit denen im Allgemeinen zu rechnen ist, entstandene Mehrarbeiten werden nicht vergütet.

6. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

TECHNISCHE VORBEMERKUNG - ENTWÄSSERUNGSKANALARBEITEN

1. Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 4045
Abwassertechnik – Grundbegriffe

DIN 18920
Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

DIN EN 14457
Allgemeine Anforderungen an Bauteile, die bei grabenlosem Einbau von Abwasserleitungen und -kanälen verwendet werden

AGI-TIB Z 1
Kanalinstandhaltungs-, -sanierungsarbeiten – Anforderungen an Injektionen
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)

AGI-TIB Z 3
Kanalinstandhaltungs-, -sanierungsarbeiten – Dichtheitsnachweis von Abwasserkanalsystemen
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)

AGI-TIB Z 5
Kanalisationssysteme in der Industrie – Qualitätssicherung bei Inliner-Verfahren mit Werkstoffen aus GFK und PE-HD
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)

AGI-TIB Z 6
Kanalisationssysteme in der Industrie – Kanalanschlüsse; Detaillösungen.
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)

DWA-A 139
Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen
Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)

DWA-A 143
Arbeitsblattreihe: Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden
Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)

DWA-A 157
Bauwerke der Kanalisation
Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)

DWA-A 166
Bauwerke der zentralen Regenwasserbehandlung und -rückhaltung – Konstruktive Gestaltung und Ausrüstung
Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)

DWA-M 167
Merkblattreihe: Abscheider und Rückstausicherungsanlagen in der Grundstücksentwässerung: Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle
Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

RAL-GZ 961
Herstellung und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen – Gütesicherung
Herausgeber: RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.

2. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Dokumentation:
Es ist eine Dokumentation anzufertigen und nach Baufortschritt unaufgefordert zu übergeben.
Die Übergabe erfolgt digital und mit Gliederungsverzeichnis und Ordnerstruktur. Die Dokumentation ist dem Baufortschritt gemäß fortzuschreiben.
Die Dokumentation umfasst lückenlos folgende Nachweise der eingebauten Bauprodukte, Materialien und Bauarten: Produktdatenblätter, Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter, abZ, abP, Leistungserklärungen, Übereinstimmungsnachweise, Lieferscheine, Herkunftsnachweise, Umwelt-Produktdeklarationen (EPD), Reinigungsanweisungen, etc.

3. Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Bereits vorhandene Absteckungen, Grenzsteine, Festpunkte, Höhenmarken und dergleichen sind vor Arbeitsbeginn vom Auftragnehmer zu sichern.

Nach Abschnitt 8.6.2 DIN EN 1610 darf eine Einbaukorrektur der Höhen- und Seitenlage nicht durch örtliches Unterstopfen/Verdichten erfolgen.

Rohrverlegearbeiten

Nach dem Herstellen der Grund- und Kanalleitungen hat, soweit die örtlichen Vorschriften es bestimmen, eine Abnahme durch die zuständige Behörde zu erfolgen. Diese Abnahme ist vom Auftragnehmer rechtzeitig zu beantragen. Ohne Genehmigung der Bauleitung darf kein Bauteil verfüllt werden.

Rohrdurchgänge durch Fundamente und Wände sind äußerst sorgfältig auszuführen; soweit möglich und erforderlich, hat dies mit Spezial-Dichtmanschetten zu erfolgen.

Zur späteren Verbindung vorgesehene Rohrenden und -anschlüsse sind wasserdicht zu verschließen, einzumessen und an der Grabenoberfläche zu markieren.

Für Rohrleitungen ist ohne besondere Vergütung die Oberfläche der Sohle von Abtrag und Auffüllung mit folgenden max. zulässigen Abmaßen herzustellen: Rohplanum +/- 5,0 cm, Feinplanum +/- 2,5 cm. Unter den Rohrleitungen ist das Feinplanum so genau herzustellen, dass das geforderte Gefälle der Leitungen erreicht wird.

Rohrenden sind während der gesamten Bauzeit gegen das Eindringen von Erde und Fremdkörpern zu sichern.

Verkehrssicherung

Verkehrsbeschränkungen, die nur während der Arbeitszeit notwendig sind, müssen in der übrigen Zeit aufgehoben werden (Beseitigen oder Ungültigmachen von Verkehrszeichen).

Vor dem rechtzeitigen Aufstellen von Beschilderungen für Halteverbote sind aus Beweisgründen die Kennzeichen der im Bereich parkenden Fahrzeuge zu protokollieren.

Aufgrabungen, Baugruben und Gräben im Bereich von Flächen des Fahrzeugverkehrs sind in ausreichendem Abstand zu sichern.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Rot-weiße Warnbänder (Flatterbänder) dürfen nur als zusätzliche optische Sicherung und nur außerhalb von Fahrbahnen im öffentlichen Raum angebracht werden.

Behelfsmäßige Überfahrten in Grundstücke müssen rutschsicher sein und die zu erwartenden Horizontalkräfte aufnehmen können.

Behelfsmäßige Fußgängerbrücken dürfen keine Stolper- oder Absturzgefährdungen aufweisen. Sie müssen auch für Behinderte und Rollstuhlfahrer nutzbar sein. Sie sind bei Aufgrabungen vor Hauseingängen, bei Querungen von Fußwegen sowie an absturzgefährdeten Stellen zu errichten.

4. Angaben zur Abrechnung

Die Wasserhaltung gemäß Abschnitt 6.6 DIN EN 1610 zählt zu den Besonderen Leistungen, ausgenommen Leistungen nach Abschnitt 4.1.10 DIN 18299.

5. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

HINWEISE ZUR RECHNUNGSSTELLUNG - ZWEI KOSTENSTELLEN

Die energetische Sanierung des Gebäudes wird durch die EU im Zuge eines Fonds, des sogenannten "EFRE" [Europäische Fonds für regionale Entwicklung] gefördert. Der AG wird ergänzend zu dieser geförderten Maßnahme, auf Grund des Alters bzw. des Zustand des Gebäudes weitere Begleitmaßnahmen im Zuge einer "allgemeinen Sanierung" durchführen. Die EFRE- Maßnahmen und die allgemeine Sanierung sind in der Abrechung vollständig, gemäß den unten beschriebenen Kostenstellen zu trennen.

Tabelle Kostenstellen

Kostenstelle / Prüfcode	Bezeichnung
21125	GS Ochtendung “nur EFRE“
21145	GS Ochtendung “allgemeine Sanierung“

Es sind zwei vollständig getrennte Rechnungen für die oben aufgeführten Kostenstellen zu erstellen. Alle Aufmaße, Aufmaßpläne, Nachweise sind ebenfalls vollständig zu trennen und der jeweiligen Rechnung anzuhängen.
Die Abschlagszahlungen der einzelnen Kostenstelle müssen kumuliert aufgestellt werden. Kumulierte Rechnungen die die Kostenstellen vermischen und Leistungen aus einer Rechnung der anderen Kostenstelle enthalten sind unzulässig und werden als nicht prüfbar zurückgewiesen.

Der entsprechende Prüfcode der Kostenstelle [siehe Tabelle oben] ist zwingend auf jeder Rechnung zu vermerken, damit diese eindeutig zugeordnet werden kann.
Es können nur Titel bzw. Positionen abgerechnet werden die gemäß LV zur entsprechenden Kostenstelle zugeordnet wurden. Eine Vermischung der Leistungen aus beiden Kostenstellen ist nicht zulässig.
Rechnungen die diese Trennung nach Kostenstellen nicht berücksichtigen und Leistungen aus beiden Kostenstellen enthalten, werden als nicht prüfbar zurückgewiesen. Diese Rechnungen können nicht akzeptiert werden, da sie entgegen den Vorgaben des Fördermittelgebers sind und negativen Einfluss auf die Gesamtförderung der Baumaßnahme haben.

Die Maßnahmen der EFRE sind mit oberster Priorität zu bearbeiten, um die Frist der Förderung einzuhalten. Ein Großteil der Begleitmaßnahmen muss jedoch ebenfalls mit der EFRE Maßnahme zum Abschluss kommen, siehe hierzu Vorbemerkungen im LV und Bauzeitenplan.

Die Rechnungen sind immer im Original an den Bauherren zu versenden. Zusätzlich ist die Rechnung, inkl. aller Anlagen per Mail an den Bauherren, die Projektsteuerung und den zuständigen Planer / Bauleiter zu verteilen.

Die Mehraufwendungen für die Trennung nach Kostenstellen ist im LV einzukalkulieren.

Rechnungen, die den vorgenannten Vorgaben nicht entsprechen, können nicht geprüft werden und müssen daher als nicht prüfbar zurückgewiesen werden.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

HINWEISE FÜR DIE PREISGESTALTUNG

Ergänzend zu den in der VOB/C genannten Leistungen gelten folgend aufgeführte Leistungen als Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet. Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren:

- Einhaltung der Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach der Unfallverhütungsvorschriften und den behördlichen Bestimmungen
- Beseitigung von sämtlichen Restmaterialien, Schutt usw.
- Schützen von allen Bauteilen, Gehwegen usw., die nicht auf dem Grundstück selbst liegen, insbesondere im öffentlichen Bereich
- Wiederherstellen von Beschädigen in v. g. Bereichen
- Sichern von Leitungen, Grenzsteinen, Bäumen u. dgl.
- Verunreinigungen und Schuttreste sind rückstandsfrei zu entfernen.
- witterungsbedingte Erschwernisse, mit denen bei Abgabe des Angebots während der Ausführungszeit normalerweise gerechnet werden muss
- Sicherungsmaßnahmen für arbeitszeitlich oder technologisch bedingte Unterbrechung der eigenen Arbeiten
- Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugtes Betreten des Arbeitsbereiches
- Liefern und Einbauen der beschriebenen Materialien

Sämtliche Rest- und Abfallmaterialien werden Eigentum des Auftragnehmers und sind zu entsorgen, inkl. Deponiegebühr.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

HINWEIS BAUABSCHNITTE / UNTERBAUABSCHNITTE

Die im LV beschriebenen Positionen / Leistungen können nicht in einem Zuge, sondern entsprechend der Vorgabe im Bauzeitenplan in den eingeteilten Bauabschnitten / Unterbauabschnitten ausgeführt werden, da das Gebäude im laufenden Betrieb saniert wird.
Die Vorgaben aus dem Bauzeitenplan sind bei der Kalkulation zwingend zu beachten. Der Bauablauf ist in den Grundrissen, Schnitten, Ansichten ebenfalls bildlich dargestellt. Der Bauzeitenplan und die Übersichtspläne der Bauabschnitte sind dem LV angehangen und zwingend bei der Kalkulation zu beachten.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

GEFORDERTE NACHWEISE

Folgende Nachweise sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter vorzulegen:

- Teilnehmerbescheinigung zum Fachkundelehrgang nach TRGS 521 '.....'
- Teilnehmerbescheinigung zum Fachkundelehrgang nach TRGS 519 Anlage 3 '.....'
- Zulassung für die Sanierung von Asbest '.....'
- Nachweis des Entsorgungsweges der auszubauenden Asbestbauteile '.....'
- Nachweis der Sachkunde nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6A '.....'
- Vorlage von drei vergleichbaren und bestätigten Referenzen '.....'

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

01 Baustellenlogistik - KS 21125 EFRE

HINWEIS ZUR BAUSTELLENLOGISTIK

In den nachfolgenden Positionen beschriebener Turmdrehkran, wie auch die Logistik-/ Anlieferungsfläche auf dem Raiffeisenplatz, ist eine Gesamt- Standzeit von ca. 38 Kalenderwochen vorgesehen. Der geplante Kranstandort und die geplante Baustelleneinrichtung siehe Plan Nr. 498.
Die 38 Kalenderwochen entsprechen der Bauzeit, für die Kranarbeiten notwendig sind. Danach erfolgt der Rückau dieser Positionen nach Freimeldung durch die Bauleitung, mit einer Vorlaufzeit von ca. 2 KW.

01.01.0001 **Kranstandfläche, Untersuchung, Planung**
Mindestens eine erforderliche Bodensondierung oder eine vergleichbare Art die entsprechende Tragfähigkeit des Untergrundes zu prüfen. Berechnung der Kranfundamentierung einschl. aller auftretenden Eckdrücke und Schubkräfte einschließlich rechtzeitiger Vorlage beim Tragwerksplaner.

Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

01.01.0002 **Kranstandfläche einrichten, Kies-Schotter**
Kranstandfläche einrichten durch Herstellen eines Kies-Schotter- Polsters, evtl. nicht tragfähige Bodenschichten austauschen, Kies/Schotter lagenweise einbringen und verdichten, Höhe als Kalkulationsgrundlage ca. 60 cm.
Standfläche nach Beendigung der Arbeiten wieder in den vorherigen Zustand zurückbauen, verwendete Baustoffe zur Wiederverwendung lagern oder entsorgen.
Verdichtungsgrad: nach Angabe der eigenen Untersuchung aus vorgiger Position.

Menge: 115 m² EP: ..... GB: .....

01.01.0003 **Krananschlussschrank aufstellen und abräumen**
Baustromverteilerschrank für Kranbetrieb als Krananschlussschrank, Baustromverteiler DIN EN 60439-4, liefern und betriebsfertig montieren, inklusive aller Anträge und Genehmigungen/ Gebühren, wie auch gesonderter Anschluss an das Stromnetz und nach Freimeldung wieder vollständig abräumen.
Gemäß BGV A2 ist der Verteiler mind. monatlich zu prüfen. Die Prüfung ist zu protokollieren. Das Protokoll ist der Bauleitung und dem SIGE-Koordinator unaufgefordert in Kopie zu übergeben. Alle für die Prüfung anfallenden Kosten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Standort: neben Baukran

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

01.01.0004 **Krananschlussschrank vorhalten**
Krananschlussschrank vorhalten, über die vereinbarte Grundvorhaltezeit hinaus.

Menge: 38 StWo EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Übertrag € .....

01.01.0005 **Baukran, Bereitstellung, 200 tm**

Baukran als Turmdrehkran ohne Gleisanlage auf Baustelle anliefern und bereitstellen, samt späterem Abbau und Abtransport.

Auszuführende Arbeiten:	Erd,- und Gründungsarbeiten Roh,- und Holzbauarbeiten Materialeinbringung der Gewerke
Standort des Krans:	Außengelände der Grundschule, gemäß Baustelleneinrichtungsplan
Nennlastmoment:	200 tm
Windbelastung:	gem. DIN EN 14439, C25
Ausladung:	Bis min 50 m
Hakenhöhe:	Bis 30 m
Last (bei Ausladung):	4.000 KG
Ausstattung:	Vollfunktionsfähige Funkfernbedienung, inkl. ausreichender Wechselakku und Ladegerät

Hinweis: Eventuelle benötigte Hebegeräte, temporäre Straßensperrung, Transportkosten, etc. sind im Einheitspreis zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

01.01.0006 **Baukran, Vorhaltung, 200 tm**

Baukran als Turmdrehkran ohne Gleisanlage, Vorhaltung, inkl.aller Nebenkosten.

Nennlastmoment: 200 tm

Menge: 38 StWo EP: ..... GB: .....

01.01.0007 **Kranfahrerstunden für Dritte**

Kranfahrerstunden für die Folge-, und Ausbaugewerke mit Bedarf auf Abruf. Bei Abruf wird eine Mindestvergütungsdauer am Tag von drei Stunden vereinbart. Der Abruf muss mind. zwei Tage vorher erfolgen. Der Auftragnehmer wird hierüber Listen führen und diese vom Ausbaugewerk zur Abrechnung gegenzeichnen lassen.

Menge: 70 h EP: ..... GB: .....

01.01.0008 **Kranbenutzungsgebühr für Turmdrehkran für Dritte**

Kranbenutzungsgebühr für die Überlassung des Turmdrehkran, an Dritte/ fremde Handwerker/Baufirmen mit gültigen Kranschein. Abrechnung nach tatsächlichen Betriebsstunden. In die Überlassungsgebühr ist die Übergabe des gesamten erstellten Baukrans inkl. Funkfernbedienung, die Protokollierung der Überlassung/Nutzungsdauer und eine eventuell erforderliche Kurzeinweisung, zu berücksichtigen.

Menge: 830 h EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Übertrag € .....

01.01.0009 **Logistik-/ Anlieferungszone, einrichten und abräumen**

Sichern der Kranaufstellfläche, Einrichten einer Logistik-/ Anlieferungszone auf öffentlicher Fläche mit nachfolgend aufgeführten Leistungen, inklusive vollständigen Rückbau und abfahren nach Freimeldung.

- Umschließung der Kranaufstellfläche mit einem Bauzaun, gegen unbefugten Zutritt gesichert und miteinander mit Verbindungselementen verschraubt, Länge/ Umfang ca. 15 m

- Teilweise Sperrung des Platzes Raiffeisenplatz, siehe Baustellenplan
- Umschließung der Fläche mit Bauzaunelementen, gegen unbefugten Zutritt gesichert und miteinander mit Verbindungselementen verschraubt, Länge/ Umfang ca. 80 m
- Bauzaun- Toranlage als Zufahrtsmöglichkeit für LKW mit zul. Gesamtgewicht bis 40t und Länge bis 18 m, inklusive Zahlenschloss
- Baustellenwarnleuchten am Bauzaun der teilweisen Sperrung
- Sämtliche erforderliche Beschilderung für diese teilweise Sperrung, liefern, aufstellen
- Ausführung einschließlich der erforderlichen Antragstellungen und der dabei entstehenden Gebühren
- Das Aufstellen eines Beschilderungsplanes und die Abstimmung mit den Behörden sind einzurechnen

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

01.01.0010 **Vorhaltung Logistik-/ Anlieferungsfläche**

Logistik-/ Anlieferungsfläche Vorhaltung, inkl.aller Nebenkosten.

Menge: 38 StWo EP: ..... GB: .....

Summe Titel 01 Baustellenlogistik - KS 21125 EFRE .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

02 Baustelleneinrichtung allgemein - KS 21125 EFRE

01.02.0001 **Bauzaun, Stahlrahmen, h = 2,00 m, liefern, aufbauen, abbauen**

Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen für die Dauer der Arbeiten mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, inkl. sämtlicher Schraubverbindungen, Kupplungen etc., in Teilflächen aufstellen und nach Abschluss aller Bauarbeiten abbauen und entfernen. Die einzelnen Bauzaunelemente sind pro Stoß jeweils mit zwei Verbindungsschellen zu sichern.

Der Bauzaun ist spätestens 10 AT nach schriftlicher Aufforderung durch die örtliche Bauleitung abzubauen.
Zaunhöhe: 2,00 m
Ausführung auch zeitversetzt nach Einzelbauabschnitten.

Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 520 m EP: ..... GB: .....

01.02.0002 **Bauzaun, Stahlrahmen, h = 2,00 m, vorhalten**

Bauzaun wie vor beschrieben vorhalten und unterhalten.
Zaunhöhe: 2,00 m
[Die Abrechnung erfolgt nach Meter pro Woche]
Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 126.000 mWo EP: ..... GB: .....

01.02.0003 **Zulage Bauzaun - Tür, Stahlrahmen, b = 1,00 m**

Zulage zum Bauzaun der Vorposition für eine Türanlage,
Ausführung: einflügelig
Breite: ca. 1,00 m
herstellen, unterhalten und wieder beseitigen. Mit der Türmontage ist eine geeignete Verschlusskette mit Vorhängeschloss sowie 5 Schlüsseln an die Bauleitung zu übergeben.

Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

01.02.0004 **Zulage Bauzaun - Toranlage, 2-flüglig, b = 5,00 m**

Zulage zum Bauzaun der Vorposition für eine Toranlage,
Ausführung: zweiflügelig
Breite: ca. 5,00 m
herstellen, unterhalten und wieder beseitigen. Mit der Tormontage ist eine geeignete Verschlusskette mit Vorhängeschloss sowie 5 Schlüsseln an die Bauleitung zu übergeben.

Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

01.02.0005 **Bauzaun, Stahlrahmen - umsetzen**

Bauzaun der Vorposition, auch in Teilbereichen, nach ausdrücklicher Anweisung der Bauleitung umsetzen. Ein umsetzen aus Gründen AN-interner Erfordernis resultierend aus dem Bauablauf wird nicht mit dieser Position vergütet. Dies ist in der Position der Baustelleneinrichtung zu berücksichtigen.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Übertrag € .....

Ausführung auch zeitversetzt nach Einzelbauabschnitten.

Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 100 m EP: ..... GB: .....

01.02.0006 **Streben als zusätzliche Abstützung**

Streben als zusätzliche Abstützung, Befestigung durch Beschweren mit Stützenfüßen.

Abrechnung: Zulage je lfdm Bauzaun

Menge: 520 m EP: ..... GB: .....

01.02.0007 **Zulage Bauzaun - blickdichtes Sichtschutznetz**

Zulage zum Bauzaun der Vorposition für die komplette Standzeit des Bauzauns für das Verhängen mittels blickdichtem Sichtschutznetz. Der Behang ist dauerhaft zu verankern. [Die Abrechnung erfolgt nach Meter Bauzaun].
Ausführung auch zeitversetzt nach Einzelbauabschnitten.

Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 430 m EP: ..... GB: .....

01.02.0008 **Baustromanschluss / Anschlussverteilerschrank herstellen**

Baustromanschluß / Anschlussverteilerschrank herstellen, auch für Fremdfirmen nutzbar; nach Fertigstellung des Bauwerks abbauen.
Die Beschaffung des Baustroms ist vom AN eigenverantwortlich und im Einvernehmen mit dem Versorgungsunternehmen vorzunehmen. Die behördlichen Anträge für die Einrichtung und Beseitigung der Anlage sind ohne Mitwirkung des AG zu stellen. Die hierbei anfallenden Gebühren sind einzurechnen.
Ausführung wie folgt:
- Zähler, Anschlußkabel, Verteilereinrichtungen, Schloß
- ausreichende Kapazität für alle Nachfolgefirmen (inkl. Starkstromanschluß).

Als verschließbarer Blechkasten, mind. bestückt wie folgt:
□ 1 Stück CEE-Steckdosen - je 63 A,
□ 2 Stück CEE-Steckdosen - je 32 A,
□ 2 Stück CEE-Steckdosen - je 16 A,
□ 6 Stück Schuko-Steckdosen - je 16 A,
Inklusiv Zubehör: Schmelzeinsätze für Sicherungen, Untergestell zur Freiaufstellung
Einschl. der erforderlichen Untersicherungen für die Steckvorrichtungen und der Fehlerstromschutzschalter.
Als Niederspannungs-Baustromanschluss, gem. DIN 43868, VDE-Vorschrift und UVV-Vorschriften in jeweils neuester Fassung, liefern, betriebsfertig installieren und warten.
In diese Position sind keine Verbrauchskosten einzurechnen.
Die Verbrauchskosten werden gesondert mit dem Auftraggeber zum Nachweis abgerechnet. Die rechtzeitige Übergabe mit Zählerstand an die Bauleitung liegt in der Verantwortung des Auftragnehmers.
Gem. BGV A2 ist der Verteiler mind. monatlich zu prüfen. Die

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Übertrag € .....

Prüfung ist zu protokollieren. Das Protokoll ist der Bauleitung und dem SIGE-Koordinator unaufgefordert in Kopie übergeben. Alle für die Prüfung anfallenden Kosten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

01.02.0009 **Baustromanschluss, Verlängerung**

Verlängerte Vorhaltung des Baustromanschlusses / Anschlussverteilerschrank, gemäß der Beschreibung der Vorposition.

[Die Abrechnung erfolgt nach Stück pro Woche]

Menge: 65 StWo EP: ..... GB: .....

01.02.0010 **Baustromverteiler**

Baustromverteiler als verschließbarer Blechkasten, mindestens bestückt wie folgt:

1 Stück CEE-Steckdosen - je 32A
2 Stück CEE-Steckdosen - je 16A
6 Stück Schutzkontaktsteckdosen - je 16A

Inklusiv Zubehör: Schmelzeinsätze für Sicherungen, Untergestell zur Freiaufstellung am zugewiesenen Ort montieren, einschl. Demontage nach Beendigung der Arbeiten. Gem. BGV A2 ist der Verteiler mind. monatlich zu prüfen. Die Prüfung ist zu protokollieren. Das Protokoll ist der Bauleitung und dem SIGE-Koordinator unaufgefordert in Kopie übergeben. Alle für die Prüfung anfallenden Kosten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Menge: 3 St EP: ..... GB: .....

01.02.0011 **Baustromverteiler, Verlängerung**

Verlängerte Vorhaltung Baustromverteiler, gemäß der Beschreibung der Vorposition.

[Die Abrechnung erfolgt nach Stück pro Woche]

Menge: 195 StWo EP: ..... GB: .....

01.02.0012 **monatliche Überprüfung der Baustromverteiler nach VDE**

monatliche Überprüfung Anschlussverteilerschrank und aller Baustromverteiler nach DIN-VDE 0105-100, inkl. Dokumentation und Nachweise.

In die Position ist die Anzahl aller ausgeschriebenen Verteiler einzukalkulieren, der Preis gilt für 1 Stück prüfen aller Verteiler.

Menge: 15 St EP: ..... GB: .....

01.02.0013 **Bauwasseranschluss mit Messeinrichtung**

Bauwasseranschluss mit Messeinrichtung und Zuleitungen, auch für Fremdfirmen nutzbar, herstellen, warten, frostsicher verwahren [Winter] und nach Fertigstellung des Bauwerks

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Übertrag € .....

abbauen. Die behördlichen Anträge für die Einrichtung und Beseitigung der Anlage sind ohne Mitwirkung des AG zu stellen. Inkl. der Anschlusskosten. Die Aufwendungen hierfür sind einzukalkulieren.
Ausführung wie folgt:
2 Absperrventile
1 Entleerungshahn
1 Erdungsbrücke
Anzahl der Entnahmestellen: 3
Der Bauwasseranschluss wird von allen auf der Baustelle tätigen Unternehmen genutzt. Der AN muss den Gesamtverbrauch nachweisen.

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

01.02.0014 **Bauwasseranschluss, Vorhaltung**

Verlängerte Vorhaltung, Unterhaltung und Wartung des des Bauwasseranschlusses.

[Die Abrechnung erfolgt nach Stück pro Woche]

Menge: 65 StWo EP: ..... GB: .....

01.02.0015 **Toilettencontainer**

Toilettencontainer in folgender Ausführung aufstellen und an bauseitige Entwässerung anschließen:
- Toiletten-Container für Damen und Herren
- 3 WC-Kabinen Herren | 1 WC-Kabine Damen
- Mindestaustattung 4 Toiletten | 3 Urinale | und 2 Handwaschbecken mit Spiegel [nach Arbeitsstättenrichtlinien]
- Handwaschbecken mit Mischbatterie für Kalt- | Warmwasser und Untertischspeicher 5 Liter,
- Elektro-Wandheizlüfter

Maße ca. : 6.00 L x 2.50 B x 2.80 H m, Innenhöhe mind. 2.30 m inkl. Transport- und betriebsfertige Aufstellkosten, Reinigungskosten für wöchentliche Reinigung, Ergänzung Verbrauchsmaterialien, inkl. aller Anschlüsse für Be- und Entwässerung.
Alle Medienanschlüsse sind vor Angebotsabgabe zu prüfen und erforderliche Maßnahmen einzukalkulieren.
Alle Anschlüsse sind frostsicher auszuführen. Der Sanitärcontainer ist wöchentlich zu reinigen.
Inkl. Versicherungsschutz für Feuer, einschließlich Blitz und Explosion, Leitungswasser, Sturm und Hagel, Diebstahl des Containers, Vandalismus, Gebäudebeschädigung, Einbruch oder Einbruchversuch.

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

01.02.0016 **Toilettencontainer vorhalten + unterhalten**

Toilettencontainer der Vorposition vorhalten und unterhalten. Die Kosten für Wartung, wöchentliche Reinigung, Ergänzung Verbrauchsmaterialien und Müllentsorgung, Versicherung sind im Preis enthalten.

[Die Abrechnung erfolgt nach Stück pro Woche]

Menge: 65 StWo EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Übertrag € .....

01.02.0017 **Toilettencontainer umsetzen**

Toilettencontainer der Vorposition auf Anordnung der Bauleitung auf dem Baugrundstück umsetzen, einschl. aller Anschlüsse zurückbauen, umsetzen, neu anschließen (gemäß den Vorgaben in der Hauptposition Toilettencontainer).
Ein umsetzen aus Gründen AN-interner Erfordernis resultierend aus dem Bauablauf wird nicht mit dieser Position vergütet. Dies ist in der Position der Baustelleneinrichtung zu berücksichtigen.
Ausführung auch zeitversetzt nach Einzelbauabschnitten.

Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

01.02.0018 **Toilettencontainer abtransportieren**

Toilettencontainer der Vorposition auf Anordnung der Bauleitung, einschl. aller Anschlüsse zurückbauen und ohne Zwischenlagerung abtransportieren.

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

01.02.0019 **Tagesunterkunftcontainer, 8 Personen, 15 m²**

Container als Tagesunterkunft aufstellen, einschl. Unterbau und Anschluss Haustechnik, stapelbar, Nutzung durch AG und Bauleitung, inkl. Räumung nach Freigabe.

Ausstattung:
Außenwände: doppelwandig, wind- und regendicht, wärmegedämmt
Elektroinstallation: Elektro-Wandheizer
- Außentür mit Profilzylinderschloss und min. 5 Schlüsseln
- zwei Isolierverglaste Fenster

Möbelierung:
- 3 Tische
- 12 Stühle
- 2 Stahlblech - Schränke

Grundfläche: ca 15 m²
Raumhöhe: ca. 2,30 m

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

01.02.0020 **Tagesunterkunftcontainer vorhalten + unterhalten**

Tagesunterkunftcontainer der Vorposition vorhalten und unterhalten. Die Kosten für Wartung und wöchentliche Reinigung und Müllentsorgung, Versicherung sind im Preis enthalten.

[Die Abrechnung erfolgt nach Stück pro Woche]

Menge: 45 StWo EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Übertrag € .....

01.02.0021 **Aufenthaltscontainer abtransportieren**
Aufenthaltscontainer der Vorposition auf Anordnung der Bauleitung, einschl. aller Anschlüsse zurückbauen und ohne Zwischenlagerung abtransportieren

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

Summe Titel 02 Baustelleneinrichtung allgemein - KS 21125 EFRE .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

03 Baustelleneinr. /Vorbereitung Gewerk- KS 21125 EFRE

01.03.0001 **Baustelleneinrichtung, inkl. Schadstoff- Sanierung**

Baustelleneinrichtung des gesamten eigenen Leistungsumfangs, der Abbruch- und Rohbauarbeiten, inkl. Baustelleneinrichtung des Ausbaus sämtlicher Schadstoffe aus dem Schadstoffgutachten vom 12.06.2026 der MPVA, einrichten, über den Leistungszeitraum des eigenen Gewerks vorhalten und nach Beendigung der Leistungen räumen, einschließlich:

·Verkehrssicherung
·Gemeinkosten und Nebenkosten
·regelmäßige Teilnahme an Baustellen-Jour-Fixen
·Geräte, Maschinen, Fördergeräte, Hebezeug
·Kran inkl. Gründung / Bedienungskosten Turmdrehkran, falls erforderlich
·Sonstiger Kran falls erforderlich, Arbeitsbühnen
·Container für Lagerung falls erforderlich
·Protokollierung und Abgleich von tatsächlichen mit den zulässigen Toleranzen
·Räumen der Baustelle nach Abschluss der Arbeiten

Ein Fassadengerüst wird gemäß der Teilbauabschnitte nach und nach bauseits gestellt. Im Zuge des Fassaden- und Fenstereinbaus wird dieses abschnittsweise in Abstimmung mit der Bauleitung und dem Gerüstbauer wieder zurück gebaut.

inkl. Baustelleneinrichtung für den Abbruch von Baustoffen aus KMF (biopersistente künstliche Mineralfaser), wie folgt:
- Anliefern, Einrichten, Vorhalten und Räumen aller für die vorgesehenen Abbruch- und Entsorgungsmaßnahmen erforderlichen Werkzeuge, Geräte und Maschinen
- erforderliche Container für die Zwischenlagerung des Abbruchmaterials
- Durchführung aller erforderlichen Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen

Den Umfang der KMF-Sanierung siehe Positionen im Leistungsverzeichnis.

inkl. Baustelleneinrichtung für ASI-Arbeiten an Asbestzementprodukten, für Arbeiten geringen Umfangs.
Arbeiten im Freien, bestehend aus:
- Aufenthaltscontainer
- Container zum Umkleiden und Aufbewahren gebrauchter Arbeitskleidung
- Lagercontainer
- Sanitärcontainer (Waschbecken, Toiletten)

Einrichten, Herstellen der Anschlüsse für Strom, Trinkwasser und Abwasser, Betreiben und nach Abschluss der Arbeiten inkl. aller hergestellten Anschlüsse wieder abbauen und abfahren.
Ausstattung der Container in Anlehnung an die Anforderung der Bundes-Arbeitsstättenverordnung sowie Arbeitsstättenrichtlinien ASR 47/1-3,5.
Vorhaltung über die gesamte Dauer der Asbest Sanierung.
Den Umfang der Asbest-Sanierung siehe Positionen im Leistungsverzeichnis.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

60% des Pauschalpreises nach vollständig erbrachter Leistung der Baustelleneinrichtung
40% des Pauschalpreises nach abschließender Räumung durch den AN und Abnahme der Flächen durch die örtliche Bauleitung.

Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

ASBESTSANIERUNG

01.03.0002 **Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsplan, TRGS 519**

Gefährdungsbeurteilung mit Arbeitsplan nach TRGS 519 vor Beginn der Arbeiten für jeden Bereich erstellen, mit Bauleitung, Planung und Auftraggeber besprechen und gegebenenfalls in eine endgültige Fassung korrigieren.
Dieser Arbeitsplan muss aufzeigen:
- Alle Hauptarbeitsgänge für die einzelnen Leistungen
- Die Abfolge der Leistungsphasen
- Detaillierte Beschreibungen zum Ablauf der einzelnen Arbeitsschritte unter Würdigung der Vorschriften für Behandlung der unterschiedlichen Asbeststoffe
- Alle wesentlichen Vorgänge, Verhaltensweisen und Arbeitstechniken
- Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung
- Angaben zur Freigabe des Arbeitsbereiches nach Abschluss der Arbeiten
- Angaben zur Abfallbehandlung und -bereitstellung zur Abholung an der Arbeitsstätte
- Genaue Durchführungstermine
- Leistungsablauf und Termine für Fremdfirmen
- ergänzend kann das Musterformular von TRGS 519, Anlage 1.4 herangezogen werden.

Ohne Genehmigung der Gefährdungsbeurteilung mit Arbeitsplan dürfen keine Leistungen im Abbruch-/Sanierungsbereich durchgeführt werden.

Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

01.03.0003 **Anzeigen, Genehmigung, Asbest-Sanierung**

Einholen aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen für die Durchführung der Asbest- Sanierungs- Arbeiten, Entsorgungs- und Verwertungsnachweise, einschl. Übernahme von Kosten für Vorbereitung etc. sowie Genehmigungsgebühren.

Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

01.03.0004 **Anweisung, Dokumentation, Asbest-Sanierung**

Betriebsanweisungen und Dokumentationen für alle im Leistungsverzeichnis erfassten Asbest-Abbrucharbeiten sowie Sicherheitsmaßnahmen für Transport und Entsorgung des Abbruchmaterials. Die Entsorgungsnachweise sind zeitnah nach Fertigstellung des Asbest-Abbruchs vollständig der Bauleitung vorzulegen.

Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Übertrag € .....

KMF-SANIERUNG

01.03.0005 **Anzeigen, Genehmigung, KMF-Abbruch**

Anzeigen von allen im Leistungsverzeichnis erfassten KMF-Abbruchmaßnahmen (KMF, biopersistente künstliche Mineralfaser) und Einholen von ggf. erforderlichen behördlichen Genehmigungen, inkl. Übernahme der diesbezüglichen Gebühren und die Vorlage geforderter Nachweise etc., einschlich erstellen aller dafür notwendigen Unterlagen, wie u.a. einem Arbeits- und Sicherheitsplan. Der Arbeits- und Sicherheitsplan ist nicht nur der Behörde sondern auch dem AG, SiGeKo und der Bauleitung frühzeitig vorzulegen.

Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

01.03.0006 **Anweisung, Dokumentation, KMF-Abbruch**

Betriebsanweisungen und Dokumentationen für alle im Leistungsverzeichnis erfassten KMF-Abbrucharbeiten (KMF, biopersistente künstliche Mineralfaser) sowie Sicherheitsmaßnahmen für Transport und Entsorgung des Abbruchmaterials. Die Entsorgungsnachweise sind zeitnah nach Fertigstellung des KMF-Abbruchs vollständig der Bauleitung vorzulegen.

Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

01.03.0007 **Türen abkleben, KMF-Abbruch**

Abkleben der Randfugen von Türen bei KMF-Abbruchmaßnahmen (KMF, biopersistente künstliche Mineralfaser) mit auf den Untergrund abgestimmten Klebeband. Fugen umlaufend lückenlos und staubdicht abkleben, inkl. Beseitigung und Entsorgung des Materials nach Fertigstellung der Arbeiten.
Expositionskategorie: 2
Türgröße: ca. 1,10 x 2,10 m

Menge: 28 St EP: ..... GB: .....

Summe Titel 03 Baustelleneinr. /Vorbereitung Gewerk- KS 21125 EFRE .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

04 vorbereitende Arbeiten Abbruch - KS 21125 EFRE

01.04.0001 **Staubschutzwand mit Türe, Folie**
Staubschutzwand mit einem Durchgang, im Gebäude behelfsmäßig herstellen, einschl. Beseitigen, Holzunterkonstruktion mit gewebeverstärkter PE-Folie bespannt, die Übergänge an anschließende Bauteile und weitere Türen im Bereich der Staubschutzwand sind staubdicht abzukleben.
Unterkonstruktion: Holz
Türe: Reißverschlusstüre
Raumhöhe: < 3,50 m

Menge: 200 m² EP: ..... GB: .....

01.04.0002 **Staubschutzwand, Folie, vorhalten**
Staubschutzwand mit Folie während der Bauzeit vorhalten und unterhalten.

Menge: 600 m²Wo EP: ..... GB: .....

01.04.0003 **Bauschutzwand, Renovierungsmaßnahmen, h= 3,50 m**
Bauschutzwand im Gebäude als Einbruchs-, Staub- und Sichtschutz herstellen, vorhalten und beseitigen.
- in stabiler Trag- und Unterkonstruktion aus Holz, standsicher
- beidseitig beplankt mit Holzwerkstoffplatten,
- Anschlüsse an die umgreifenden Baukonstruktionen sind zusätzlich staubdicht abzukleben.
Stützweite: max. 3,00 m
Beplankung: d= mind. 15 mm
Raumhöhe: bis ca 3,50 m
Einbau direkt nach Abbruch oder Teilöffnung Bestandsabhangdecke, in verschiedenen Teilbauabschnitten.

Menge: 300 m² EP: ..... GB: .....

01.04.0004 **Bauschutzwand, vorhalten, sichern, kontrollieren**
Bauschutzwand der Vorposition während der Bauzeit vorhalten und unterhalten.

Menge: 750 m²Wo EP: ..... GB: .....

01.04.0005 **Bauschutzwand-Tür**
Tür / Bautür, passend zur Bauschutzwand, in einfacher Ausführung in die Schutzwand einbauen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen, inkl. Abschließbarkeit durch Profilzylinder und 3 Stück Schlüssel.
Breite: ca. 1,00 m
Höhe: ca. 2,00 m

Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

01.04.0006 **Bauschutzwand-Tür, vorhalten**
Tür / Bautür, der Vorposition, passend zur Bauschutzwand, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten.

Menge: 15 StWo EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Übertrag € .....

01.04.0007 **Arbeitsbühne, fahrbar, Lastklasse 3, bis 3,60m, Aufbau**
Arbeitsbühne, fahrbar, gem. DIN EN 1004-1 und DIN EN 1004-2, mit Steckgeländer und den erforderlichen Leiteraufgängen aufbauen.
Höhe Belagfläche: bis 3,60m
Länge: bis 4,00m
Breite: min. 0,60m
Lastklasse: 3 (bis 2 kN/m²)
Lage: alle Geschosse

Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

01.04.0008 **Arbeitsbühne, fahrbar, Lastklasse 3, bis 3,60m, Abbau**
Arbeitsbühne, fahrbar, gemäß DIN EN 1004-1 und EN 1004-2, mit Steckgeländer und den erforderlichen Leiteraufgängen abbauen.
Höhe Belagfläche: bis 3,60m
Länge: bis 4,00m
Breite: min. 0,60m
Lastklasse: 3 (bis 2 kN/m²)
Lage: alle Geschosse

Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

01.04.0009 **Arbeitsbühne, fahrbar, Lastklasse 3, bis 3,60m, Gebrauchsüberlassung**
Gebrauchsüberlassung der Arbeitsbühne, fahrbar, gem. DIN EN 1004-1 und DIN EN 1004-2.
Höhe Belagfläche: Bis 3,60m
Lastklasse: 3 (bis 2 kN/m²)

Menge: 20 StWo EP: ..... GB: .....

01.04.0010 **Bauteile u. Einrichtungsgegenst., abdecken, Folie**
Bauteile und Einrichtungsgegenstände innerhalb von Gebäuden während der Bauzeit als Staubschutz mit Folie (mind. d=0,4mm) abdecken, einschl. Verkleben der Stöße sowie Beseitigung und Entsorgung nach Beendigung der Arbeiten. Bei der Verwendung dieser Position ist zu beachten, dass durch die Abdeckung mit Folie keine Schwitzwasserbildung entsteht, die zur Befeuchtung der Bauteile oder Einrichtungsgegenstände führen kann.

Menge: 500 m² EP: ..... GB: .....

01.04.0011 **Abdeckung, Bodenflächen, Milchtütenpapier**
Schutzabdeckung auf Bodenflächen, zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung mit beidseitig silikoniertem / PE-beschichtetem Karton, unempfindlich gegen Wasser, Flüssigkeiten und dem Stellen vor Gerüsten, in allen Geschossen.

Menge: 400 m² EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Übertrag € .....

01.04.0012 **Fußboden abdecken, Platten**

Fußboden mit Holzspanplatten oder Schalplatten rutschfest abdecken und nach Beendigung der Bauzeit wieder entfernen. Es sind Materialien zu verwenden, die keine Schwitzwasserbildung hervorrufen und dicht gestoßen sind. Zum Schutz gegen mechanische Beschädigungen des Fußbodens sind unter die Platten Filzmatten oder Wellpappen zu legen. Ausführung in Teilflächen, in allen Geschossen. Ausführung nur nach Anweisung der Bauleitung.

Menge: 140 m² EP: ..... GB: .....

01.04.0013 **Witterungsschutz Öffnungen, Lattenrahmen Folie**

Witterungsschutz an Fenster- und sonstigen Bauwerks-öffnungen anbringen. Ausführung raumweise in Teilbau-abschnitten nach Baufortschritt und Notwendigkeit / Anordnung der örtlichen Bauleitung. Ausführung: Lattenrahmen bespannt mit PE-Folie D = 0,5 mm. Ausbau und Entsorgung bauseits im Zuge der Fassaden- arbeiten. Einbau abhängig von der Witterung in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.

Menge: 50 m² EP: ..... GB: .....

01.04.0014 **Öffnung behelfsmäßig schließen, OSB- Platten**

Öffnung behelfsmäßig mit OSB- Platten auf Holzunterkonstruk-tion schließen, einschl. Einbau, Vorhaltung und Beseitigung.

Gesamtöffnungsgröße: bis ca. 3,00 / 3,00 m

Menge: 10 St EP: ..... GB: .....

01.04.0015 **Kernbohrung, Stb, 20-50/250**

Kernbohrung mit Diamantbohrgeräten in Stahlbetondecken und -wänden inkl. Einmessen, Geräteeinrichtung und Wasser-haltung, Bohrkernsicherung, sowie fachgerechte Bohr-kernentsorgung. Schneiden von Bewehrungsstahl bis Stabdurchmesser 16 mm ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Ausführung nur auf besondere Anweisung der örtlichen BL. Erforderliche Kernbohrungen im Zuge der Abbruch- und Rohbauarbeiten sind in die jeweiligen Positionen einzurechnen!

Bohrlochdurchmesser: über 20 - 50 mm
Decken- bzw. Wanddicke: 250 mm

Im Einheitspreis enthalten ist die An- und Abfahrt, die Baustelleneinrichtung, Auf- und Abbau des Bohrgerätes und die Wasserabsaugung.

Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte, alle Geschosse
Ausführung auch zeitversetzt nach Einzelbauabschnitten.

Menge: 20 St EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Übertrag € .....

01.04.0016 **Kernbohrung, Stb, 51-150/250**
Kernbohrung mit Diamantbohrgeräten in Stahlbetondecken und -wänden, wie in Vorposition beschrieben, jedoch:

Bohrlochdurchmesser: über 50 - 150 mm
Decken- bzw. Wanddicke: 250 mm

Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte, alle Geschosse
Ausführung auch zeitversetzt nach Einzelbauabschnitten.

Menge: 10 St EP: ..... GB: .....

01.04.0017 **Kernbohrung, Stb, 151-200/250**
Kernbohrung mit Diamantbohrgeräten in Stahlbetondecken und -wänden, wie in Vorposition beschrieben, jedoch:

Bohrlochdurchmesser: über 150 - 200 mm
Decken- bzw. Wanddicke: 250 mm

Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte, alle Geschosse
Ausführung auch zeitversetzt nach Einzelbauabschnitten.

Menge: 10 St EP: ..... GB: .....

Summe Titel 04 vorbereitende Arbeiten Abbruch - KS 21125 EFRE .....

Summe LOS 01 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Es wurden exemplarische Untersuchungen hinsichtlich Schadstoffe für die notwendigen Abbruch- und Rückbaumaßnahmen im Zuge der energetischen Sanierung durchgeführt.
Hierbei wurde festgestellt, dass in den Innenbereichen Dämmstoffe in Form von künstlichen Mineralfasern verbaut wurde. Sämtliche untersuchte Dämmungen sind als KMF-haltig in die Kategorie 1B einzustufen. Dies gilt für Dämmungen der Heizleitungen, Mineralwolle im Bereich des Fensteranschlusses sowie für bestehende und rückzubauende Akustikabhangdeckenplatten etc.. Beim Ausbau der KMF-haltigen Baustoffe sind die Arbeitsschutzmaßnahmen der TRGS 521 zu berücksichtigen.
Die untersuchten Farb- und Putzflächen sind asbestfrei. Die Fensterkitte der auszubauenden Dachluken weisen Asbest auf. Nach Angabe des Schadstoffgutachters stellt dieses in Bezug auf den Ausbau keine große Problematik dar, die Dachluken müssen am Stück ausgebaut und entsorgt werden. Gleiches gilt für die Faserzementplatten an den Außentreppen. Diese sind ebenfalls am Stück auszubauen und zu entsorgen. Die Abdichtungsbahn unter dem Schiefer Bauteil 1 weist ebenfalls Asbest auf. Hier ist die TRGS 519 zwingend zu beachten. Weitere Hinweise zum Ausbau siehe Beschreibung in den Positionen.
Die Dachfenster und Dachkonstruktion aus Holz am Bauteil 1+2 sind in der AIV-Holz einzustufen und entsprechend auszubauen und zu entsorgen.
Die zurückzubauenden EPS Dämmstoffe an der Fassade [WDVS] und im Bereich des Daches Bauteil 1, sowie des Daches Bauteil 2 sind nach POP-Abfallverordnung als HBCD belastet zu entsorgen.
An Geländern gibt es zudem vereinzelt Bleibelastungen und an einem Schrankfenstereinbau eine Belastung mit PCB und PCP. Siehe hierzu Beschreibungenen in den Positionen und im angehängten Schadstoffgutachten der MPVA Neuwied vom 12.06.2026.

Die Art und Weise des Ausbaus der Schadstoffe ist dem Auftragnehmer, auf Grundlage sämtlicher Regeln und Vorschriften, freigestellt. Die Vorgehensweise ist im Vorfeld in einem Arbeits- und Sicherheitsplan durch den AN darzulegen und sowohl mit dem SiGeKo, als auch mit der Bauleitung abzustimmen.
Sämtliche Gerätschaften, Materialien sowie notwendige Personalkapazitäten liegen in der Verantwortung des Aufragnehmers und sind einzukalkulieren. Bauseits wird ein Fassaden- Gerüst zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der energetischen Sanierung werden wie erwähnt die bestehenden Fenster ausgebaut und entsorgt. Hierzu ist es größtenteils notwendig, die bestehenden Abhangdecken und das aufgebrachte WDVS rückzubauen.
Für alle nachfolgenden Positionen dieses Titels gilt, soweit im Text nicht anders beschrieben, die Ausführung aller Geschosse erfolgt zeitversetzt nach Einzelbauabschnitten, siehe hierzu Bauzeitenplan.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

01 Abbruch | Fassade / Innen - KS 21125 EFRE

02.01.0001 **Putz abschlagen, Innenwand**

Putz im Innenbereich restlos abschlagen und Mauerwerk reinigen, Bauschutt entsorgen.
Abbruch: Putz
Ausführung: abschlagen
Bauteil: Innenwand
Putz: Gips- oder Kalkzementputz
Schichtdicke Putz: bis 2,5 cm
Entsorgung: ja

Menge: 150 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0002 **Wandputz Leibungen abbrechen, 30cm**

Putz von Leibungen und Stürzen [Fenster, Türen, Türdurchgänge] innen restlos abschlagen und Mauerwerk reinigen; Bauschutt entsorgen.

Raumhöhe: bis ca. 4,00 m
Tiefe: bis ca. 35 cm Leibungs- / Sturztiefe
Abbruchort: alle Geschosse

Zum Ausbau notwendige Rollgerüste o.ä. sind mit den Einheitspreis einzurechnen.

Menge: 300 m EP: ..... GB: .....

02.01.0003 **WDVS Decke abbrechen, PS bis 100 mm, HBCD**

Wärmedämm-Verbundsystem mit Putz auf Deckenfläche abbrechen und entsorgen. Dämmstoff von Bauschutt getrennt entsorgen, inkl. aller Putzleisten wie Eckleisten, Anschlussleisten, Abschlussleisten etc. ausbauen und getrennt entsorgen.
WD-Verbundsystem: Polystyrol (EPS), HBCD-haltig
Dicke Dämmung: ca. 60 mm
Dicke Gesamtaufbau: bis 100 mm
Decken werden vollständig in dieser Position als m² abgerechnet.

Im Dämmstoff ist das Flammschutzmittel HBCD durch den Schadstoffgutachter nachgewiesen worden, daher sind die Dämmstoffe gemäß POP-Abfall-Überwachungs-Verordnung zu entsorgen. Dieser Mehraufwand ist in die Position einzukalkulieren. Abfallschlüssel Dämmaterial: 17 06 04

Menge: 100 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0004 **WDVS abbrechen, PS bis 100 mm, HBCD**

Wärmedämm-Verbundsystem mit Putz auf Wandfläche, an Stützen und Brüstungen abbrechen und entsorgen. Dämmstoff von Bauschutt getrennt entsorgen, inkl. aller Putzleisten wie Eckleisten, Anschlussleisten, Abschlussleisten etc. ausbauen und getrennt entsorgen.
WD-Verbundsystem: Polystyrol (EPS), HBCD-haltig
Dicke Dämmung: ca. 60 mm
Dicke Gesamtaufbau: bis 100 mm

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Leibungen und Stützenleibungen werden vollständig in dieser Position als m² abgerechnet.

Im Dämmstoff ist das Flammschutzmittel HBCD durch den Schadstoffgutachter nachgewiesen worden, daher sind die Dämmstoffe gemäß POP-Abfall-Überwachungs-Verordnung zu entsorgen. Dieser Mehraufwand ist in die Position einzukalkulieren. Abfallschlüssel Dämmaterial: 17 06 04

Menge: 1.900 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0005 **WDVS abbrechen, PS bis 120 mm, HBCD**

Wärmedämm-Verbundsystem mit Putz auf Wandfläche, an Stützen und Brüstungen abbrechen und entsorgen. Dämmstoff von Bauschutt getrennt entsorgen, inkl. aller Putzleisten wie Eckleisten, Anschlussleisten, Abschlussleisten etc. ausbauen und getrennt entsorgen.
WD-Verbundsystem: Polystyrol (EPS), HBCD-haltig
Dicke Dämmung: ca. 80 mm
Dicke Gesamtaufbau: bis 120 mm
Leibungen und Stützenleibungen werden vollständig in dieser Position als m² abgerechnet.

Im Dämmstoff ist das Flammschutzmittel HBCD durch den Schadstoffgutachter nachgewiesen worden, daher sind die Dämmstoffe gemäß POP-Abfall-Überwachungs-Verordnung zu entsorgen. Dieser Mehraufwand ist in die Position einzukalkulieren. Abfallschlüssel Dämmaterial: 17 06 04

Menge: 300 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0006 **Fassadenfliesen mit Dickbett entfernen**

Fassadenfliesen einschl. Dickbett entfernen, Untergrund reinigen, Bauschutt entsorgen.

Die Position kommt nur bereichsweise nach örtlicher Freigabe und Festlegung durch die Bauleitung zur Ausführung.

Menge: 380 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0007 **Kellerlichtschacht, Stahlbeton, abbrechen**

Kellerlichtschacht aus Stahlbeton, Anschlüsse an der Kelleraußenwand bündig trennen, Schacht abbrechen, inkl. Abdeckgitter, Bauschutt entsorgen.
Größe l/b: bis ca. 1,30 / 0,75 m
Höhe: bis 1,50 m
Wanddicke: 10 - 15 cm
Abbruchort: Bauteil 1

Menge: 25 St EP: ..... GB: .....

02.01.0008 **Brüstung abbrechen, Stahlbeton, 60 cm**

Brüstung aus Mauerwerk, in vorhandene Außenwand [Stahlbeton], abbrechen; Bauschutt entsorgen. Zum Schutz vor Beschädigungen im Innen- und Außenputz sind die seitlichen Leibungen vor Abbruchbeginn über die gesamte Wanddicke einzuschneiden, die Schneidearbeiten sind in die Position einzukalkulieren.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Brüstungsdicke: bis 60 cm
Abbruchort: BT 1 | UG

Menge: 2 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0009 **Fensterbrüstung abbrechen und entsorgen, d=24 - 40 cm**

Brüstungsmauerwerk der Außenwand, beidseitig geputzt, bis auf Fußbodenniveau abbrechen. Mauerwerkskanten (Leibungen) gerade herstellen. Bauschutt entsorgen.
Mauerwerksdicke: ca. 24 - 40 cm
Brüstungshöhe: bis ca. 1,00 m

Menge: 1,5 m² EP: ..... GB: .....

VORBEMERKUNG ABBRUCH FENSTER

D1 - Demontage der Fenster in den Klassenräumen, Nebenräumen, Treppenhäusern und sonstigen Räumen:

Zu demontieren sind neben den Fenstern (Alufenster, schwere Ausführung), auch alle An- und Einbauteile der Fenster, sowie Anschlussbleche und Kantteile an die Fassade und an die benachbarten Stahlbetonstützen, Beschläge etc.. Die Außenfensterbänke aus Alu/Zinkblech sind ebenso mit einzuberechnen genauso die innenliegenden Naturstein- / Werksteinfensterbänke. Hierbei ist an den angrenzenden Stahlbetonstützen möglichst wenig zu beschädigen.
Die Fenster der jeweiligen Klassenräumen und sonstigen Räume müssen zeitgleich ausgebaut werden. Ein Gerüst ist zu diesem Zeitpunkt gestellt. Sonstige notwendige Sicherungsmaßnahmen sind einzukalkulieren. Es ist möglichst von außen zu demontieren, um so wenig wie möglich Folgearbeiten an der Raumseite zu verursachen. Die Fenster sind allseitig an Betonbauteile / Mauerwerk angeschlossen und hier befestigt (Dübelbefestigung / Anker in Rahmen). Nach Ausbau des Fensters müssen die Anker / Dübel noch so weit zurückgeschnitten werden, dass sie nicht mehr vorstehen. Dabei ist darauf zu achten, dass durch den Funkenflug keine Beschädigungen entstehen.
Sämtliche Gerätschaften, Materialien sowie notwendiger Personalkapazitäten liegen in der Verantwortung des Aufragnehmers und sind einzukalkulieren. Bauseits wird ein Gerüst zur Verfügung gestellt. Das gesamte Abbruchmaterial ist über das Gerüst nach außen abzutransportieren und darf nicht durch das Schulgebäude getragen werden. Der Ausbau versteht sich in fix und fertiger Leistung. Nach erfolgtem Ausbau muss die Situation derart sein, dass die neuen Fenster direkt eingebaut werden können.
Die teilweise vorhandenen Außenjalousien, Führungschienen und Anschlusskabel werden in gesonderter Position abgerechnet.

D 2 - Demontage der Oberlichter in den WC-Räumen / BGS:

Zu demontieren sind neben den Fenstern (Alufenster, schwere Ausführung), auch alle An- und Einbauteile der Fenster, sowie Anschlussbleche und Kantteile an die Fassade und an die benachbarten Stahlbetonstützen, Beschläge etc. Die Außenfensterbänke aus Alu/Zinkblech sind ebenso mit abzubrechen genauso die innenliegende Naturstein- / Werksteinfensterbänke. Hierbei ist an den angrenzenden Bauteilen Stahlbetonstützen / Mauerwerk möglichst wenig zu beschädigen.
Die Fenster der WC´s / BGS müssen zeitgleich ausgebaut werden. Ein Außengerüst ist zu diesem Zeitpunkt gestellt. Sonstige notwendige Sicherungsmaßnahmen sind einzukalkulieren. Es ist möglichst von außen zu demontieren, um so wenig wie möglich Folgearbeiten an der Raumseite zu verursachen. Die Fenster sind allseitig an Betonbauteile / Mauerwerk angeschlossen und hier befestigt (Dübelbefestigung / Anker in Rahmen). Nach Ausbau des Fensters müssen die Anker / Dübel noch so weit zurückgeschnitten werden, dass sie nicht mehr vorstehen. Dabei ist darauf zu

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

achten, dass durch den Funkenflug keine Beschädigungen entstehen.
Sämtliche Gerätschaften, Materialien sowie notwendiger Personalkapazitäten liegen in der Verantwortung des Aufragnehmers und sind einzukalkulieren. Bauseits wird ein Gerüst zur Verfügung gestellt. Das gesamte Abbruchmaterial ist über das Gerüst nach außen abzutransportieren und darf nicht durch das Schulgebäude getragen werden. Der Ausbau versteht sich in fix und fertiger Leistung. Nach erfolgtem Ausbau muss die Situation derart sein, dass die neuen Fenster direkt eingebaut werden können.

Wichtige Hinweise:
- Die Räume werden nicht in direktem Anschluss renoviert.
- Die Arbeiten müssen so ausgeführt werden, dass keine Beschädigung angrenzender Bauteile erfolgen.

Die ausgebauten Fensterelemente gehen in den Besitz des AN über, diese sind einer Wiederwertung zuzuführen.

Alle entstehenden Kosten zur Verpackung, Abtransport oder Deponiekosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

02.01.0010 **Kellerfenster, Stahl, ausbauen, ca. 1,10 x 0,60 m**

Kellerfenster (Stahl) einschl. Rahmen und Verglasung ausbauen und entsorgen.
Größe: ca. 1,10 x 0,60 m

Menge: 29 St EP: ..... GB: .....

02.01.0011 **Fensterelemente, bis ca. 2,10x2,00 m, komplett inkl. Anbauteile, D1**

Demontage + Entsorgung Fensteranlage der Klassenräume und sonstiger Räume in fix und fertiger Leistung. Die Leistung ist entsprechend der Beschreibung D1 in den Vorbemerkungen Abbruch Fenster zu kalkulieren.

Abmessungen: bis ca. 2,10 x 2,00 m (B x H)
Abbruchort: BT 1-3, diverse Fenster

Menge: 37 St EP: ..... GB: .....

02.01.0012 **Fensterelemente, ca. 2,90x2,60 m, komplett inkl. Anbauteile, D1**

Demontage + Entsorgung Fensteranlage der Klassenräume und sonstiger Räume in fix und fertiger Leistung. Die Leistung ist entsprechend der Beschreibung D1 in den Vorbemerkungen Abbruch Fenster zu kalkulieren.

Abmessungen: ca. 2,90 x 2,60 m (B x H)
Abbruchort: BT 1, Süd- Seite

Menge: 14 St EP: ..... GB: .....

02.01.0013 **Fensterelemente, ca. 6,15x3,00 m, komplett inkl. Anbauteile, D1**

Demontage + Entsorgung Fensteranlage der Pausenhalle in fix und fertiger Leistung. Die Leistung ist entsprechend der Beschreibung D1 in den Vorbemerkungen Abbruch Fenster zu kalkulieren.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Abmessungen: ca. 6,15 x 3,00 m (B x H)
Abbruchort: BT 2 - Pausenhalle

Menge: 7 St EP: ..... GB: .....

02.01.0014 **Fensterelemente, ca. 5,00x2,00 m, komplett inkl. Anbauteile, D1**
Demontage + Entsorgung Fensteranlage der Klassenräume und sonstiger Räume in fix und fertiger Leistung. Die Leistung ist entsprechend der Beschreibung D1 in den Vorbemerkungen Abbruch Fenster zu kalkulieren.

Abmessungen: ca. 5,00 x 2,00 m (B x H)
Abbruchort: BT 3

Menge: 26 St EP: ..... GB: .....

02.01.0015 **Fensterelemente, ca. 2,50x2,60 m, komplett inkl. Anbauteile, D1**
Demontage + Entsorgung Fensteranlage der Treppenhaus und sonstiger Räume in fix und fertiger Leistung. Die Leistung ist entsprechend der Beschreibung D1 in den Vorbemerkungen Abbruch Fenster zu kalkulieren.

Abmessungen: ca. 2,50 x 2,60 m (B x H)
Abbruchort: BT 1, West- Seite

Menge: 3 St EP: ..... GB: .....

02.01.0016 **Fensterelemente, ca. 3,00x1,75 m, komplett inkl. Anbauteile, D1**
Demontage + Entsorgung Fensteranlage des Gerätelagers in fix und fertiger Leistung. Die Leistung ist entsprechend der Beschreibung D1 in den Vorbemerkungen Abbruch Fenster zu kalkulieren.

Abmessungen: ca. 3,00 x 1,75 m (B x H)
Abbruchort: BT 1, West- Seite - Gerätelager

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

02.01.0017 **Fensterelemente, ca. 1,25x2,75 m, komplett inkl. Anbauteile, D1**
Demontage + Entsorgung Fensteranlage der Verwaltung und sonstiger Räume in fix und fertiger Leistung. Die Leistung ist entsprechend der Beschreibung D1 in den Vorbemerkungen Abbruch Fenster zu kalkulieren.

Abmessungen: ca. 1,25 x 2,75 m (B x H)
Abbruchort: BT 1, Ost- Seite - Verwaltung

Menge: 8 St EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

02.01.0018 **Fensterelemente, ca. 2,50x1,80 m, komplett inkl. Anbauteile, D1**

Demontage + Entsorgung Fensteranlage des Dachraums in fix und fertiger Leistung. Die Leistung ist entsprechend der Beschreibung D1 in den Vorbemerkungen Abbruch Fenster zu kalkulieren.

Abmessungen: ca. 1,25 x 2,75 m (B x H)
Abbruchort: BT 1, Ost- Seite - Dachraum

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

02.01.0019 **Fensterelemente, bis ca. 2,25x2,60 m, komplett inkl. Anbauteile, D1**

Demontage + Entsorgung Fensteranlage der Treppenhäuser in fix und fertiger Leistung. Die Leistung ist entsprechend der Beschreibung D1 in den Vorbemerkungen Abbruch Fenster zu kalkulieren.

Abmessungen: ca. 2,25 x 3,50 m (B x H)
Abbruchort: BT 1 - Treppenhäuser

Menge: 24 St EP: ..... GB: .....

02.01.0020 **Fensterelemente, ca. 3,10x0,80 m, komplett inkl. Anbauteile, D2**

Demontage + Entsorgung Fensteranlage der WC´s in fix und fertiger Leistung. Die Leistung ist entsprechend der Beschreibung D2 in den Vorbemerkungen Abbruch Fenster zu kalkulieren.

Abmessungen: ca. 3,10 x 0,80 m (B x H)
Abbruchort: BT 1, Süd- Seite - Beh. WC

Menge: 4 St EP: ..... GB: .....

02.01.0021 **Fensterelemente, ca. 1,20x0,50 m, komplett inkl. Anbauteile, D2**

Demontage + Entsorgung Fensteranlage der BGS in fix und fertiger Leistung. Die Leistung ist entsprechend der Beschreibung D2 in den Vorbemerkungen Abbruch Fenster zu kalkulieren.

Abmessungen: ca. 1,20 x 0,50 m (B x H)
Abbruchort: BT 2, Süd- Seite - BGS (UG)

Menge: 4 St EP: ..... GB: .....

02.01.0022 **Türelement, ca. 1,20x2,40 m, komplett inkl. Anbauteile**

Ausbau und Entsorgung Alu-Türelement wie in Hauptposition bzw. Vorbemerkung Abbruch Fenster unter D1 beschrieben, jedoch als Türelement im Bereich der WC´s bestehend aus:

Öffnungsflügel mit Obentürschließer

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Abmessungen b / h: ca. 1,20 / 2,40 m
Abbruchort: BT 1, Süd- Seite - WC- Anlage

Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

02.01.0023 **Türelement, ca. 3,10x3,10 m, komplett inkl. Anbauteile**

Ausbau und Entsorgung Alu-Türelement wie in Hauptposition bzw. Vorbemerkung Abbruch Fenster unter D1 beschrieben, jedoch als Türelement im Bereich Windfang EG bestehend aus:

feststehende Oberlichter 3-teilig, zwei Öffnungsflügel mit Obentürschließer und festverglastem Glasfeld dazwischen
Abmessungen b / h: ca. 3,10 / 3,10 m
Abbruchort: BT 2, West- Seite - Windfang

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

02.01.0024 **Türelement, ca. 3,10x3,00 m, komplett inkl. Anbauteile**

Ausbau und Entsorgung Alu-Türelement wie in Hauptposition bzw. Vorbemerkung Abbruch Fenster unter D1 beschrieben, jedoch als Türelement im Bereich Nebeneingänge BT 3 bestehend aus:

feststehendem Oberlicht 1-teilig, zwei Öffnungsflügel mit Obentürschließer und zwei festverglasten Seitenteilen
Abmessungen b / h: ca. 3,10 / 3,00 m
Abbruchort: BT 3, Ost- Seite - Nebeneingänge

Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

02.01.0025 **Türelement, ca. 1,80x2,60 m, komplett inkl. Anbauteile**

Ausbau und Entsorgung Alu-Türelement wie in Hauptposition bzw. Vorbemerkung Abbruch Fenster unter D1 beschrieben, jedoch als Türelement im Bereich der Flure BT 1 bestehend aus:

zwei Öffnungsflügeln mit Obentürschließer
Abmessungen b / h: ca. 1,80 / 2,60 m
Abbruchort: BT 1, Nord-Seite - Fluchtwegstüren EG / 1.OG

Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

02.01.0026 **Türelement, ca. 1,00x2,10 m, komplett inkl. Anbauteile**

Ausbau und Entsorgung Alu-Türelement wie in Hauptposition bzw. Vorbemerkung Abbruch Fenster unter D1 beschrieben, jedoch als Türelement im Bereich des Kellerabgangs Nord-Seite bestehend aus:

einem Öffnungsflügeln mit Obentürschließer
Abmessungen b / h: ca. 1,00 / 2,10 m
Abbruchort: BT 1, Nord-Seite - Kellerabgang

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

02.01.0027 **Stahltür abbrechen, 1-teilig, bis ca. 1,50 x 2,10 m**
Stahltür mit Blendrahmen abbrechen, 1-teilig, Bauschutt entsorgen.
Größe b/h: bis ca. 1,50 x 2,10 m
Abbruchort: BT 1 Keller / Heiizraum
BT 2, Ansicht Süd - Technikräume

Menge: 6 St EP: ..... GB: .....

02.01.0028 **Außenjalousie, entfernen**
Außenjalousie / Raffstore entfernen mit Aluminiumlamellen, mit Bandzug- oder Kurbelbetrieb, einschl. Welle, Raffstorekasten / -blende, Führungsschienen und Anschlusskabel ausbauen und entsorgen.
Breite: bis 5,50 m
Höhe: bis 3,00 m
Material: Aluminiumlamellen

Menge: 275 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0029 **Rollladen ausbauen, Holz/Kunststoff**
Rollladen komplett mit Welle, Gurtband, Wickler und Führungsschienen ausbauen und entsorgen.
Breite: bis 2,00 m
Höhe: bis 2,50 m
Material: Kunststoff

Menge: 10 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0030 **Stahlbauteile aller Art abbrechen**
Stahlbauteile aller Art innerhalb von Gebäuden oder an der Fassade in verschiedenen Dimensionen abbrechen und entsorgen.

Menge: 200 kg EP: ..... GB: .....

02.01.0031 **Außenwandleuchten, ausbauen**
Außenwandleuchten mit systemgebundenem Zubehör, ausbauen, Kabel und Leitungen abklemmen, auf der Baustelle zwischenlagern und entsorgen.

Menge: 30 St EP: ..... GB: .....

02.01.0032 **Abbruch Kellertreppe+ Überdachung, KG / BT 1, West**
Abbruch der bestehenden Kellerausgangstreppe mit Podesten, inkl. Überdachung / Zugangstor am Bauteil 1 / West- Seite, wie in den Vorbemerkungen beschrieben und aus anhängenden Unterlagen ersichtlich, inkl. Abbruch der Fundamentierung und dem notwendigem Erdaushub, inkl. Aufladen und Schuttbeseitigung, inkl. sämtlicher Deponiegebühren, inkl. notwendiger Gerüste und sonstiger Schutzmaßnahmen, inkl. dauerhaftes Verschließen der bestehenden Abwassergrundleitungen.

Die mineralische Bausubstanz liegt im gesamten Gebäude mit

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

RC-1 vor (siehe Schadstoffgutachten der MPVA Neuwied vom 12.06.2026). Alle Bauteile sind gemäß des Schadstoffgutachtens auszubauen und zu entsorgen (siehe Anlage).

Die abzubrechenden Gebäudeteile sind sauber und vollständig mittels Trennschnitten [Diamantsäge- oder Seilsägeschnitt] flächenbündig vom verbleibenden Bestand zu trennen.
Diese Leistung ist vollständig in die Position einzukalkulieren, inkl. mögliche Ausführung in mehreren Teilabschnitten bedingt durch statische Anforderungen. Ein Abstemmen der Bauteile wird nicht akzeptiert!

Es ist ein erschütterungsarmes Abbruchverfahren zu wählen, damit es zu keinen Schäden der verbleibenden Bausubstanz kommt.

Die unten stehenden Angaben sind ca. Angaben und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle im Abbruchbereich fest mit dem Bauteil verbundenen Materialien sind Teil der Position, selbst wenn sie nicht explizit aufgeführt sind.

Art des Gebäudes: Massivbau
Anzahl der Geschosse: 5 [KG-DG]

Abmessungen Treppe / Podeste:
Treppen- /Podestbreite: ca. 1,20 m

Treppenlauflänge: ca. 5,00 m
Treppenlaufdicke: ca. 0,25 m
Stufenabmessung: ca. 0,16 x 0,30 m

Treppenpodestlänge: ca. 1,25 m
Treppenpodestdicke: ca. 0,25 m

einseitiger Handlauf: ca. 7,00 lfm

Abmessung Überdachung:

Überdachung Breite: ca. 1,80 m
Überdachung Länge: ca. 8,00 m
Überdachung Höhe: ca. 2,10-2,40 m

Materialien und Materialstärken:
- Podeste: - Stahlbeton, mit Anstrich
  - oben - eingelassenes Gitterrost, inkl. Stahlrahmen, verzinkt
- Treppenlauf: - Stahlbeton, mit Anstrich
- Handlauf: - Rundstahlrohr mit Abstandhaltern, verzinkt
- Außenwände Kellerabgang:
  - Stahlbeton, mit Anstrich, im Erdreich mit Abdichtung
- Überdachung: - Konstruktion aus Rechteckrohr, verzinkt
  - seitliche Verkleidung / Dach Stegplatten aus Kunststoff
  - Rinne / Regenrohr aus verzinktem Stahlblech

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

- Zugangstor Rohrahmenkonstruktion aus verzinktem Stahl

Allen Anbietern wird dringend eine Ortsbegehung vor Angebotsabgabe empfohlen, bei der die Bieter selbst die Möglichkeit haben alle Aufbauten, Materialien etc. in Augenschein zu nehmen.

weitere Angaben: siehe Anlagen




Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

02.01.0033 **Abbruch Treppe / Podest vor Kellerabgang / BT 1, West**

Abbruch Treppe mit Podest vor Kellerabgang, inkl. Geländer und Mülleimer, am Bauteil 1 / West- Seite, wie in den Vorbemerkungen beschrieben und aus anhängenden Unterlagen ersichtlich, inkl. Abbruch der Fundamentierung und dem notwendigem Erdaushub, inkl. Aufladen und Schuttbeseitigung, inkl. sämtlicher Deponiegebühren, inkl. notwendiger Gerüste und sonstiger Schutzmaßnahmen.

Die mineralische Bausubstanz liegt im gesamten Gebäude mit RC-1 vor (siehe Schadstoffgutachten der MPVA Neuwied vom 12.06.2026). Alle Bauteile sind gemäß des Schadstoffgutachtens auszubauen und zu entsorgen (siehe Anlage).

Die abzubrechenden Gebäudeteile sind sauber und vollständig vom verbleibenden Bestand zu trennen. Diese Leistung ist vollständig in die Position einzukalkulieren.

Es ist ein erschütterungsarmes Abbruchverfahren zu wählen, damit es zu keinen Schäden der verbleibenden Bausubstanz kommt.

Die unten stehenden Angaben sind ca. Angaben und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Abmessungen Treppe / Podeste:

Treppenbreite:	ca. 1,50 m
Treppenlauflänge:	ca. 5,00 m
Podestbreite:	ca. 3,00 m
Podestlänge:	ca. 5,00 m
Geländerlänge:	ca. 6,00 lfm
Geländerhöhe:	ca. 1,00 m

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Materialien und Materialstärken:
Podeste: - Betonplattenbelag, mit Unterbau
Treppenlauf: - Waschbeton- Blockstufen und Randsteine aus, in Beton gesetzt
Geländer: - Stahlstabgeländer verzinkt
Mülleimer: - Kunststoff mit Stahlpfosten und Betonfundament

Allen Anbietern wird dringend eine Ortsbegehung vor Angebotsabgabe empfohlen, bei der die Bieter selbst die Möglichkeit haben alle Aufbauten, Materialien etc. in Augenschein zu nehmen.

weitere Angaben: siehe Anlagen



Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

02.01.0034 **Abbruch Fluchtpodest mit Treppen, EG / BT 1, Nord**

Abbruch Fluchtpodest mit Treppen - Ausgang aus Erdgeschoss am Bauteil 1 [Nord-Seite], wie in dieser Position beschrieben und aus anhängenden Unterlagen ersichtlich, inkl. Abbruch der gesamten Fundamentierung mit entsprechendem Erdaushub, inkl. Ausbau von Schadstoffen, inkl. Aufladen und Schuttbeseitigung, inkl. sämtlicher Deponiegebühren, inkl. notwendiger Gerüste und sonstiger Schutzmaßnahmen.
Die mineralische Bausubstanz liegt im gesamten Gebäude mit RC-1 vor, das Geländer ist mit einem bleihaltigem Anstrich versehen (siehe Schadstoffgutachten der MPVA Neuwied vom 12.06.2026). Alle Bauteile sind gemäß des Schadstoffgutachtens auszubauen und zu entsorgen (siehe Anlage). Die asbesthaltige Platte am Geländer ist am Stück auszubauen und zu entsorgen.
Die abzubrechenden Gebäudeteile sind sauber und vollständig

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

mittels Trennschnitten [Diamantsäge- oder Seilsägeschnitt] flächenbündig vom verbleibenden Bestand zu trennen.
Das Podest / Treppenauflager ist vertikal an der Außenkante der Rohbauaußenwand zu trennen.
Diese Leistungen sind vollständig in die Position einzukalkulieren, inkl. mögliche Ausführung in mehreren Teilabschnitten bedingt durch statische Anforderungen. Ein Abstemmen der Bauteile wird nicht akzeptiert!

Es ist ein erschütterungsarmes Abbruchverfahren zu wählen, damit es zu keinen Schäden der verbleibenden Bausubstanz kommt.

Die unten stehenden Angaben sind ca. Angaben und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle im Abbruchbereich fest mit dem Bauteil verbundenen Materialien sind Teil der Position, selbst wenn sie nicht explizit aufgeführt sind.

Art des Gebäudes: Massivbau
Anzahl der Geschosse: 5 [KG-DG]

Abmessungen Podest:
Podestlänge, inkl. Treppe: ca. 7,00 m
Podestbreite, inkl. Treppe: ca. 4,30 m
Podesthöhe: ca. 0,50 m, oberhalb vom Gelände

Geländerhöhe: ca. 1,00 m über Belag

Materialien und Materialstärken:
- Podest: - Mauerwerk / Stahlbeton, seitlich mit Putz / Anstrich, oben mit Waschbetonplatten / Natursteinplatten auf Gefälleestrich und Abdichtung
- Treppen: - Stahlbeton
- Bodenaufbau Treppen: - Natursteinbelag, auf Dickbett und Abdichtung
- Geländer - Stahlstabgeländer geschraubt, mit bleihaltigem Anstrich, einer angeschraubten Holzplatte (Kletterschutz)

Allen Anbietern wird dringend eine Ortsbegehung vor Angebotsabgabe empfohlen, bei der die Bieter selbst die Möglichkeit haben die Örtlichkeit, sowie alle Aufbauten, Materialien etc. in Augenschein zu nehmen.

weitere Angaben: siehe Anlagen

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....





Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

02.01.0035 **Abbruch Fluchtreppe mit Podest, 1.OG / BT 1, Nord**

Abbruch der bestehenden Fluchttreppe mit Podest - Ausgang aus 1.Obergeschoss am Bauteil 1 [Nord-Seite], wie in dieser Position beschrieben und aus anhängenden Unterlagen ersichtlich, inkl. Ausbau von Schadstoffen, inkl. Aufladen und Schuttbeseitigung, inkl. sämtlicher Deponiegebühren, inkl. notwendiger Gerüste und sonstiger Schutzmaßnahmen.
Die mineralische Bausubstanz liegt im gesamten Gebäude mit RC-1 vor, das Geländer ist mit einem bleihaltigem Anstrich versehen (siehe Schadstoffgutachten der MPVA Neuwied vom 12.06.2026). Alle Bauteile sind gemäß des Schadstoffgutachtens auszubauen und zu entsorgen (siehe Anlage).
Die abzubrechenden Gebäudeteile sind sauber und vollständig mittels Trennschnitten [Diamantsäge- oder Seilsägeschnitt] flächenbündig vom verbleibenden Bestand zu trennen.
Das untere Treppenauflager ist horizontal von der verbleibenden Stahlbetonmauer zu trennen. Das obere Podest ist vertikal an der Außenkante der Rohbauaußenwand zu trennen.
Diese Leistungen sind vollständig in die Position einzukalkulieren, inkl. mögliche Ausführung in mehreren Teilabschnitten bedingt durch statische Anforderungen. Ein Abstemmen der Bauteile wird nicht akzeptiert!

Es ist ein erschütterungsarmes Abbruchverfahren zu wählen, damit es zu keinen Schäden der verbleibenden Bausubstanz kommt.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Die unten stehenden Angaben sind ca. Angaben und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle im Abbruchbereich fest mit dem Bauteil verbundenen Materialien sind Teil der Position, selbst wenn sie nicht explizit aufgeführt sind.

Art des Gebäudes: Massivbau
Anzahl der Geschosse: 5 [KG-DG]

Abmessungen Treppe / Podest:
Treppen- /Podestbreite: ca. 2,00 m

Treppenlauflänge: ca. 5,50 m
Treppenlaufdicke: ca. 0,27 m
Stufenabmessung: ca. 0,18 x 0,31 m

Treppenpodestlänge: ca. 2,40 m
Treppenpodestdicke: ca. 0,27 m

Geländerhöhe: ca. 1,00 m über Belag

Materialien und Materialstärken:
- Podest: - Stahlbeton, mit Anstrich
- Treppenlauf: - Stahlbeton, mit Anstrich
- Bodenaufbau Treppe / Podest: - Natursteinbelag, auf Dickbett / Gefälle-Verbundestrich und Abdichtung
- Geländer. - Stahlstabgeländer geschraubt, mit bleihaltigem Anstrich

Allen Anbietern wird dringend eine Ortsbegehung vor Angebotsabgabe empfohlen, bei der die Bieter selbst die Möglichkeit haben die Örtlichkeit, sowie alle Aufbauten, Materialien etc. in Augenschein zu nehmen.

weitere Angaben: siehe Anlagen





Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

02.01.0036 **Abbruch Kellertreppe, KG / BT 1, Nord**
Abbruch der bestehenden Kellerausgangstreppe mit Podesten, Zugang Heizraum, am Bauteil 1 / Nord- Seite, wie in den Vorbemerkungen beschrieben und aus anhängenden

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Unterlagen ersichtlich, inkl. Abbruch der Fundamentierung und dem notwendigem Erdaushub, inkl. Aufladen und Schuttbeseitigung, inkl. sämtlicher Deponiegebühren, inkl. notwendiger Gerüste und sonstiger Schutzmaßnahmen, inkl. dauerhaftes Verschließen der bestehenden Abwassergrundleitungen.

Die mineralische Bausubstanz liegt im gesamten Gebäude mit RC-1 vor, das Geländer ist mit einem bleihaltigem Anstrich versehen (siehe Schadstoffgutachten der MPVA Neuwied vom 12.06.2026). Alle Bauteile sind gemäß des Schadstoffgutachtens auszubauen und zu entsorgen (siehe Anlage).

Die abzubrechenden Gebäudeteile sind sauber und vollständig mittels Trennschnitten [Diamantsäge- oder Seilsägeschnitt] flächenbündig vom verbleibenden Bestand zu trennen.
Diese Leistung ist vollständig in die Position einzukalkulieren, inkl. mögliche Ausführung in mehreren Teilabschnitten bedingt durch statische Anforderungen. Ein Abstemmen der Bauteile wird nicht akzeptiert!

Es ist ein erschütterungsarmes Abbruchverfahren zu wählen, damit es zu keinen Schäden der verbleibenden Bausubstanz kommt.

Die unten stehenden Angaben sind ca. Angaben und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle im Abbruchbereich fest mit dem Bauteil verbundenen Materialien sind Teil der Position, selbst wenn sie nicht explizit aufgeführt sind.

Art des Gebäudes: Massivbau
Anzahl der Geschosse: 5 [KG-DG]

Abmessungen Treppe / Podeste:
Treppen- /Podestbreite: ca. 1,50 m

Treppenlauflänge: ca. 5,00 m
Treppenlaufdicke: ca. 0,25 m
Stufenabmessung: ca. 0,186 x 0,30 m

Treppenpodestlänge: ca. 1,50 m
Treppenpodestdicke: ca. 0,25 m

einseitiger Handlauf: ca. 8,00 lfm
Geländerlänge: ca. 6,50 lfm
Geländerhöhe: ca. 1,00 m

Materialien und Materialstärken:
- Podeste: - Stahlbeton, mit Anstrich
  oben - eingelassenes Gitterrost, inkl. Stahlrahmen, verzinkt
- Treppenlauf: - Stahlbeton, mit Anstrich
- Handlauf: - abgerundestes Flachstahl mit Abstandhaltern, mit bleihaltigem Anstrich
- Geländer: - Stahlstabgeländer in Wand eingelassen, mit bleihaltigem Anstrich
- Außenwände Kellerabgang:
  - Stahlbeton, mit Anstrich,

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

im Erdreich mit Abdichtung,
Abdeckung oben mit Basaltplatten

Allen Anbietern wird dringend eine Ortsbegehung vor Angebotsabgabe empfohlen, bei der die Bieter selbst die Möglichkeit haben alle Aufbauten, Materialien etc. in Augenschein zu nehmen.

weitere Angaben: siehe Anlagen





Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

02.01.0037 **Abbruch Podest mit Treppe, EG / BT 2, Nord**

Abbruch Fluchtpodest mit Treppen - Ausgang aus Erdgeschoss am Bauteil 2 [Nord-Seite], wie in dieser Position beschrieben und aus anhängenden Unterlagen ersichtlich, inkl. Abbruch der gesamten Fundamentierung mit entsprechendem Erdaushub, inkl. Ausbau von Schadstoffen, inkl. Aufladen und Schuttbeseitigung, inkl. sämtlicher Deponiegebühren, inkl. notwendiger Gerüste und sonstiger Schutzmaßnahmen.
Die mineralische Bausubstanz liegt im gesamten Gebäude mit RC-1 vor, das Geländer ist mit einem bleihaltigem Anstrich versehen, die am Geländer befestigten Faserzementplatten sind aus Asbest (siehe Schadstoffgutachten der MPVA Neuwied vom 12.06.2026). Alle Bauteile sind gemäß des Schadstoffgutachtens auszubauen und zu entsorgen (siehe Anlage). Die asbesthaltigen Platten am Geländer sind am Stück auszubauen und zu entsorgen.
Die abzubrechenden Gebäudeteile sind sauber und vollständig mittels Trennschnitten [Diamantsäge- oder Seilsägeschnitt] flächenbündig vom verbleibenden Bestand zu trennen.
Das Podest / Treppenauflager ist vertikal an der Außenkante der Rohbauaußenwand zu trennen.
Diese Leistungen sind vollständig in die Position einzukalkulieren, inkl. mögliche Ausführung in mehreren Teilabschnitten bedingt durch statische Anforderungen. Ein Abstemmen der Bauteile wird nicht akzeptiert!

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Es ist ein erschütterungsarmes Abbruchverfahren zu wählen, damit es zu keinen Schäden der verbleibenden Bausubstanz kommt.

Die unten stehenden Angaben sind ca. Angaben und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle im Abbruchbereich fest mit dem Bauteil verbundenen Materialien sind Teil der Position, selbst wenn sie nicht explizit aufgeführt sind.

Art des Gebäudes: Massivbau
Anzahl der Geschosse: 2 [KG-EG]

Abmessungen Podest:
Podestlänge, inkl. Treppe: ca. 2,80 m
Podestbreite, inkl. Treppe: ca. 2,60 m
Podesthöhe: ca. 0,60 m, oberhalb vom Gelände

Geländerhöhe: ca. 1,00 m über Belag

Materialien und Materialstärken:

- Podest: - Stahlbeton, untermauert
  seitlich mit Putz / Anstrich,
  oben mit Natursteinplatten auf
  Gefälleestrich und Abdichtung
- Treppen: - Stahlbeton
- Bodenaufbau Treppen: - Natursteinbelag, auf Dickbett und Abdichtung
- Geländer - Stahlstabgeländer geschraubt, mit bleihaltigem Anstrich, asbesthaltigen Faserzementplatten

Allen Anbietern wird dringend eine Ortsbegehung vor Angebotsabgabe empfohlen, bei der die Bieter selbst die Möglichkeit haben die Örtlichkeit, sowie alle Aufbauten, Materialien etc. in Augenschein zu nehmen.

weitere Angaben: siehe Anlagen



Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

02.01.0038 **Abbruch Geländer, 1.OG / BT 3, Ost**

Abbruch Geländer - Ausgang aus 1. Obergeschoss am Bauteil 3 [Ost-Seite], wie in dieser Position beschrieben und aus anhängenden Unterlagen ersichtlich, inkl. Ausbau von Schadstoffen, inkl. Aufladen und Schuttbeseitigung, inkl. sämtlicher Deponiegebühren, inkl. notwendiger Gerüste und sonstiger Schutzmaßnahmen.

Das Geländer ist mit einem bleihaltigem Anstrich versehen, die am Geländer befestigten Faserzementplatten sind aus Asbest (siehe Schadstoffgutachten der MPVA Neuwied vom 12.06.2026). Alle Bauteile sind gemäß des Schadstoffgutachtens auszubauen und zu entsorgen (siehe Anlage).

Die abzubrechenden Geländer sind sauber und vollständig vom Bestand zu entfernen. Die Stahlbetontreppe und der Belag werden nicht abgebrochen und auch nicht erneuert! Entsprechende Schutzmaßnahmen sind daher einzukalkulieren.
Die asbesthaltigen Platten am Geländer sind am Stück auszubauen und zu entsorgen. Das Stahlgeländer können bei der Demontage zerkleinert werden. Die Geländerpfosten sind geschraubt und müssen inkl. der Befestigungsplatten und der Schrauben entfernt werden.
Es ist ein Abbruchverfahren zu wählen, bei dem es zu keinen Schäden der verbleibenden Bausubstanz kommt.

Art des Gebäudes: Massivbau
Anzahl der Geschosse: 2 [EG-1.OG]

Abmessungen Geländer:
Geländerlänge: ca. 9,50 lfm
Geländerhöhe: ca. 1,00 m über Belag

Materialien und Materialstärken:
- Geländer - Stahlstabgeländer geschraubt, mit bleihaltigem Anstrich, asbesthaltigen Faserzementplatten

Allen Anbietern wird dringend eine Ortsbegehung vor Angebotsabgabe empfohlen, bei der die Bieter selbst die Möglichkeit haben die Örtlichkeit, sowie alle Aufbauten, Materialien etc. in Augenschein zu nehmen.

weitere Angaben: siehe Anlagen

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....



Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

AUSBAU VON KMF-HALTIGEN DÄMMSTOFFEN

02.01.0039 **Wand abbrechen, Metallständer, 15 cm, KMF**

Innenwand aus Metallständer, samt Dämmschicht, nicht tragend, abbrechen, Dämmung aus alter Mineralfaser (KMF, biopersistente künstliche Mineralfaser), Beplankung aus Gipsplatten, einschl. Entsorgung.
Wanddicke: bis ca. 15 cm
Ständerkonstruktion: Metallständerwand
Beplankung: Gipskartonplatten
Dämmdicke: bis ca. 50 mm

Menge: 25 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0040 **Montagewand abbrechen, Metallständer, 30 cm, KMF**

Montagewand samt Dämmschicht abbrechen, Dämmung aus alter Mineralfaser (KMF, biopersistente künstliche Mineralfaser), Beplankung aus Gipsplatten, einschl. Entsorgung.
Wanddicke: bis ca. 30 cm
Ständerkonstruktion: Metallständerwand
Beplankung: Gipskartonplatten
Dämmdicke: bis ca. 50 mm

Menge: 16 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0041 **Unterdecke Akustikdecke Gipskarton / Gipsfaser abbrechen, KMF- Sanierung**

Unterdecke Akustikdecke, abgehängt, aus Gipskartonplatten und darauf aufgebrachten Gipskarton-Akustikplatten / -schuppen (siehe Bild unten), samt Dämmschicht und Unterkonstruktion abbrechen, Dämmung aus alter Mineralfaser (KMF, biopersistente künstliche Mineralfaser), inkl. Unterkonstruktion komplett mit Abhängern, Befestigungs- und Anschlussteilen entfernen und entsorgen, auch in Teilflächen.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Die Mineralwolldämmung ist gemäß den technischen Regeln für Gefahrstoffe nach TRGS 521 abzubrechen und nach AVV 17 06 03* zu entsorgen.

Unterkonstruktion: Unterdecke abbrechen, KMF-Sanierung
Beplankung: Gipskartonplatten
Dämmdicke: bis ca. 50 mm
Raumhöhe: ca. 3,50 m
inkl. eventuell notwendiger Gerüste.

Beim Ausbau ist die TRGS 521 zu beachten. Alle Schutzmaßnahmen sind einzukalkulieren.

Der AG behält sich vor, bei unsachgemäßem Ausbau oder unzureichender Reinigung [siehe gesonderte Position], zusätzlich Freimessungen auf Kosten des AN anzuordnen.



Menge: 270 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0042 **Unterdecke Rasterdecke Gipskarton / Gipsfaser abbrechen, KMF- Sanierung**

Unterdecke (Rasterdecke), abgehängt, aus Gipskarton-, Gipsfaserplatten o.ä. samt Dämmschicht und Unterkonstruktion abbrechen / in Teilflächen abbrechen, Dämmung aus alter Mineralfaser (KMF, biopersistente künstliche Mineralfaser), inkl. Unterkonstruktion komplett mit Abhängern, Befestigungs- und Anschlussteilen entfernen und entsorgen, auch in Teilflächen.
Die Mineralwolldämmung ist gemäß den technischen Regeln für Gefahrstoffe nach TRGS 521 abzubrechen und nach AVV 17 06 03* zu entsorgen.

Unterkonstruktion: Unterdecke abbrechen, KMF-Sanierung
Beplankung: Gipskarton-, Gipsfaserplatten o.ä.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Dämmdicke: bis ca. 50 mm
Raumhöhe: ca. 3,50 m
inkl. eventuell notwendiger Gerüste.

Beim Ausbau ist die TRGS 521 zu beachten. Alle Schutzmaßnahmen sind einzukalkulieren.

Der AG behält sich vor, bei unsachgemäßem Ausbau oder unzureichender Reinigung [siehe gesonderte Position], zusätzlich Freimessungen auf Kosten des AN anzuordnen.

Menge: 820 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0043 **Unterdecke Metall, inkl. Randfries abbrechen, KMF-Sanierung**

Unterdecke, abgehängt, aus Metall samt Dämmschicht und Unterkonstruktion abbrechen / in Teilflächen abbrechen. Dämmung aus alter Mineralfaser (KMF, biopersistente künstliche Mineralfaser), Beplankung aus Blechpaneelen, inkl. Abbruch Randfries aus Drahtputz (Rabitzdecke), abgehängt, inkl. Unterkonstruktion komplett mit Abhängern, Befestigungs- und Anschlussteilen entfernen und entsorgen, auch in Teilflächen.
Die Mineralwolldämmung ist gemäß den technischen Regeln für Gefahrstoffe nach TRGS 521 abzubrechen und nach AVV 17 06 03* zu entsorgen.

Unterkonstruktion: Unterdecke abbrechen, KMF-Sanierung
Beplankung: Blechpaneele
Dämmdicke: bis ca. 50 mm
Randfries: bis ca. 50 mm Drahtputz
Raumhöhe: ca. 3,50 m
inkl. eventuell notwendiger Gerüste.

Beim Ausbau ist die TRGS 521 zu beachten. Alle Schutzmaßnahmen sind einzukalkulieren.

Der AG behält sich vor, bei unsachgemäßem Ausbau oder unzureichender Reinigung [siehe gesonderte Position], zusätzlich Freimessungen auf Kosten des AN anzuordnen.

Menge: 430 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0044 **Abschottung Deckenrand Abhangdecke, PE-Folie, d=0,5 mm**

Abschottungen Deckenrand von bestehenden, nur teilweise abgebrochenen Abhangdecken, als Folienabtrennung aus doppellagiger Polyethylenfolie zwischen Abhangdecke, Rohdecke und Wand, zum Verschluss des Deckenhohlraums mit KMF-haltigen Dämmstoffen.
Herstellung mit PE- Folie mit Überlappung und versetzten Stößen und mit schwerem Industrieklebeband staubdicht verklebt; einschl. ggf. notwendiger Unterkonstruktion.
Alle Anschlüsse an Wänden, Decken oder sonstigen Bauteilen sind ausreichend staubdicht herzustellen.

Raumhöhe: bis 3,50 m
PE-Folie : 0,5 mm, innen
Höhe der Abschottung: bis 40 cm

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Menge: 25 m² EP: ..... GB: .....

02.01.0045 **Abbruch und Entsorgung von Rohrummantelung, KMF**

Demontage und Entsorgung von Rohrummantelungen (DN 15-40) im Bereich von abgebrochenen Abhangdecken separat gemäß den technischen Regeln für Gefahrstoffe nach TRGS 521 abbrechen und nach AVV 17 06 03 entsorgen.

Menge: 1.250 m EP: ..... GB: .....

02.01.0046 **KMF Dämmung, abbrechen, KMF-Sanierung**

KMF - Dämmung, Glaswolle, verschiedene Dicken, in verschiedenen Bereichen (z.B. Fensteranschluss, ausgestopfte Durchbrüche o.ä.), separat gemäß den technischen Regeln für Gefahrstoffe nach TRGS 521 abbrechen und nach AVV 17 06 03* entsorgen.
KMF Dämmung auf Abhangdecke und für Rohrummantelung ist in den Vorpositionen beschrieben und muss in diesen positionen einkalkuliert werden. Diese wird hier nicht betrachet.

Der AG behält sich vor, bei unsachgemäßem Ausbau oder unzureichender Reinigung [siehe gesonderte Position], zusätzlich Freimessungen auf Kosten des AN anzuordnen.

Die Position kommt nur nach örtlicher Freigabe durch die Bauleitung zur Ausführung.

Menge: 500 kg EP: ..... GB: .....

02.01.0047 **Grob- und Feinreinigung, KMF, Sauggerät H**

Grob- und Feinreinigung nach Abschluss einer KMF-Sanierungsmaßnahme (KMF, biopersistente künstliche Mineralfaser), mit Industriesauger, wie folgt:
- Wand- und Deckenflächen in sanierten Bereichen reinigen
- Bodenflächen reinigen
- Fenster und Türen reinigen
- Einbauten, Leitungen und Rohre reinigen
- Entsorgung des Saugguts

Staubklasse: H
Raumhöhen: ca. 3,50 m
Raumgrößen: bis ca. 70 m²
Expositionskategorie: 2/3

Der AG behält sich vor, bei unsachgemäßen Ausbau oder unzureichender Reinigung, zusätzlich Freimessungen auf Kosten des AN anzuordnen. Eine ggf. dann erforderliche Nachreinigung geht zu Lasten des AN und kann nicht gesondert vergütet werden.

Menge: 5.950 m² EP: ..... GB: .....

Summe Titel 01 Abbruch | Fassade / Innen - KS 21125 EFRE .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

02 Abbruch | Dach - KS 21125 EFRE

ENTKERNUNG | DACH BAUTEIL 1

02.02.0001 **Deckenbekleidung, Holz etc. entfernen**
Dachschrägenbekleidung / Deckenbekleidung aus Holz oder Platten aus Holzwerkstoff, einschl. der Befestigungshölzer entfernen, Bauschutt entsorgen.
Raumhöhe: bis 4,00 m

Menge: 530 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0002 **Deckenbekleidung, EPS- Platten entfernen**
Deckenbekleidung aus EPS- Platten in unterschiedlicher Stärke, einschl. der Befestigung entfernen, Bauschutt entsorgen.
Raumhöhe: bis 4,00 m

Menge: 25 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0003 **Dämmung entfernen, EPS 1-lagig**
Dachschrägen- / Deckendämmung [auf Sparren befestigt oder auf Balken Dachboden aufgelegt] aufnehmen und entfernen, Bauschutt entsorgen.
Art der Dämmung: EPS
Dämmstärke: ca. 100 mm

Menge: 530 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0004 **Zulage Entsorgung EPS-Dämmung, HBCD**
Zulage zur Vorposition für Entsorgung von HBCD-haltiger Polystyrol-Dämmung, verpackt in geeignete Behältnisse (Big Bags), einschl. Deponiegebühren.
Art der Dämmung: EPS
Dämmstärke: ca. 100 mm
Abfallschlüssel: 17 06 04

Menge: 530 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0005 **Deckenbekleidung Holzwolle-Leichtbauplatten mit Putz entfernen**
Dachschrägenbekleidung / Deckenbekleidung aus Holzwolle-Leichtbauplatten (HWL) mit Sparschalung und Putz entfernen, Bauschutt entsorgen.
Plattendicke: bis ca. 30 mm
Putzdicke: ca. 10 mm
Raumhöhe: bis 4,00 m

Menge: 725 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0006 **Dämmung Dach abbrechen, 100 mm, KMF**
Dämmplatten oder -matten aus künstlicher Mineralfaser als Zwischensparrendämmung entfernen, im Zuge einer KMF-Sanierungsmaßnahme (KMF, biopersistente künstliche Mineralfaser), einschl. Verpackung in geeignete Behältnisse

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

(Big Bags), Bauschutt entsorgen.
Dämmdicke: ca. 100 mm
Expositionskategorie: 2
Ausbauort: zwischen den Sparren im Bereich des gedämmten Dachbodens

Der AG behält sich vor, bei unsachgemäßem Ausbau, zusätzlich Freimessungen auf Kosten des AN anzuordnen.

Menge: 180 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0007 **Fußbodenbretter mit Lagerhölzer ausbauen**

Fußbodenbretter (Dielung) inkl. Sockelleisten und Lagerhölzer ausbauen, Bauschutt entsorgen.
Befestigungsart: genagelt
Ausbauort: Bodenbelag Dachboden

Menge: 80 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0008 **Bodenschiebetreppe ausbauen**

Bodenschiebetreppe mit Deckenklappe und Zarge aus Holz ausbauen und entsorgen.
Treppengröße: ca. 0,75 x 1,80 m

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

02.02.0009 **Wandschrank, Holz/Spanplatten, abbrechen, entsorgen**

Wandschränke eingebaut, aus Holz oder Spanplatten teilweise mit Glasfüllungen, einschl. Unterkonstruktion abbrechen und entsorgen.
Höhe: bis 1,70 m
Tiefe: bis 0,75 m

Menge: 20 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0010 **Zulage Wandschrank PCB/PCP**

Zulage für den Ausbau und die Entsorgung des vorgenannten Wandschranks mit einer Schadstoffbelastung durch PCB und PCP gemäß Schadstoffgutachten (siehe Anlage).

Menge: 10 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0011 **gemauerte Sitzbank / Lüftungsschacht abbrechen und entsorgen**

gemauerte Sitzbank / waagrechter Lüftungsschacht, einseitig geputzt, bis auf Rohboden abbrechen, inkl. Abbruch der Abdeckplatte [Sitzfläche] und der Sockelleiste beides aus lackiertem Holz. Bauschutt entsorgen.
Mauerwerksdicke: ca. 0,115 m
Höhe: bis ca. 0,70 m
Tiefe: bis ca. 0,75 m
Ausbauort: Dachgeschoss

Menge: 115 m EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

02.02.0012 **einflüglige Tür mit Futter entfernen, Wanddicke 400 mm**
Tür aus Holz mit Türfutter und Bekleidung in verschiedenen Größen entfernen; Bauschutt entsorgen.
Wanddicke: 200 - 400 mm
Größe: bis 1,10/2,10 m
Ausbauort: BT 1 / 3.OG

Menge: 7 St EP: ..... GB: .....

02.02.0013 **zweiflüglige Tür mit Futter entfernen, Wanddicke 400 mm**
Tür aus Holz mit Türfutter und Bekleidung in verschiedenen Größen entfernen; Bauschutt entsorgen.
Wanddicke: 200 - 400 mm
Größe: bis 2,15/2,10 m
Ausbauort: BT 1 / 3.OG

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

02.02.0014 **Wand abbrechen, Mauerwerk, 15 cm**
Innenwand aus Bimssteinen o.ä., beidseitig verputzt, abbrechen, ladegerecht zerkleinern; Bauschutt entsorgen.
Wanddicke: bis ca. 15 cm

Menge: 55 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0015 **Wand abbrechen, Mauerwerk, 30 cm**
Innenwand aus Bimssteinen o.ä., beidseitig verputzt, abbrechen, ladegerecht zerkleinern; Bauschutt entsorgen.
Wanddicke: bis ca. 30 cm

Menge: 115 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0016 **Wand abbrechen, Metallständer, nicht tragend, 15 cm**
Innenwand aus Metallständer oder sonstige leichte Trennwände aus Holzwerkstoff, nicht tragend, abbrechen, Bauschutt entsorgen.
Wanddicke: bis ca. 15 cm
Beplankung: Gipskartonplatten / Holzwerkstoffplatten

Menge: 40 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0017 **Bodenbelag, Sockelleiste, ausbauen, entsorgen, reinigen**
Bodenbelag aus PVC, Linoleum, Teppichboden, einschl. Sockelleisten und Kleberresten ausbauen und entsorgen. Der Boden ist von loser und haftvermindernder Verschmutzung zu reinigen.
Bodenbelag: PVC, Linoleum
Maßnahme: ausbauen, entsorgen, reinigen

Menge: 595 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0018 **Estrich/Dämmung abbrechen, d=bis 80 mm**
Estrich, schwimmend, einschl. Dämmlage und Trennschicht abbrechen, Bauschutt getrennt nach Estrich und KMF-haltigem Dämmmaterial entsorgen. Der Mehraufwand für den Ausbau

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

und die Entsorgung des KMF- haltigen Dämmmaterials ist in die Position einzukalkulieren.
Estrichart: Zementestrich
Dämmung: Mineralwolle (KMF-haltig)
Trennschicht: schwarze Papiertrennlage
Estrichdicke: ca. 50 mm
Dämmdicke: ca. 10-20 mm
Gesamtdicke: bis ca. 80 mm

Menge: 595 m² EP: ..... GB: .....

TEILABBRUCH | DACH BAUTEIL 1

HINWEIS AUSFÜHRUNG ABBRUCH DACH - IN ZUSAMMENARBEIT MIT DACHDECKER

Beim beschriebenem Abbruch der Dachdeckung der folgenden Positionen, handelt es sich um eine Gesamtdachsanierung des Bauteil 1. Es wird eine Dachfläche von ca. 1.000 m² zurückgebaut. Die Schadstoffsanierung des Daches läuft in den verlängerten Osterferien 2027 [siehe Bauzeitenplan], sodass sich keine Schüler am und im Gebäude aufhalten werden. Beim Rückbau ist eine körperbezogene Begleitmessung auf Asbest durchzuführen, welche Erkenntnisse darüber liefern soll, ob und in welchem Umfang Asbestfasern bei den Arbeiten freigesetzt werden.

Es sind alle Vorschriften, Regeln und Verordnungen wie z.B. die UVV, TRGS, DGUV einzuhalten. Alle daraus entstehenden Mehraufwendungen sind einzukalkulieren.

Während der Ausführung ist in Teilbauabschnitten zu arbeiten, um eine Regendichtheit in Zusammenarbeit und in Absprache mit dem beauftragten, bauseitigen Dachdecker mindestens tagesaktuell bei angekündigtem Regen ggf. auch früher herzustellen. Es dürfen keine Flächen über Nacht ungeschützt zurückbleiben.
Öffnungen der Dachkonstruktion sind vorausschauend auf die Wetterlage herzustellen, sodas eine Regendichtheit immer gewährleistet werden kann. Sprich bei angekündigtem Regen sind die Arbeiten zu unterbrechen und alle Bereiche frühzeitig in Abstimmung mit dem Dachdecker zu verschließen.
Es darf kein Wasser ins Gebäude eindringen, da unter der Abbruchfläche des Daches ein betriebsfertiges Gebäude steht, welches nach den Osterferien unmittelbar wieder in Betrieb gehen muss. Wassereinbrüche sind zwingend zu vermeiden.

02.02.0019 **Dachdeckung, Schiefer, mit Unterkonstruktion entfernen**

Dachdeckung mit Schiefer unterschiedlicher Deckungsarten einschl. Unterdeckung, Holzschalung, Wandanschlüssen (an Kamine, aufgehende Bauteile, etc.) entfernen und fachgerecht entsorgen. Das Gerüst ist bauseits vorhanden.
Die Holzschalung ist in der AIV-Holz einzustufen und entsprechend auszubauen und zu entsorgen.

Dachneigung Hauptdach: ca. 40°
Firsthöhe: ca. 17,50 m
Dachaufbau:
- Naturschieferdeckung
- Dachpappe (Zulage Schadstoff in gesonderter Position)
- Holzschalung
- Wandanschlüsse aus Metallen und Verbundwerkstoffen

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Ausführung in Teilbauabschnitten, in Abstimmung mit dem Dachdecker, damit eine Regendichtheit gewährleistet werden kann, siehe Hinweistext.

Menge: 1.000 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0020 **Zulage Dachdeckung, Rückbau verwitterter Dachpappe, Asbest-Sanierung**

Zulage zu voriger Position, Dachpappe, asbesthaltig, zwischen Schiefer und Dachschalung entfernen und fachgerecht entsorgen.
Es ist davon auszugehen, dass auch die Holzschalung als asbesthaltig ausgebaut und entsorgt werden muss, da bei einer rauen Schalung Reste der Dachpappe anhaften. Diese Mehraufwendungen sind ebenfalls in diese Position zu kalkulieren, inkl. Restfaserbindung von Dachschalung aus Holz durch Besprühung mit farblosem Bindelack.
Alle Maßnahmen der Arbeitssicherheit und ggf. gesonderte Schutzeinrichtungen sind in der Position Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.
Alle Bauteile sind gemäß Schadstoffgutachten und der zu erstellenden Gefährdungsbeurteilung mit Arbeitsplan nach TRGS 519 (siehe gesonderte Position) auszubauen und zu entsorgen.
Es wird von Seiten des AG´s vorgegeben, dass eine körperbezogene Begleitmessung während des gesamten Rückbaus der asbesthaltigen Bauteile durchgeführt wird. Die Ergebnisse sind der Bauleitung und dem AG zur Verfügung zu stellen. Dieser Mehraufwand ist in diese Position einzukalkulieren.

Abfallschlüssel: AVV- Nr. 17 06 05*

Ausführung in Teilbauabschnitten, in Abstimmung mit dem Dachdecker, damit eine Regendichtheit gewährleistet werden kann, siehe Hinweistext.

Menge: 1.000 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0021 **Dachausstiegsluke entfernen, 600/1300 mm**

Dachausstiegsluke aus Alu / Stahl mit Rahmen und Deckel entfernen und entsorgen.
Lukengröße: bis ca. 600/1300 mm

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

02.02.0022 **Dachluke/-fenster entfernen, entsorgen, bis 540/830 mm, Asbest-Sanierung**

Dachluke oder Dachausstiegsfenster mit asbesthaltigem Fensterkitt inkl. Abdeckrahmen, am Stück ausbauen und fachgerecht entsorgen. Der Fensterkitt darf nicht an der Baustelle aus der Dachluke gelöst werden!

Alle Maßnahmen der Arbeitssicherheit und ggf. gesonderte Schutzeinrichtungen sind in der Position Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.
Alle Bauteile sind gemäß Schadstoffgutachten und der zu erstellenden Gefährdungsbeurteilung mit Arbeitsplan nach

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

TRGS 519 (siehe gesonderte Position) auszubauen und zu entsorgen.
Abfallschlüssel: AVV- Nr. 17 06 05*

Ausführung in Teilbauabschnitten, in Abstimmung mit dem Dachdecker, damit eine Regendichtheit gewährleistet werden kann, siehe Hinweistext.

Größe: bis ca. 540/830 mm
Material: verzinkt
Ausbauort: Dach Bauteil 1

Menge: 20 St EP: ..... GB: .....

02.02.0023 **Dachfenster entfernen, entsorgen, bis 800/1400 mm**

Dachfenster inkl. Abdeckrahmen und Innenfutter entfernen und entsorgen.
Größe: bis ca. 800/1400 mm
Material: Holz / Alu
Ausbauort: Dachfläche Bauteil 1

Die Dachfenster sind in der AIV-Holz einzustufen und entsprechend auszubauen und zu entsorgen.

Menge: 24 St EP: ..... GB: .....

02.02.0024 **RWA- Dachfenster entfernen, entsorgen, bis 800/1500 mm**

RWA- Dachfenster, inkl. Abdeckrahmen, Innenfutter, Antrieb und Verkabelung im Bereich der Dachkonstruktion entfernen und entsorgen.
Größe: bis 800/1500 mm
Material: Holz / Alu
Ausbauort: Dachfläche Bauteil 1

Menge: 6 St EP: ..... GB: .....

02.02.0025 **Entlüftungsrohr entfernen**

Ent- oder Belüftungs-Dachaufsatz, inkl. Abdeckhaube entfernen und entsorgen.
Material: verzinktes Alublech
Durchmesse Lüftung: ca. 600 x 600 mm
Höhe: ca. 1500 mm

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

02.02.0026 **Laufbrettanlage, Holzbohlen, entfernen**

Laufbrettanlage, bestehend aus Stützen und Holzbohlen / Laufrostem, entfernen und entsorgen.
Demontageort: Dachfläche Bauteil 1

Die Laufbrettanlage aus Holz ist in der AIV-Holz einzustufen und entsprechend auszubauen und zu entsorgen.

Menge: 1,5 m EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

02.02.0027 **Dachrinne vorgehängt, halbrund, demontieren, entsorgen**

Dachrinne vorgehängt, halbrund, einschl. der Rinnenhaken und Rinnenhalter, vollständig demontieren und entsorgen.
Das Gerüst wird bauseits gestellt.

Bauteil:	Dachrinne vorgehängt
Form d. Dachrinne:	halbrund
Maßnahme:	demontieren, entsorgen
Vergütung d. Entsorgung:	durch AN
Nenngröße:	ca. 190 mm
Werkstoff:	Stahlblechrinne, verzinkt

Menge: 118 m EP: ..... GB: .....

02.02.0028 **Fallrohr, rund, demontieren, entsorgen, bis DN 125**

Fallrohr der Dachentwässerung, einschl. der Rohrschellen und Rohrverbindungen zu den Dachrinnen und den Standrohren vollständig demontieren und entsorgen. Das Gerüst wird bauseits gestellt.

Bauteil:	Fallrohr
Form:	rund
Maßnahme:	demontieren, entsorgen
Vergütung d. Entsorgung:	durch AN
Nenngröße:	bis DN 125
Werkstoff:	Stahlblech, verzinkt

Menge: 125 m EP: ..... GB: .....

02.02.0029 **Standrohr, demontieren, entsorgen, Gusseisen, bis DN 125, mit Erdarbeiten**

Standrohr der Dachentwässerung mit den Anschlüssen an die Fallrohre ca. 50 cm unter Terrain abtrennen und entfernen, inkl. Erdarbeiten und Entsorgung.

Bauteil:	Standrohr
Form:	rund
Maßnahme:	demontieren, entsorgen
Vergütung d. Entsorgung:	durch AN
Nenngröße:	bis DN 125
Werkstoff:	Gusseisen

Menge: 10 St EP: ..... GB: .....

02.02.0030 **Traufblech, demontieren, entsorgen, Z<=500 mm**

Traufblech demontieren und entsorgen.

Bauteil:	Traufblech
Maßnahme:	demontieren, entsorgen
Vergütung d. Entsorgung:	durch AN
Zuschnitt:	<=500 mm
Werkstoff:	Aluminium, Stahl, Titanzink

Menge: 118 m EP: ..... GB: .....

02.02.0031 **Verwahrung, Brustblech, demontieren, entsorgen**

Verwahrungen, Brustbleche vollständig demontieren und entsorgen.

Bauteil:	Verwahrung, Brustblech
Maßnahme:	demontieren, entsorgen

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Vergütung d. Entsorgung: durch AN
Zuschnitt: bis 500 mm
Werkstoff: Aluminium, Stahl, Titanzink

Menge: 30 m EP: ..... GB: .....

02.02.0032 **Sirene mit Halterung, demontieren, entsorgen**

Sirene inkl. Halterung sowie aller Befestigungsmittel abbauen und auf der Baustelle bis zur Entsorgung zwischenlagern.
Bauteil: Motorsirene mit Halterung
Maßnahme: demontieren, entsorgen
Vergütung d. Entsorgung: Entsorgungskosten werden gesondert vergütet
Werkstoff: Stahlbelch, verzinkt

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

02.02.0033 **Metalldachdeckung, demontieren, entsorgen, <30°**

Dacheindeckung aus Metallblech von flach geneigtem Dach demontieren, inkl. aller Anschlüsse an vorhandene Bauteile und entsorgen.
Bauteil: Metalldachdeckung
Dachneigung: <40°
Maßnahme: demontieren, entsorgen
Vergütung d. Entsorgung: durch AN
Werkstoff: Kupferblech
Bauteil: Turmdach Bauteil 1

Menge: 5 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0034 **Trennlage, ausbauen, entsorgen**

Trennlage der rückgebauten Blechdachdeckung demontieren und entsorgen.
Bauteil: Trennlage
Maßnahme: ausbauen, entsorgen
Vergütung d. Entsorgung: durch AN

Menge: 5 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0035 **Kamin abbrechen, entsorgen, Ziegel, 50/50 cm**

Kamin aus Ziegelsteinen, abbrechen, ladegerecht zerkleinern, Bauschutt entsorgen.
Durchmesser: ca. 0,50 / 0,50 m
Höhe: ca. 7,00 m
Mauerdicke: bis 20 cm
Abbruchort: Dach Bauteil 1

Menge: 2,5 m³ EP: ..... GB: .....

02.02.0036 **Kamin abbrechen, entsorgen, Ziegel / Bims, 1,00 x 2,10 m**

Kamin aus Ziegelsteinen, abbrechen, ladegerecht zerkleinern, Bauschutt entsorgen.
Durchmesser: ca. 1,00 / 2,10 m
Höhe: ca. 7,00 m
Mauerdicke: bis 30 cm
Abbruchort: Dach Bauteil 1

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Menge: 15 m³ EP: ..... GB: .....

02.02.0037 **Außenwände / Drempel abbrechen, Mauerwerk, 30 cm**
Außenwand aus Bimssteinen o.ä., beidseitig verputzt, abbrechen, ladegerecht zerkleinern; Bauschutt entsorgen.
Wanddicke: bis ca. 30 cm
Abbruchort: BT 1, 3.OG - Giebelaußenwände + Drempel

Menge: 115 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0038 **Außenwände / Drempel abbrechen, Stahlbeton, 30 cm**
Geschossaußenwände aus Stahlbeton, in verschiedenen Dicken abbrechen, Bauschutt entsorgen.
In den Einheitspreis sind alle statisch evtl. erforderlichen Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen einzukalkulieren.
Wanddicke: bis ca. 30 cm
Abbruchort: BT 1, 3.OG - Drempel

Menge: 17 m³ EP: ..... GB: .....

GESAMTABBRUCH | DACH BAUTEIL 2

02.02.0039 **Abbruch Dachaufbau Bauteil 2**
Abbruch des gesamten, bestehenden Dachaufbaus [Dachform Paralleldach] des Bauteils 2 von Oberkante Stahlbetondecke über EG bis Oberkante Dachhaut, wie in den Vorbemerkungen beschrieben und aus anhängenden Unterlagen ersichtlich, inkl. Abbruch der seitlichen Giebel- und Traufverkleidungen / Wandverkleidungen Schiefer mit UK [bis OK Fenster EG], inkl. Abbruch aller Rinnen / Fallrohre, inkl. Abbruch aller Dacheinbauten [Lüfter, Dachhaken, Dachluken etc.], inkl. Abbruch aller Anschlüsse an Nachbarbauteile, inkl. vollständiger Entkernung des Dachraums, inkl. Abbruch alter Flachdachaufbau, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen.

Die unten stehenden Angaben sind ca. Angaben und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle im Abbruchbereich befindlichen losen Gegenstände, sowie fest mit dem Gebäude verbundenen und alle zum Gebäude gehörenden Bauteile sind Teil der Position, selbst wenn sie nicht explizit aufgeführt sind.

Die abzubrechenden Gebäudeteile sind sauber und vollständig mittels Trennschnitten [Kettensäge, Diamantsäge, Seilsäge] vom verbleibenden Bestand zu trennen. Diese Leistung ist vollständig in die Position einzukalkulieren, inkl. mögliche Ausführung in mehreren Teilabschnitten bedingt durch statische Anforderungen. Ein unkontrolliertes Trennen / abstemmen der Bauteile wird nicht akzeptiert!

Es ist ein erschütterungsarmes Abbruchverfahren zu wählen, damit es zu keinen Schäden der verbleibenden Bausubstanz kommt.

Allen Anbietern wird eine Ortsbegehung vor Angebotsabgabe empfohlen, bei der die Bieter selbst die Möglichkeit haben alle Aufbauten, Materialien etc. in Augenschein zu nehmen.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

Art des Gebäudes: Massivbau
Anzahl der Geschosse Gebäude: 2 [KG, EG] Abbruch nur Dachaufbau
Abmessungen Baukörper: ca. 32,50 x 8,50 m
Grundfläche: gesamt ca. 280 m²,
Gebäudehöhe: Traufe ca. 6,00 m, First ca. 9,50 m von Oberkante besteh. Gelände

Abmessungen abzubrechendes Paralleldach:
Abmessungen Baukörper: ca. 32,50 x 8,50 m
Grundfläche: gesamt ca. 280 m²,
Höhe [von OK Decke]: ca. 3,00 m

Materialien und Materialstärken:

- Dachstuhl: - Zimmermannskonstruktion, Paralleldach mit 5 Stück Dachteilen
- Dachaufbau: - Naturschieferdeckung
  - Dachpappe
  - Holzschalung
  - Dachkonstruktion Holz, mit Zugbändern aus Stahl
- Einbauten / Anbauten, des Dachaufbaus:
  - Blitzschutz
  - Dachlüfter
  - Dachluken
  - Wartungsklappen
  - Dachhaken
  - Rinnen / Fallrohre Zink
  - Blechanschlüsse
  - etc.
- senkrechte Giebel- und Traufverkleidungen:
  - Naturschieferdeckung
  - Dachpappe
  - Holzschalung
  - Holzbalkenkonstruktion
- Deckenaufbau über EG, ehemaliges Flachdach:
  - Kiesschutzschicht ca. 5 cm
  - zwei Lagen Schutzfolie
  - Bitumenabdichtung 2-lagig
  - XPS Dämmung ca. 5 cm
  - Bitumenabdichtung 2-lagig
  - Gefälleestrich im Mittel ca. 15 cm
- Einbauten, ehemaliges Flachdach:
  - Entlüftungshauben
  - etc.

weitere Angaben: siehe Anlagen

Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

TEILABBRUCH | DACH BAUTEIL 3

Projekt: **258-25-0** **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: **003** **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

02.02.0040 **Dachboden entrümpeln**

Dachboden durch Herausschaffen von Bauschutt aller Art (Dämmreste, Holzreste, Blechlüfter etc.) entrümpeln, in Schuttcontainer schaffen, inkl. Inventarisierung vor Beginn der Arbeiten, inkl. Entsorgung.
Abrechnung nach Lieferschein des Entsorgungsunternehmens, inkl. Deponie- und Entsorgungsgebühren.
Der Bauschutt liegt auf einer ehemaligen, alten Kiesdachfläche und ist vollständig zu entfernen, damit auch der Ausbau des Kies möglich ist, siehe gesonderte Position.

Die schwierige Zuwegung zum Dachboden ist zu berücksichtigen. Der Dachboden ist über eine Luke auf der Giebleseite und ein Dachfenster begehbar. Bei Bedarf kann die Giebelverkleidung in Abstimmung mit der Bauleitung zusätzlich geöffnet und wieder geschlossen werden.



Menge: 80 m³ EP: ..... GB: .....

02.02.0041 **Kiesschüttung entfernen, 50 mm**

Kiesschüttung eines ehemaligen Flachdachs, einschl. Rieselschutz auf Dachabdichtung, im Dachraum eingebaut entfernen und Bauschutt entsorgen, inkl. Deponie- und Entsorgungsgebühren.

Die schwierige Zuwegung zum Dachboden ist zu berücksichtigen. Der Dachboden ist über eine Luke auf der Giebleseite und ein Dachfenster begehbar. Bei Bedarf kann die Giebelverkleidung in Abstimmung mit der Bauleitung zusätzlich geöffnet und wieder geschlossen werden.

Schüttungshöhe: ca. 50 mm

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....



Menge: 800 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0042 **Lichtkuppel ausbauen + entsorgen**

Lichtkuppel ausbauen, Bauschutt entsorgen. Öffnung provisorisch mit Holz abdecken.

Material: Kunststoff
Größe: bis 1,50 x 1,50 m
Ausbauort: Dachboden Bauteil 3

Die schwierige Zuwegung zum Dachboden ist zu berücksichtigen. Der Dachboden ist über eine Luke auf der Giebleseite und ein Dachfenster begehbar. Bei Bedarf kann die Giebelverkleidung in Abstimmung mit der Bauleitung zusätzlich geöffnet und wieder geschlossen werden.



Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

02.02.0043 **Lichtkuppel entsorgen**

Bereits ausgebaute Lichtkuppel aus dem Dachboden Bauteil 3 schaffen und entsorgen.

Material: Kunststoff
Größe: bis 1,50 x 1,50 m
Ausbauort: Dachboden Bauteil 3

Die schwierige Zuwegung zum Dachboden ist zu

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

berücksichtigen. Der Dachboden ist über eine Luke auf der Giebleseite und ein Dachfenster begehbar. Bei Bedarf kann die Giebelverkleidung in Abstimmung mit der Bauleitung zusätzlich geöffnet und wieder geschlossen werden.

Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

02.02.0044 **Entlüftungsrohre, demontieren, entsorgen**

Entlüftungsrohr verschiedener Nennweiten entfernen und entsorgen.

Bauteil:	Entlüftungsrohre
Maßnahme:	demontieren, entsorgen
Nenngröße:	bis 125 mm
Werkstoff:	verzinktes Blech oder Kunststoff

Die schwierige Zuwegung zum Dachboden ist zu berücksichtigen. Der Dachboden ist über eine Luke auf der Giebleseite und ein Dachfenster begehbar. Bei Bedarf kann die Giebelverkleidung in Abstimmung mit der Bauleitung zusätzlich geöffnet und wieder geschlossen werden.

Menge: 15 St EP: ..... GB: .....

02.02.0045 **Flachdacheinlauf, demontieren, entsorgen**

Flachdachablauf mit Einlaufsieb und vertikaler Ableitung, einschl. aller Kunststoff- und Metallteile demontieren und entsorgen.

Bauteil:	Flachdacheinlauf
Nenngröße:	bis 150 mm
Maßnahme:	demontieren, entsorgen
Werkstoff:	Blech, Kunststoff o.ä.

Die schwierige Zuwegung zum Dachboden ist zu berücksichtigen. Der Dachboden ist über eine Luke auf der Giebleseite und ein Dachfenster begehbar. Bei Bedarf kann die Giebelverkleidung in Abstimmung mit der Bauleitung zusätzlich geöffnet und wieder geschlossen werden.

Menge: 10 St EP: ..... GB: .....

02.02.0046 **Fassadenbekleidung, Schiefer, mit Unterkonstruktion entfernen**

Schieferbekleidung von der Fassade, unterschiedlicher Deckungsarten, einschl. Unterdeckung, Holzschalung, Anschlüssen im Trauf- und Ortgangbereich entfernen und fachgerecht entsorgen. Das Gerüst ist bauseits vorhanden.
Die Holzschalung ist in der AIV-Holz einzustufen und entsprechend auszubauen und zu entsorgen.

Höhe:	ca. 12,00 m
Wandaufbau:	- Naturschieferdeckung - Dachpappe - Holzschalung / Lattung - Wandanschlüsse aus Metallen und Verbundwerkstoffen

Menge: 180 m² EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

02.02.0047 **Fassadenbekleidung, Schiefer, ohne Unterkonstruktion entfernen**
wie Vorposition, jedoch:

Schieferbekleidung von der Fassade, unterschiedlicher Deckungsarten, einschl. Unterdeckung, Anschlüssen im Trauf- und Ortgangbereich entfernen und fachgerecht entsorgen, jedoch ohne Ausbau der Holzschalung / Unterkonstruktion.

Menge: 100 m² EP: ..... GB: .....

02.02.0048 **Dachfenster entfernen, entsorgen bis ca.1,10/1,40 m**
Dachfenster inkl. Abdeckrahmen und Innenfutter entfernen; Bauschutt entsorgen.
Größe: bis ca. 1,10/1,40 m
Ausbauort: BT 3, Nord- Seite

Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

Summe Titel 02 Abbruch | Dach - KS 21125 EFRE .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

03 Abbruch | KS 21145 allgemeine Sanierung

02.03.0001 **Raum entrümpeln**

Raum durch Herausschaffen von Sperrmüll aller Art entrümpeln, inkl. bereitstehenden Schuttcontainer, inkl. Inventarisierung vor Beginn der Arbeiten. Abrechnung nach Lieferschein des Entsorgungsunternehmens, inkl. Deponie- und Entsorgungsgebühren.

Geschossanzahl:	5
Raumvolumen:	80 m³
Transportweg zum Schuttcontainer:	bis ca. 50 m

Die Position enthält die Geschosse KG, EG, 1.OG, 2.OG, DG

Menge: 20 m³ EP: ..... GB: .....

02.03.0002 **Spiegel ausbauen**

Spiegel ausbauen, auf der Baustelle zwischenlagern und entsorgen.

Menge: 10 St EP: ..... GB: .....

02.03.0003 **Waschtisch ausbauen**

Waschtisch mit Zu- und Ablaufgarnitur nach dem Entleeren der Anlage ausbauen, eingebundene Leitungen verschließen, auf der Baustelle zwischenlagern und entsorgen.

Menge: 14 St EP: ..... GB: .....

02.03.0004 **WC-Anlage ausbauen**

WC-Anlage inkl. Spülkasten, nach dem Entleeren der Anlage ausbauen, eingebundene Leitungen verschließen, auf der Baustelle zwischenlagern und entsorgen.

Menge: 24 St EP: ..... GB: .....

02.03.0005 **Urinal ausbauen**

Urinalbecken nach dem Entleeren der Anlage ausbauen, eingebundene Leitungen verschließen, auf der Baustelle zwischenlagern und entsorgen.

Menge: 6 St EP: ..... GB: .....

02.03.0006 **Trennwand, Holz, abbrechen, entsorgen, WC**

WC-Trennwände / WC- Kabine aus Holz oder Holzwerkstoffen, einschl. Türen, aller Befestigungen und aller Anbauteile (WC-Rollenhalter, Haken etc.), abbrechen und entsorgen. ca. 5 m² je WC
Ausbauort: WC- Anlage, BT 1 EG

Menge: 21 St EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

02.03.0007 **Wandbekleidung, Holz etc. entfernen**
Wandbekleidung aus Holz oder Kunststoff, einschl. der Befestigungshölzer entfernen, Bauschutt entsorgen.

Menge: 12 m² EP: ..... GB: .....

02.03.0008 **Wandfliesen entfernen**
Fliesenbelag Wand entfernen; inkl. Entfernung des Mörtels / Fliesenklebers, inkl. Wand staubfrei reinigen.
Das ausgebaute Material verpacken, laden und fachgerecht entsorgen.
Untergrund: Mauerwerk, Stahlbeton
Fliesen: unterschiedliche Formate
Einbauort: alle Geschosse

Menge: 145 m² EP: ..... GB: .....

02.03.0009 **Bodenfliesen entfernen**
Fliesenbelag Boden entfernen; inkl. Entfernung des Mörtels / Fliesenklebers, inkl. Sockelfliese ausbauen und entsorgen.
Das ausgebaute Material verpacken, laden und fachgerecht entsorgen.
Untergrund: Bestandsestrich
Fliesen: unterschiedliche Formate
Höhe Sockel: bis ca. 8 cm
Einbauort: alle Geschosse

Menge: 81,38 m² EP: ..... GB: .....

02.03.0010 **Plattenbelag mit Unterbeton abbrechen**
Plattenbelag aus Betonplatten einschl. Mörtelbett und Unterbeton abbrechen; Bauschutt entsorgen.
Gesamtdicke: ca. 10 cm
Plattendicke: ca. 4-5 cm

Menge: 25 m² EP: ..... GB: .....

02.03.0011 **Bodenbelag, Sockelleiste, ausbauen, entsorgen, reinigen**
Bodenbelag aus PVC, Linoleum, Teppichboden, einschl. Sockelleisten und Kleberresten ausbauen und entsorgen. Der Boden ist von loser und haftvermindernder Verschmutzung zu reinigen.
Bodenbelag: PVC, Linoleum
Maßnahme: ausbauen, entsorgen, reinigen

Menge: 2.060 m² EP: ..... GB: .....

02.03.0012 **Rabitzdecke ausbauen, entsorgen**
Rabitzdecke oder einseitig geputzte abgehängte, auf Putzträger geputzte Decke, einschl. aller Befestigungsmittel abbrechen, Bauschutt entsorgen.
Abbruchort: Bauteil 1, EG - Sanitärbereich

Menge: 55 m² EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

02.03.0013 **Wand abbrechen, Mauerwerk, 15 cm**
Innenwand aus Bimssteinen o.ä., beidseitig verputzt, abbrechen, ladegerecht zerkleinern; Bauschutt entsorgen.
Wanddicke: bis ca. 15 cm

Menge: 140 m² EP: ..... GB: .....

02.03.0014 **Wand abbrechen, Mauerwerk, 30 cm**
Innenwand aus Bimssteinen o.ä., beidseitig verputzt, abbrechen, ladegerecht zerkleinern; Bauschutt entsorgen.
Wanddicke: bis ca. 30 cm

Menge: 60 m² EP: ..... GB: .....

02.03.0015 **Türblätter abbrechen**
Türblatt, in verschiedenen Größen, abbrechen; Bauschutt entsorgen. Die Stahlzarge bleibt eingebaut und wird weiter genutzt.
Größe b/h: bis 1,10/2,20 m

Menge: 22 St EP: ..... GB: .....

02.03.0016 **Stahlumfassungszarge mit Türblätter abbrechen, 50cm**
Stahlumfassungszarge mit Türblatt, in verschiedenen Größen, abbrechen; Bauschutt entsorgen.
Maulweite: bis 50,0 cm
Größe b/h: bis 1,10/2,20 m

Menge: 35 St EP: ..... GB: .....

02.03.0017 **Holztür mit Verglasung, abbrechen, 2-flüglig**
Holz- / Holzwerkstofftür [Brandschutztür], mit Verglasung, Türfeststellung mit Haftmagnet und Rauchmeldern abbrechen, 2-flüglig, Bauschutt entsorgen.
Größe b/h: bis ca. 2,15/2,15 m
Abbruchort: BT1/2 - Tür Windfang zu Pausenhalle

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....



Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

02.03.0018 **Holztür mit Verglasung, abbrechen, 2-flüglig, mit Seitenteilen**

Holz- / Holzwerkstofftür [Brandschutztür] mit Seitenteilen, mit Verglasung, Türfeststellung mit Haftmagnet und Rauchmeldern abbrechen, 2-flüglig, Bauschutt entsorgen.
Größe b/h: bis ca. 2,90/2,30 m
Abbruchort: BT1 - Tür TRH zum Klassentrakt



Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

02.03.0019 **Holztür mit Verglasung, abbrechen, 2-flüglig, mit Seitenteilen + Oberlicht**

Holz- / Holzwerkstofftür [Brandschutztür] mit Seitenteilen und Oberlicht, mit Verglasung und Fluchttürwächtern abbrechen, 2-flüglig, Bauschutt entsorgen.
Größe b/h: bis ca. 3,30/3,10 m
Abbruchort: BT3 - Tür TRH zum Kindergarten



Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

02.03.0020 **ehemalige Brunnen, abbrechen, entsorgen**

ehemalige Stahlbeton- Brunnen in den Fluren Bauteil 1, mit Bewehrung, bis auf OK Rohdecke abbrechen, ladegerecht zerkleinern und entsorgen, inkl. Abbruch Fliesen Verkleidung, inkl. Abbruch Abdeckplatte (HPL- beschichtete Holzplatte), inkl. flächenbündiger Trennschnitt im Wandbereich zur Trennung von der Außenwand.
Die Fliesen- / Mosaikbilder an der Wand, oberhalb des Brunnens müssen erhalten bleiben und sind bei Bedarf zu schützen. Diese Schutzmaßnahmen sind in die Position einzukalkulieren.

Abmessung Brunnen:
h= ca. 0,75 m
b= ca. 2,90 m
t= ca. 0,75 m

Projekt: **258-25-0** **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: **003** **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....



Menge: 3 St EP: ..... GB: .....

02.03.0021 **Treppenbelag, Naturstein, abbrechen**
Treppenbelag, Tritt- und Setzstufen (je 1 Platte), aus Natur- /-Werkstein mit Mörtelbett bis auf den Rohbetonkern abbrechen, Bauschutt entsorgen. Untergrund reinigen.
Konstruktionsdicke: ca. 5 cm
Steigungsverhältnis: 17/29 cm
Laufbreite: bis 2,00 m

Menge: 130 m EP: ..... GB: .....

02.03.0022 **Sockelleiste, Naturstein, ausbauen/lagern**
Natursteinsockelleisten an Innen- und Außentreppen ausbauen, rückseitige Mörtelreste entfernen und Bauschutt entsorgen.
Höhe: bis ca. 10 cm

Menge: 40 m EP: ..... GB: .....

02.03.0023 **Rohrverkleidung, Höhe max. 4 m,entfernen**
Rohrverkleidungskasten aus Gipskartonplatten, einschl. Unterkonstruktion und Befestigungsmitteln, an Wänden und unter Decken, entfernen; Bauschutt entsorgen.
Höhe / Raumhöhe: max. 4 m
Abwicklung: bis 0,80 m

Menge: 20 m EP: ..... GB: .....

02.03.0024 **Röhrenradiator ausbauen, bis 100 kg**
Röhrenradiator nach dem Entleeren der Anlage ausbauen, eingebundene Leitungen verschließen, auf der Baustelle zwischenlagern und entsorgen.
Größe: bis ca. 100 kg

Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

02 Abbrucharbeiten

Übertrag € .....

02.03.0025 **Röhrenradiator ausbauen, über 100 kg**
Röhrenradiator nach dem Entleeren der Anlage ausbauen, eingebundene Leitungen verschließen, auf der Baustelle zwischenlagern und entsorgen.
Größe: über 100 kg

Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

Summe Titel 03 Abbruch | KS 21145 allgemeine Sanierung .....

Summe LOS 02 Abbrucharbeiten .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

01 Rohbau | Fassade - KS 21125 EFRE

03.01.0001 **bestehende Brüstung begradigen, C20/25, Stahlbeton, 0,40/0,55 m**

bestehende, schräge Brüstung der Kellerfenster aus Stahlbeton durch aufbetonieren begradigen, Oberfläche glatt. Betonwarzen und Grate abschleifen. Einseitige Schalung und Bewehrung sind in dieser Position einzukalkulieren. Außerdem ist der Anschluss an das bestehende Bauteil einzukalkulieren. Hierfür ist ein Injektionssystem zu verwenden.
Injektionssystem inkl. Betonstabstahl, Anschluss der zuvor beschriebenen Stahlbetonbauteile mit Betonstabstahl DIN 488-B500B und Injektionsmörtel in hammergebohrten Löchern mit automatischer Selbstreinigung (staubfreie Bohrlocherstellung), zur Anbindung von Bestands- Stahlbeton-Brüstungen an neue Stahlbetonbauteile, Einbau und Montage gemäß Europäisch Technischer Zulassung.

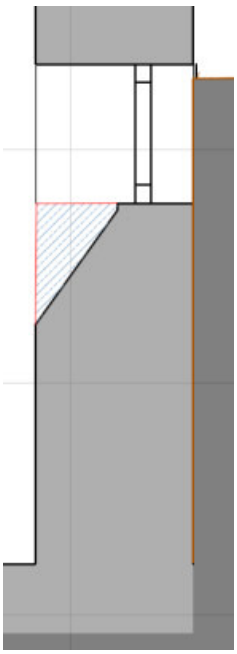
Aufbeton Brüstung:

Baustoff:	Stahlbeton
Festigkeitsklasse:	C20/25
Abmessung:	b= ca. 1,10 m t= ca. 0,40 m h= ca. 0,55 m

Anbindung Injektionssystem:

Betonstabstahl Durchmesser:	10 mm
Verankerungstiefe im Beton:	30 cm
Gesamtlänge Bewehrungsstab:	60 cm
Befestigungsuntergrund:	gerissener und ungerissener Beton

Bauteil: Brüstung Kellerfenster, BT 1 - UG



Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Menge: 9 St EP: ..... GB: .....

03.01.0002 **bestehende Brüstung begradigen, C20/25, Stahlbeton, 0,35/0,35 m**

wie Vorposition, jedoch:
Abmessung: b= ca. 1,10 m
t= ca. 0,35 m
h= ca. 0,35 m

Bauteil: Brüstung Kellerfenster, BT 2 - UG

Menge: 4 St EP: ..... GB: .....

03.01.0003 **Ausmauerung, Hbl, d = 37 - 60 cm, Stahlbetonwand**

Ausmauerung, Aufmauerungen etc. in Teilabschnitten und Kleinflächen für Öffnungen, Nischen, Brüstungen u.ä. Die Wandflächen des neuen Mauerwerks sind flächenbündig an die bestehende Stahlbetonwand anzugleichen. Alle Schneidearbeiten, z.B. im Bereich von Leibungen, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Mindestanforderungen:

Steinart:	Leichtbeton / Hohlblock (HBL)
Festigkeitsklasse:	4
Rohdichte:	0,9 kg / dm³
Mörtelgruppe:	NM IIa
Feuerwiderstandsklasse:	F90 - A
	[Wände werden beidseitig verputzt]
Wandhöhe:	bis 4,00 m
Wanddicke:	37 - 60 cm
Ausführung:	Alle Bauteile und Bauabschnitte

Achtung Abrechnung erfolgt in m³!

Menge: 5 m³ EP: ..... GB: .....

03.01.0004 **Ausmauerung, Hbl, d = 37 - 60 cm**

Ausmauerung, Aufmauerungen etc. in Teilabschnitten und Kleinflächen für Öffnungen, Nischen, Brüstungen u.ä. Die Wandflächen des neuen Mauerwerks sind flächenbündig an das alte Mauerwerk anzugleichen und mit diesem zu verzahnen. Alle Schneidearbeiten, z.B. im Bereich von Leibungen, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Mindestanforderungen:

Steinart:	Leichtbeton / Hohlblock (HBL)
Festigkeitsklasse:	4
Rohdichte:	0,9 kg / dm³
Mörtelgruppe:	NM IIa
Feuerwiderstandsklasse:	F90 - A
	[Wände werden beidseitig verputzt]
Wandhöhe:	bis 4,00 m
Wanddicke:	37 - 60 cm
Ausführung:	Alle Bauteile und Bauabschnitte

Achtung Abrechnung erfolgt in m³!

Menge: 0,5 m³ EP: ..... GB: .....

Projekt: **258-25-0** **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: **003** **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

Summe Titel 01 Rohbau | Fassade - KS 21125 EFRE .....

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

03 Rohbauarbeiten

02 Rohbau | KS 21145 allgemeine Sanierung

03.02.0001 **Ausmauerung, Hbl, d = 37 - 60 cm, Stahlbetonwand**

Ausmauerung, Aufmauerungen etc. in Teilabschnitten und Kleinflächen für Öffnungen, Nischen, Brüstungen u.ä. Die Wandflächen des neuen Mauerwerks sind flächenbündig an die bestehende Stahlbetonwand anzugleichen. Alle Schneidearbeiten, z.B. im Bereich von Leibungen, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Mindestanforderungen:

Steinart:	Leichtbeton / Hohlblock (HBL)
Festigkeitsklasse:	4
Rohdichte:	0,9 kg / dm³
Mörtelgruppe:	NM IIa
Feuerwiderstandsklasse:	F90 - A
	[Wände werden beidseitig verputzt]
Wandhöhe:	bis 4,00 m
Wanddicke:	37 - 60 cm
Ausführung:	Alle Bauteile und Bauabschnitte

Achtung Abrechnung erfolgt in m³!

Menge: 2,5 m³ EP: ..... GB: .....

03.02.0002 **Ausmauerung, Hbl, d = 37 - 60 cm**

Ausmauerung, Aufmauerungen etc. in Teilabschnitten und Kleinflächen für Öffnungen, Nischen, Brüstungen u.ä. Die Wandflächen des neuen Mauerwerks sind flächenbündig an das alte Mauerwerk anzugleichen und mit diesem zu verzahnen. Alle Schneidearbeiten, z.B. im Bereich von Leibungen, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Mindestanforderungen:

Steinart:	Leichtbeton / Hohlblock (HBL)
Festigkeitsklasse:	4
Rohdichte:	0,9 kg / dm³
Mörtelgruppe:	NM IIa
Feuerwiderstandsklasse:	F90 - A
	[Wände werden beidseitig verputzt]
Wandhöhe:	bis 4,00 m
Wanddicke:	37 - 60 cm
Ausführung:	Alle Bauteile und Bauabschnitte

Achtung Abrechnung erfolgt in m³!

Menge: 3 m³ EP: ..... GB: .....

03.02.0003 **Ausmauerung, Hbl, d = 36,5**

Ausmauerung, Aufmauerungen etc. in Teilabschnitten und Kleinflächen für Öffnungen, Nischen, Brüstungen u.ä. Die Wandflächen des neuen Mauerwerks sind flächenbündig an das alte Mauerwerk anzugleichen und mit diesem zu verzahnen. Alle Schneidearbeiten, z.B. im Bereich von Leibungen, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Mindestanforderungen:

Steinart:	Leichtbeton / Hohlblock (HBL)
Festigkeitsklasse:	4
Rohdichte:	0,9 kg / dm³
Mörtelgruppe:	NM IIa

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

Feuerwiderstandsklasse: F90 - A
[Wände werden beidseitig verputzt]
Wandhöhe: bis 4,00 m
Wanddicke: 36,5 cm
Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 5 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0004 **Ausmauerung, Hbl, d = 30**

Ausmauerung, Aufmauerungen etc. in Teilabschnitten und Kleinflächen für Öffnungen, Nischen, Brüstungen u.ä. Die Wandflächen des neuen Mauerwerks sind flächenbündig an das alte Mauerwerk anzugleichen und mit diesem zu verzahnen. Alle Schneidearbeiten, z.B. im Bereich von Leibungen, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Mindestanforderungen:
Steinart: Leichtbeton / Hohlblock (HBL)
Festigkeitsklasse: 4
Rohdichte: 0,9 kg / dm³
Mörtelgruppe: NM IIa
Feuerwiderstandsklasse: F90 - A
[Wände werden beidseitig verputzt]
Wandhöhe: bis 4,00 m
Wanddicke: 30 cm
Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 1 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0005 **Ausmauerung, Hbl, d = 24**

Ausmauerung, Aufmauerungen etc. in Teilabschnitten und Kleinflächen für Öffnungen, Nischen, Brüstungen u.ä. Die Wandflächen des neuen Mauerwerks sind flächenbündig an das alte Mauerwerk anzugleichen und mit diesem zu verzahnen. Alle Schneidearbeiten, z.B. im Bereich von Leibungen, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Mindestanforderungen:
Steinart: Leichtbeton / Hohlblock (HBL)
Festigkeitsklasse: 4
Rohdichte: 0,9 kg / dm³
Mörtelgruppe: NM IIa
Feuerwiderstandsklasse: F90 - A
[Wände werden beidseitig verputzt]
Wandhöhe: bis 4,00 m
Wanddicke: 24 cm
Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 1,5 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0006 **Ausmauerung, Hbl, d = 24, SFK 12**

Ausmauerung, Aufmauerungen etc. in Teilabschnitten und Kleinflächen für Öffnungen, Nischen, Brüstungen u.ä. Die Wandflächen des neuen Mauerwerks sind flächenbündig an das alte Mauerwerk anzugleichen und mit diesem zu verzahnen. Alle Schneidearbeiten, z.B. im Bereich von Leibungen, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Mindestanforderungen:
Steinart: Leichtbeton / Hohlblock (HBL)
Festigkeitsklasse: 12

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

Rohdichte: 2,0 kg / dm³
Mörtelgruppe: NM IIa
Feuerwiderstandsklasse: F90 - A
[Wände werden beidseitig verputzt]
Wandhöhe: bis 4,00 m
Wanddicke: 24 cm
Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 10 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0007 **Ausmauerung, Hbl, d = 17,5**

Ausmauerung, Aufmauerungen etc. in Teilabschnitten und Kleinflächen für Öffnungen, Nischen, Brüstungen u.ä. Die Wandflächen des neuen Mauerwerks sind flächenbündig an das alte Mauerwerk anzugleichen und mit diesem zu verzahnen. Alle Schneidearbeiten, z.B. im Bereich von Leibungen, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Mindestanforderungen:
Steinart: Leichtbeton / Hohlblock (HBL)
Festigkeitsklasse: 4
Rohdichte: 0,9 kg / dm³
Mörtelgruppe: NM IIa
Feuerwiderstandsklasse: F90 - A
[Wände werden beidseitig verputzt]
Wandhöhe: bis 4,00 m
Wanddicke: 17,5 cm
Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 1 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0008 **Ausmauerung, Vbl, d = 11,5**

Ausmauerung, Aufmauerungen etc. in Teilabschnitten und Kleinflächen für Öffnungen, Nischen, Brüstungen u.ä. Die Wandflächen des neuen Mauerwerks sind flächenbündig an das alte Mauerwerk anzugleichen und mit diesem zu verzahnen. Alle Schneidearbeiten, z.B. im Bereich von Leibungen, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Mindestanforderungen:
Steinart: Leichtbeton / Vollblock (VBL)
Festigkeitsklasse: 2
Rohdichte: 1,0 kg / dm³
Mörtelgruppe: NM IIa
Feuerwiderstandsklasse: F90 - A
[Wände werden beidseitig verputzt]
Wandhöhe: bis 4,00 m
Wanddicke: 11,5 cm
Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 3 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0009 **Wanddurchbruch schließen, bis 100 cm², d=bis 25 cm**

Wanddurchbruch im Mauerwerk zwischen Installationen mit Mörtel und Steinmaterial schließen, Flächen bündig mit dem Mauerwerk abgleichen; Bauschutt entsorgen.

Lochquerschnitt: bis 100 cm²
Wanddicke: bis 25 cm

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

Menge: 50 St EP: ..... GB: .....

03.02.0010 **Wanddurchbruch schließen, bis 500 cm², d=bis 25 cm**
Wanddurchbruch im Mauerwerk zwischen Installationen mit Mörtel und Steinmaterial schließen, Flächen bündig mit dem Mauerwerk abgleichen; Bauschutt entsorgen.

Lochquerschnitt: über 100 - 500 cm²
Wanddicke: bis 25 cm

Menge: 40 St EP: ..... GB: .....

03.02.0011 **Wanddurchbruch schließen, bis 1000 cm², d=bis 25 cm**
Wanddurchbruch im Mauerwerk zwischen Installationen mit Mörtel und Steinmaterial schließen, Flächen bündig mit dem Mauerwerk abgleichen; Bauschutt entsorgen.

Lochquerschnitt: über 500 - 1000 cm²
Wanddicke: bis 25 cm

Menge: 30 St EP: ..... GB: .....

03.02.0012 **Wanddurchbruch schließen, bis 2500 cm², d=bis 25 cm**
Wanddurchbruch im Mauerwerk zwischen Installationen mit Mörtel und Steinmaterial schließen, Flächen bündig mit dem Mauerwerk abgleichen; Bauschutt entsorgen.

Lochquerschnitt: über 1000 - 2500 cm²
Wanddicke: bis 25 cm

Menge: 10 St EP: ..... GB: .....

03.02.0013 **Wanddurchbruch schließen, bis 100 cm², d=bis 50 cm**
Wanddurchbruch im Mauerwerk zwischen Installationen mit Mörtel und Steinmaterial schließen, Flächen bündig mit dem Mauerwerk abgleichen; Bauschutt entsorgen.

Lochquerschnitt: bis 100 cm²
Wanddicke: über 25 bis 50 cm

Menge: 20 St EP: ..... GB: .....

03.02.0014 **Wanddurchbruch schließen, bis 500 cm², d=bis 50 cm**
Wanddurchbruch im Mauerwerk zwischen Installationen mit Mörtel und Steinmaterial schließen, Flächen bündig mit dem Mauerwerk abgleichen; Bauschutt entsorgen.

Lochquerschnitt: über 100 - 500 cm²
Wanddicke: über 25 bis 50 cm

Menge: 10 St EP: ..... GB: .....

03.02.0015 **Wanddurchbruch schließen, bis 1000 cm², d=bis 50 cm**
Wanddurchbruch im Mauerwerk zwischen Installationen mit Mörtel und Steinmaterial schließen, Flächen bündig mit dem Mauerwerk abgleichen; Bauschutt entsorgen.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

Lochquerschnitt: über 500 - 1000 cm²
Wanddicke: über 25 bis 50 cm

Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

03.02.0016 **Wanddurchbruch schließen, bis 2500 cm², d=bis 50 cm**

Wanddurchbruch im Mauerwerk zwischen Installationen mit Mörtel und Steinmaterial schließen, Flächen bündig mit dem Mauerwerk abgleichen; Bauschutt entsorgen.

Lochquerschnitt: über 1000 - 2500 cm²
Wanddicke: über 25 bis 50 cm

Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

03.02.0017 **Deckendurchbruch, Stahlbeton, schließen, 20/20 cm, d=20 cm**

Deckendurchbruch in Stahlbetondecke nach dem Einbau von Kabeln und Leitungen mit Beton schließen, einschl. der erforderlichen Schalung und dem Angleichen der Ränder an die vorhandene Plattenunter- und oberseite; Bauschutt entsorgen.
Größe: bis 20/20 cm
Deckendicke: bis 20 cm

Menge: 90 St EP: ..... GB: .....

03.02.0018 **Deckendurchbruch, Stahlbeton, schließen, 50/50 cm, d=25 cm**

Deckendurchbruch in Stahlbetondecke nach dem Einbau von Kabeln und Leitungen mit Beton schließen, einschl. der erforderlichen Schalung und dem Angleichen der Ränder an die vorhandene Plattenunter- und oberseite; Bauschutt entsorgen.
Größe: über 20/20 bis 50/50 cm
Deckendicke: bis 25 cm

Menge: 40 St EP: ..... GB: .....

03.02.0019 **Wandröffnung nachträglich herstellen, d= 40 cm, 2,00 x 2,00 m**

Neue Wandöffnung (Wanddurchbruch für Technik) im Bestandsmauerwerk [Ziegel oder Leichtbetonstein], beidseitig geputzt, herstellen, in fix und fertiger Leistung.
inkl. aller statisch notwendigen Abstützungen mit Stahlrohr-Baustützen (UG) und Fuß- / und Kopfhölzern, nach Vorgabe des Statikers (siehe Anlage),
inkl. abschnittsweises einbauen des neuen Sturzes als Stahlsturz [2 Stahlträger mit Fußplatten hintereinander einbauen - kraftschlüssig mit Stahlkeilen auskeilen und mit Mörtel MG III ausmörteln, Fußplatten mit Vergussmörtel vergießen] gemäß statischen Anforderungen,
inkl. Beiarbeitungen [kraftschlüssig ausmauern oder mit Vergussmörtel vergießen] der Ausbrüche, inkl. sämtlicher notwendiger Schalungen,
inkl. Mauerwerk mit Trennschnitt vollständig vom Bestand lösen, inkl. Abbruch des Mauerweks, inkl. Entsorgung des Bauschutts und der Deponiegebühren.

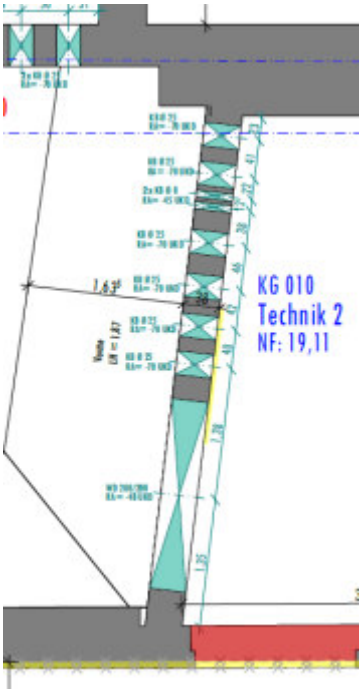
Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

Im Endzustand muss ein gleiches Oberflächenniveau wie an der angrenzenden bzw. bestehenden Wand hergestellt werden.
Die Lieferung und der Einbau von Profilstahl wird gesondert vergütet.

Wanddicke:	ca. 0,40 cm
Öffnungshöhe:	ca. 2,00 m + 0,10 m
Öffnungsbreite:	ca. 2,00 m
Einbauort:	Bauteil 2, UG, Technik 1 / 2



Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

03.02.0020 **Fensteröffnung nachträglich herstellen, d= 60 cm, 1,135 x 0,885 m**

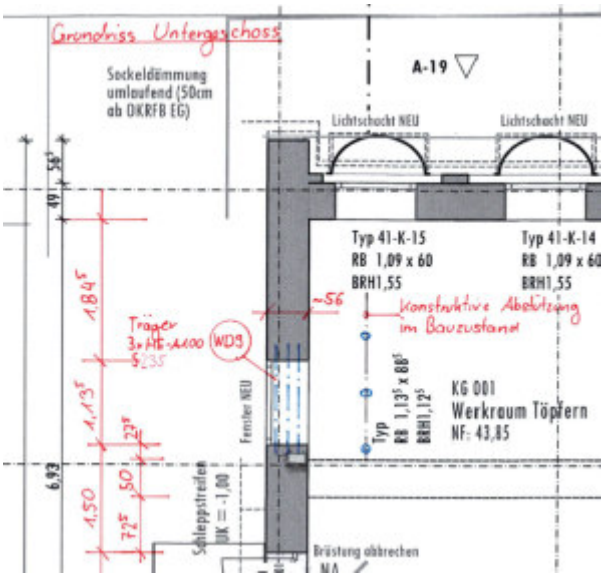
Neue Türöffnung im Bestandsmauerwerk [Ziegel oder Leichtbetonstein], beidseitig geputzt, herstellen, in fix und fertiger Leistung.
inkl. aller statisch notwendigen Abstützungen mit Stahlrohr-Baustützen (UG) und Fuß- / und Kopfhölzern, nach Vorgabe des Statikers (siehe Anlage),
inkl. abschnittsweises einbauen des neuen Sturzes als Stahlsturz [3 Stahlträger mit Fußplatten hintereinander einbauen - kraftschlüssig mit Stahlkeilen auskeilen und mit Mörtel MG III ausmörteln, Fußplatten mit Vergussmörtel vergießen] gemäß statischen Anforderungen,
inkl. Beiarbeitungen [kraftschlüssig ausmauern oder mit Vergussmörtel vergießen] der Ausbrüche, inkl. sämtlicher notwendiger Schalungen,
inkl. Mauerwerk mit Trennschnitt vollständig vom Bestand lösen, inkl. Abbruch des Mauerweks, inkl. Entsorgung des Bauschutts und der Deponiegebühren.
Im Endzustand muss ein gleiches Oberflächenniveau wie an der angrenzenden bzw. bestehenden Wand hergestellt werden.
Die Lieferung und der Einbau von Profilstahl wird gesondert

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

vergütet.
Wanddicke: ca. 0,60 cm
Öffnungshöhe: ca. 0,885 m
Öffnungsbreite: ca. 1,135 m
Einbauort: Bauteil 1, UG, Werkraum Töpfern



Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

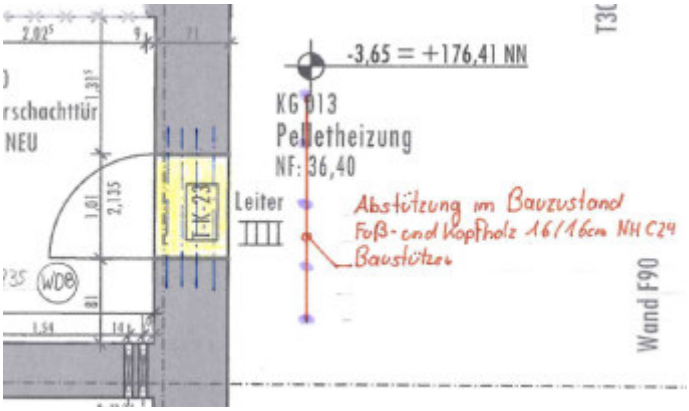
03.02.0021 **Türöffnung nachträglich herstellen, d= 75 cm, 1,01 x 2,135 m**

Neue Türöffnung im Bestandsmauerwerk [Ziegel oder Leichtbetonstein], beidseitig geputzt, herstellen, in fix und fertiger Leistung.
inkl. aller statisch notwendigen Abstützungen mit Stahlrohr-Baustützen und Fuß- / und Kopfhölzern 16/16 cm, nach Vorgabe des Statikers (siehe Anlage),
inkl. abschnittsweises einbauen des neuen Sturzes als Stahlsturz [4 Stahlträger mit Fußplatten hintereinander, auf Grund der Wandtiefe, halbseitig 2 Stahlträger einbauen, dann andere Seite 2 Stahlträger einbauen - kraftschlüssig mit Stahlkeilen auskeilen und mit Mörtel MG III ausmörteln, Fußplatten mit Vergussmörtel vergießen] gemäß statischen Anforderungen,
inkl. Beiarbeitungen [kraftschlüssig ausmauern oder mit Vergussmörtel vergießen] der Ausbrüche, inkl. sämtlicher notwendiger Schalungen,
inkl. Mauerwerk mit Trennschnitt vollständig vom Bestand lösen, inkl. Abbruch des Mauerweks, inkl. Entsorgung des Bauschutts und der Deponiegebühren.
Im Endzustand muss ein gleiches Oberflächenniveau wie an der angrenzenden bzw. bestehenden Wand hergestellt werden.
Die Lieferung und der Einbau von Profilstahl wird gesondert vergütet.
Wanddicke: ca. 0,75 cm
Öffnungshöhe: ca. 2,135 m + 0,10 m

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

Öffnungsbreite: ca. 1,01 m
Einbauort: Bauteil 1, UG, Raum Pelletheizung



Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

03.02.0022 **Türöffnung nachträglich herstellen, d= 45 cm, 1,01 x 2,01 m**

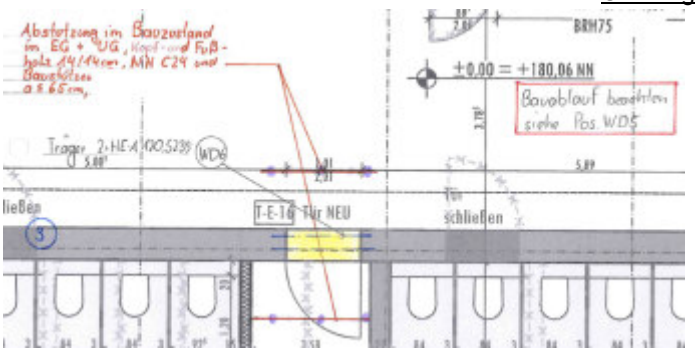
Neue Türöffnung im Bestandsmauerwerk [Ziegel oder Leichtbetonstein], beidseitig geputzt, herstellen, in fix und fertiger Leistung.
inkl. aller statisch notwendigen Abstützungen mit Stahlrohr-Baustützen (UG/EG) und Fuß- / und Kopfhölzern 14/14 cm, nach Vorgabe des Statikers (siehe Anlage),
inkl. abschnittsweises einbauen des neuen Sturzes als Stahlsturz [2 Stahlträger mit Fußplatten hintereinander einbauen - kraftschlüssig mit Stahlkeilen auskeilen und mit Mörtel MG III ausmörteln, Fußplatten mit Vergussmörtel vergießen] gemäß statischen Anforderungen,
inkl. Beiarbeitungen [kraftschlüssig ausmauern oder mit Vergussmörtel vergießen] der Ausbrüche, inkl. sämtlicher notwendiger Schalungen,
inkl. Mauerwerk mit Trennschnitt vollständig vom Bestand lösen, inkl. Abbruch des Mauerweks, inkl. Entsorgung des Bauschutts und der Deponiegebühren.
Im Endzustand muss ein gleiches Oberflächenniveau wie an der angrenzenden bzw. bestehenden Wand hergestellt werden.
Die Lieferung und der Einbau von Profilstahl wird gesondert vergütet.

Wanddicke: ca. 0,45 cm
Öffnungshöhe: ca. 2,01 m + 0,10 m
Öffnungsbreite: ca. 1,01 m
Einbauort: Bauteil 1, EG, Flur WC

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

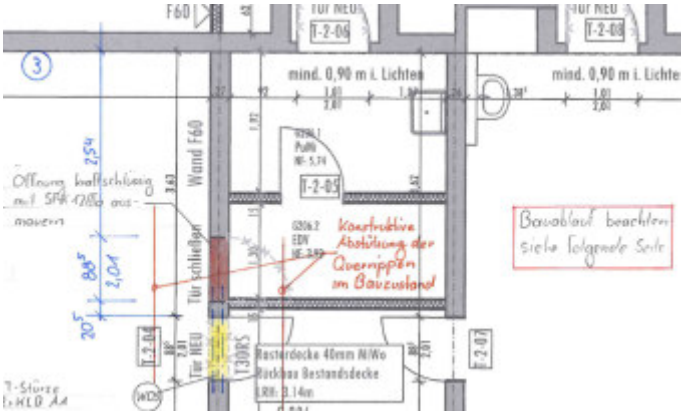


Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

03.02.0023 **Türöffnung nachträglich herstellen, d= 24 cm, 0,885 x 2,01 m**

Neue Türöffnung im Bestandsmauerwerk [Ziegel oder Leichtbetonstein], beidseitig geputzt, herstellen, in fix und fertiger Leistung.
inkl. aller statisch notwendigen Abstützungen, nach Vorgabe des Statikers (siehe Anlage),
inkl. liefern und einbauen des neuen Sturzes als Fertigteilsturz (l=1,80m) gemäß statischen Anforderungen,
inkl. Beiarbeitungen [kraftschlüssig ausmauern oder mit Vergussmörtel vergießen] der Ausbrüche, inkl. sämtlicher notwendiger Schalungen
inkl. Abbruch des Mauerweks, inkl. Mauerwerk mit Trennschnitt vollständig vom Bestand lösen, inkl. Entsorgung des Bauschutts und der Deponiegebühren.
Im Endzustand muss ein gleiches Oberflächenniveau wie an der angrenzenden bzw. bestehenden Wand hergestellt werden.

Wanddicke:	ca. 0,24 cm
Öffnungshöhe:	ca. 2,01 m
Öffnungsbreite:	ca. 0,885 m
Einbauort:	1/2.OG Bauteil 1 G106 / G206 1.OG Bauteil 2 H101



Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

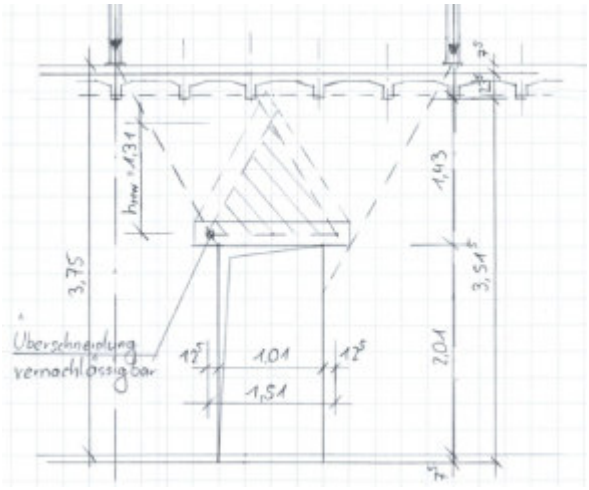
Übertrag € .....

Menge: 3 St EP: ..... GB: .....

03.02.0024 **Türöffnung nachträglich herstellen, d= 24 cm, 1,01 x 2,01 m**

Neue Türöffnung im Bestandsmauerwerk [Ziegel oder Leichtbetonstein], beidseitig geputzt, herstellen, in fix und fertiger Leistung.
inkl. aller statisch notwendigen Abstützungen, nach Vorgabe des Statikers,
inkl. liefern und einbauen des neuen Sturzes als Fertigteilsturz (l=1,51m) gemäß statischen Anforderungen,
inkl. Beiarbeitungen [kraftschlüssig ausmauern oder mit Vergussmörtel vergießen] der Ausbrüche, inkl. sämtlicher notwendiger Schalungen
inkl. Abbruch des Mauerweks, inkl. Mauerwerk mit Trennschnitt vollständig vom Bestand lösen, inkl. Entsorgung des Bauschutts und der Deponiegebühren.
Im Endzustand muss ein gleiches Oberflächenniveau wie an der angrenzenden bzw. bestehenden Wand hergestellt werden.

Wanddicke:	ca. 0,24 cm
Öffnungshöhe:	ca. 2,01 m
Öffnungsbreite:	ca. 1,01 m
Einbauort:	2.OG Bauteil 1 G208



Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

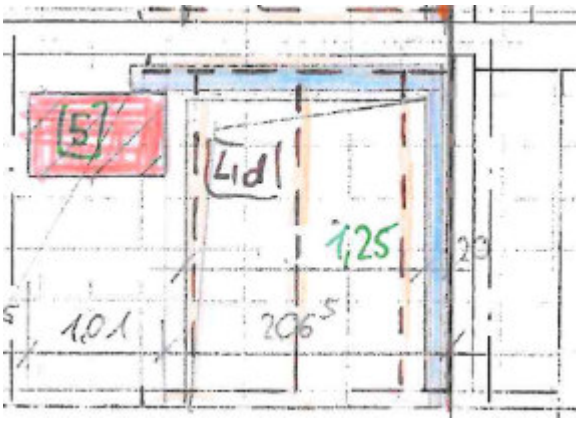
03.02.0025 **Türöffnung nachträglich herstellen, d= 65 cm, 1,25 x 2,10 m**

Neue Türöffnung im Bestandsmauerwerk [Ziegel oder Leichtbetonstein], beidseitig geputzt, herstellen, in fix und fertiger Leistung.
inkl. aller statisch notwendigen Abstützungen mit Stahlrohr-Baustützen und Fuß- / und Kopfhölzern 16/16 cm, nach Vorgabe des Statikers (siehe Anlage),
inkl. abschnittsweises einbauen des neuen Sturzes als Stahlsturz [4 Stahlträger mit Fußplatte hintereinander, auf Grund der Wandtiefe, halbseitig 2 Stahlträger einbauen, dann andere Seite 2 Stahlträger einbauen - kraftschlüssig mit

Übertrag € .....

Stahlkeilen auskeilen und mit Mörtel MG III ausmörteln, Fußplatten mit Vergussmörtel vergießen, einseitig zusätzlich 4 Stahlstützen] gemäß statischen Anforderungen,
inkl. Beiarbeitungen [kraftschlüssig ausmauern oder mit Vergussmörtel vergießen] der Ausbrüche, inkl. sämtlicher notwendiger Schalungen,
inkl. Mauerwerk mit Trennschnitt vollständig vom Bestand lösen, inkl. Abbruch des Mauerweks, inkl. Entsorgung des Bauschutts und der Deponiegebühren.
Im Endzustand muss ein gleiches Oberflächenniveau wie an der angrenzenden bzw. bestehenden Wand hergestellt werden.
Die Lieferung und der Einbau von Profilstahl wird gesondert vergütet.

Wanddicke:	ca. 0,65 cm
Öffnungshöhe:	ca. 2,10 m + 0,10 m
Öffnungsbreite:	ca. 1,25 m
Einbauort:	Bauteil 1, UG, Aufzugstür



Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

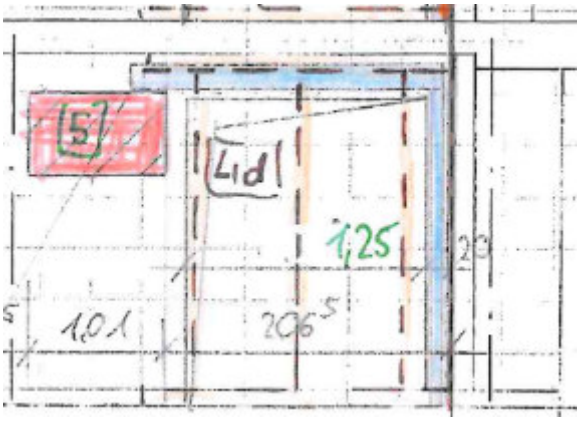
03.02.0026 **Türöffnung nachträglich herstellen, d= 40 cm, 1,25 x 2,10 m**

Neue Türöffnung im Bestandsmauerwerk [Ziegel oder Leichtbetonstein], beidseitig geputzt, herstellen, in fix und fertiger Leistung.
inkl. aller statisch notwendigen Abstützungen mit Stahlrohr-Baustützen und Fuß- / und Kopfhölzern 16/16 cm, nach Vorgabe des Statikers (siehe Anlage),
inkl. abschnittsweises einbauen des neuen Sturzes als Stahlsturz [3 Stahlträger mit Fußplatte hintereinander, auf Grund der Wandtiefe, halbseitig 2 Stahlträger einbauen, dann andere Seite 1 Stahlträger einbauen - kraftschlüssig mit Stahlkeilen auskeilen und mit Mörtel MG III ausmörteln, Fußplatten mit Vergussmörtel vergießen, einseitig zusätzlich 3 Stahlstützen] gemäß statischen Anforderungen,
inkl. Beiarbeitungen [kraftschlüssig ausmauern oder mit Vergussmörtel vergießen] der Ausbrüche, inkl. sämtlicher notwendiger Schalungen,
inkl. Mauerwerk mit Trennschnitt vollständig vom Bestand lösen, inkl. Abbruch des Mauerweks, inkl. Entsorgung des Bauschutts und der Deponiegebühren.
Im Endzustand muss ein gleiches Oberflächenniveau wie an

Übertrag € .....

der angrenzenden bzw. bestehenden Wand hergestellt werden.
Die Lieferung und der Einbau von Profilstahl wird gesondert vergütet.

Wanddicke:	ca. 0,40 cm
Öffnungshöhe:	ca. 2,10 m + 0,10 m
Öffnungsbreite:	ca. 1,25 m
Einbauort:	Bauteil 1, UG, Aufzugstür



Menge: 3 St EP: ..... GB: .....

03.02.0027 **Profilstahl für Stahlkonstruktion, S235**

Profilstahl, grundiert, für Stützen, Träger, Stürze, Aussteifungen und Dachkonstruktion, inkl. Kopf- und Fußausbildungen, Eckverbindungen, Auflager und kraftschlüssige Verbindungen (Quellmörtel, MW o.ä. nach Angabe Statiker) in verschiedenen Dimensionen gemäß Statik liefern und einbauen.
Inkl. aller notwendigen Materialien, Befestigungsmaterialien, Werkzeuge, An- und Abfuhren und sonstige Betriebs- und Arbeitsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistung erforderlich sind.
Inkl. Stellen der persönlichen Schutzausrüstung
Inkl. Schützen von Bauteilen vor Schmutz und Beschädigung, soweit Sie die in dieser Position beschriebenen Leistungen betreffen
Inkl. aller notwendigen Sicherungsmaßnahmen im Abbruch-, Bau- und Endzustand

Stahlgüte:	S235
Profile z.B.:	HEA 100 HEA 120
Einbauhöhe:	bis 3,50 m
Ausführung:	Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 2.000 kg EP: ..... GB: .....

03.02.0028 **Kleineisenteile, grundiert, S235**

Kleineisenteile, grundiert, für Bauteile aller Art, in diversen Abmessungen.

Stahlgüte:	S235
Ausführung:	Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 100 kg EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

STAHLBETON - AUFZUGSSCHACHT UG

03.02.0029 **Füllbeton C12/15**

Füllbeton (Magerbeton), unbewehrt, für Auffüllungen aller Art in Teilbereichen im Gründungs- und Kellerbereich; Schalung (falls erforderlich) in gesonderter Position.

Beton: C12/15
Höhe: bis ca. 4,00 m
Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 15 m³ EP: ..... GB: .....

03.02.0030 **Sauberkeitsschicht C12/15, d=5-10 cm**

Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter Gründungsbauteilen aller Art (Einzel- und Streifenfundamente, Boden- und Fundamentplatten) mit beidseitigem Überstand in Teilflächen herstellen. Sauberkeitsschicht unter Bodenplatte teilweise im Gefälle.

Betongüte: C12/15
Dicke: 5 - 10 cm

Menge: 3 m³ EP: ..... GB: .....

03.02.0031 **Perimeterdämmung Bodenplatte, XPS 120 mm, 500 kPA**

Perimeter-Dämmung unter Bodenplatte aus extrudierten Polystyrol- Hartschaumplatten mit sehr hoher Druckbelastbarkeit und mit umlaufendem Stufenfalz, in Teilflächen, auf vorhandenen Unterbau, liefern und im Verband lose verlegen und gegen seitliches Verschieben sichern.

Wärmedämmung: XPS
Anwendungsgebiet: PB n. DIN 4108-10
Dämmdicke: 120 mm
Wärmeleitzahl: 0,040 W/(m²K)
Nenndruckfestigkeit : 0,35 N/mm²
Brandverhalten: B1 [schwer entflammbar]
Untergrund: Sauberkeitsschicht ca. 5-10 cm, aus unbewehrtem Beton

Anwendungsgebiet gem. DIN 4108-10:
Außenliegende Wärmedämmung unter der Bodenplatte gegen Erdreich-ds
Druckspannung bzw. Druckfestigkeit bei 10% Stauchung nach DIN EN 826: 500 kPa
Langzeit-Kriechverhalten [50 Jahre] bei 2% Stauchung nach DIN EN 1606: 180 kPa
Die Dämmstoffplatten sind dicht gestoßen und im Verband zu verlegen. Der Untergrund muss ausreichend eben sein. Das Hohlliegen der Dämmstoffplatten ist durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Menge: 8 m² EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

03.02.0032 **Trennlage, PE-Folie 0,3 mm**

Trennlage in Teilflächen auf verdichtete Filterschicht oder Sauberkeitsschicht, mit PE-Folie; Stöße überlappt.
Foliendicke: 0,3 mm
Stoßüberlappung: 15 cm
Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Abrechnung nach verlegter Fläche ohne Überlappung.

Menge: 25 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0033 **Kontaktfläche rau stemmen**

Kontaktflächen an Bestandsbauteilen aus Stahlbeton in Teillängen rau stemmen zur Anbindung von Stahlbetonbauteilen (Bodenplatte), inkl. Entsorgung des anfallenden Bauschutts. Die vorhandenen Bewehrungseisen bleiben erhalten und dürfen nicht beschädigt werden.
Material: Stahlbeton
Höhe: bis ca. 0,60 m
Ausführung: Bodenplattenanschluss Aufzug

Menge: 6 m EP: ..... GB: .....

03.02.0034 **Klebeanschlüsse, Injektionssystem, d= 15 mm, t= 30 cm, Stb.**

Lieferung und Montage Injektionssystem inkl. Betonstabstahl, zum Anschluss der Stahlbetonbodenplatte des Aufzugs mit Betonstabstahl DIN 488-B500B und Injektionsmörtel in hammergebohrten Löchern mit automatischer Selbstreinigung (staubfreie Bohrlocherstellung) an Bestands- Stahlbeton-Fundamenten / Bodenplatten etc., Einbau und Montage gemäß Europäisch Technischer Zulassung.

Betonstabstahl Durchmesser: bis 15 mm
Verankerungstiefe im Beton: 30 cm
Gesamtlänge Bewehrungsstab: 80 cm
Befestigungsuntergrund: Stahlbetonfundament / -bodenplatte
Ausführung: Bodenplatte Aufzug

Menge: 40 St EP: ..... GB: .....

03.02.0035 **Bodenplatte C30/37, Stahlbeton, WU-Beton, d = 60 cm**

Boden- / Fundamentplatte aus Stahlbeton, als wasserundurchlässiger Beton, auf verdichtetem Unterbau, Sauberkeitsschicht, Dämmung, und Trennlage, Oberfläche abgezogen, obere Betonfläche waagerecht, inkl. Beton im Bereich von aufgehenden Wänden rau ausbilden. Betonage in mehreren Betonierabschnitten.
Schalung, Bewehrung sowie notwendige Fugenbänder in gesonderter Position.
Beton: C30/37
Expositionsklassen: Bewehrungskorrosion - XC1 innen , XC2 außen
Betonkorrosion - XA2
Feuchtigkeitsklasse: WF
Überwachungsklasse: 2

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

Besondere Eigenschaften: WU, Beton mit hohem Wassereindringwiderstand
Plattendicke: 60 cm
Bauteil: Bodenplatte Aufzug UG

Menge: 8 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0036 **Außenwand, C30/37, Stahlbeton, WU-Beton, d = 30 cm**

Aufzugsschachtwände UG | Wände aus Stahlbeton, als wasserundurchlässiger Beton, Oberfläche glatt, mit regelmäßig sichtbaren Schalungsstößen. Betonwarzen und Grate abschleifen. inkl. Herstellung der Türöffnungen [1 x ca. 1,60 x 2,365 m], inkl. Einbau der bauseits durch den Aufzugsbauer bereitgestellten Einbauteile. Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Baustoff: Stahlbeton
Festigkeitsklasse: C30/37
Ausführung: WU-Beton
Expositionsklasse: Bewehrungskorrosion - XC1 innen, XC2 außen
Betonkorrosion - XA2
Feuchtigkeitsklasse: WF
Überwachungsklasse: 2
Dicke: 30 cm
Höhe: bis ca. 3,50 m
Bauteil: Außenwand, Schachtwände Aufzug UG

Menge: 30 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0037 **Schalung, Plattenränder, glatt**

Schalung für Plattenränder von Boden- und Fundamentplatten, glatt, einhäuptig.

Bauteil Schalung: Plattenränder
Oberfläche Schalung: glatt
Dicke Platte: ca. 60 cm

Menge: 3 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0038 **Schalung Aufzugsschachtwände**

Schalung für vorbeschriebene Aufzugsschachtwände aus Stahlbeton, in Teilflächen, glatt, aus nicht saugenden Schalungsplatten, inkl. Ein- und Ausschalen, Schalung mit geordneten Stößen, Betonfläche möglichst absatzfrei. Erforderliche Schalungsabfangungen sind im Preis enthalten. Freie Wandenden sind ebenfalls über diese Position abzurechnen

Schalung: glatt, als Sichtschalung, Fläche möglichst porenlos
Wanddicke: 30 cm
Höhe: bis ca. 3,50 m

Menge: 45 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0039 **Zulage Schalung, Wände, einhäuptig**

Schalung, einhäuptig, für Wände in Teilflächen, als Zulage (Mehrpreis). Einzurechnen sind Anker, Absteifungen und Widerlager.

Schalungshöhe: bis 3,50 m

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

Menge: 15 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0040 **Schalung, Aufzugswände, verloren**

Schalung für Beton- und Stahlbetonwände (Aufzug) mit verlorener Schalung, aus Pressspanplatten und Distanzhülsen.
Dicke Pressspanplatten: 25 mm
Wandstärke: ca. 30 cm
Einbauort: Aufzugswände zum Bestandsgebäude

Menge: 15 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0041 **Klemmfugenband, innenliegend, 350 mm**

Klemmfugenband aus PVC-P mit innenliegender Abdichtungsebene als Anschluss von Weißer Wanne [Bodenplatte, Stahlbetonwände etc.] an bestehende Bauwerke [Mauerwerk, Natursteinmauerwerk - verputzt] bei drückendem und nicht drückendem Wasser sowie bei Bodenfeuchte liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben gemäß DIN 18197 einbauen.
Lieferung einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel (Fugenbandklammern, Verbundanker, Ankerstange mit Unterlegscheibe und Mutter, Rohkautschukstreifen, Klemmschiene und Klemmschutzprofil).
Baustellenstöße sind nach Angaben des Herstellers homogen, wasserdicht herzustellen und in den Einheitspreis einzurechnen.
Dichter Anschluss und evtl. Erschwernisse aus Behinderung durch Schalung und Bewehrung sind mit dem EP abgegolten.
Fugenbänder werden nach ihrer größten Länge (Schrägschnitt, Gehrungen) gerechnet, Formstücke werden dabei übermessen.
Mindestens zwei Wochen vor der Ausführung sind die Datenblätter und Prüfzeugnisse bei der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen!

Klemmschenkel a1 = 180mm
Schenkel a2 = 170mm
Klemmfugenband nach DIN 18541-2 BV (bitumenverträglich)
Ausführung: Aufzugsschacht

Menge: 15 m EP: ..... GB: .....

03.02.0042 **Arbeitsfugenblech, innenliegend, 167 mm**

Beschichtetes Fugenblech in Teillängen zur Abdichtung von horizontalen und vertikalen Arbeitsfugen gegen drückendes und nicht drückendes Wasser, sowie gegen Bodenfeuchte liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben und allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis einbauen.
Mindestens zwei Wochen vor der Ausführung sind die Datenblätter und Prüfzeugnisse bei der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen!
Blechbreite: 167 mm
Mindesteinbindetiefe: 30 mm
zulässiger Wasserdruck: 2,0 bar
Lieferung einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel (Haltebügel, Stoßklammern).
Ausführung: Aufzugsschacht

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

Menge: 10 m EP: ..... GB: .....

03.02.0043 **Arbeitsfugenblech, Ecke, 167 mm**

Beschichtetes werkseitig hergestelltes Formstück zur Eckausbildung in der Bodenplatte bei Elementwandbauweise für den Anschluss der vertikalen Arbeitsfugen gegen drückendes und nicht drückendes Wasser, sowie gegen Bodenfeuchte liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben und allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis einbauen. Mindestens zwei Wochen vor der Ausführung sind die Datenblätter und Prüfzeugnisse bei der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen!
Blechbreite: 167 mm
Mindesteinbindetiefe: 30 mm
Normstrich zur visuellen Einbaukontrolle
zulässiger Wasserdruck: 2,0 bar
Lieferung einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel (Stoßklammern).
Ausführung: Aufzugsschacht

Menge: 4 St EP: ..... GB: .....

03.02.0044 **Arbeitsfugenblech, Fugenbandanschluss, 167 mm**

Geprüfte Klemmvorrichtung zur Verbindung von Arbeitsfugenblechen mit Fugenbändern aller Art, gegen drückendes und nicht drückendes Wasser, sowie gegen Bodenfeuchte liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben einbauen.
Mindestens zwei Wochen vor der Ausführung sind die Datenblätter und Prüfzeugnisse bei der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen!
Blechlänge: 220 mm
Blechbreite: 167 mm
Mindesteinbindetiefe: 30 mm
Normstrich zur visuellen Einbaukontrolle
zulässiger Wasserdruck: 2,0 bar
Lieferung im Set (2 Stück je Set) einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel.
Ausführung: Aufzugsschacht

Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

03.02.0045 **Perimeterdämmung Kellerwand, XPS 180 mm**

Perimeterdämmung auf Wänden, Fundamenten, Sockel, erdberührten Bauteilen als Wärmedämmung aus extrudierten Polystyrol- Hartschaumplatten, mit umlaufendem Stufenfalz, in Teilflächen, inkl. sämtlicher Befestigungsmaterialen, liefern und im Verband verlegen und gegen seitliches Verschieben sichern.

Leistung einschl. Eckausbildungen, auch an Bauteilversprüngen (z.B. beim überdämmen herausstehender Fundamente, Schächte) und inkl. Herstellen von Ausschnitten für Durchdringungen. Platten einlagig und dicht gestoßen mit lösungsmittelfreiem Kleber im Verband auf Untergrund aus Bitumendickbeschichtung verkleben.

Wärmedämmung: XPS
Anwendungsgebiet: PW n. DIN 4108-10

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

Dämmdicke: 180 mm
Wärmeleitzahl: 0,040 W/(m²K)
Brandverhalten: B1 [schwer entflammbar]
Untergrund: Stahlbetonwände
Wandhöhe: bis ca. 4,00 m

Menge: 20 m² EP: ..... GB: .....

03.02.0046 **Noppenschutzbahn, als Schutz- und Dränschicht**

Noppenschutzbahn in Teilflächen, mit filterstabilem Vlies und hoher Druckfestigkeit liefern und an den senkrechten erdberührenden Wand- und Fundamentflächen mit ausreichend Überlappung einbauen und fachgerecht fixieren, als Schutz gegen mechanische Beschädigung der Perimeterdämmung oder Abdichtung im Zuge der Verfüllarbeiten und als Dränschicht (gemäß DIN 4095). Noppenbahn über OK Gelände zur späteren Anpassung an die spätere GOK positionieren.

Menge: 20 m² EP: ..... GB: .....

STAHLBETON - FUNDAMENTE AUSSENTREPPEN

03.02.0047 **Einzelfundament, C25/30, Stahlbeton**

Einzelfundamente / Zerrbalken aus Stahlbeton, allseitig geschalt, Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.
Bauteil Gründung: Einzelfundament / Zerrbalken
Baustoff: Stahlbeton
Festigkeitsklasse: C25/30
Expositionsklassen: XC2
Feuchtigkeitsklasse: WF
Überwachungsklasse: 1
Abmessungen: z.B. 3,00 x 1,00 x 1,00m,
1,50 x 1,50 x 1,10 m,
0,60 x 0,60 x 0,60 m,
0,40 x 0,40 x 0,40 m

Menge: 10 m³ EP: ..... GB: .....

03.02.0048 **Schalung, Einzelfundament, rau**

Schalung der Einzelfundamente / Zerrbalken aus Stahlbeton, quadratisch, rechteckig und L-förmig, als Seitenschalung.
Bauteil Schalung: Einzelfundament / Zerrbalken
Oberfläche Schalung: rau
Abmessungen: z.B. 3,00 x 1,00 x 1,00m,
1,50 x 1,50 x 1,10 m,
0,60 x 0,60 x 0,60 m,
0,40 x 0,40 x 0,40 m

Menge: 30 m² EP: ..... GB: .....

BETONSTAHL

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

03 Rohbauarbeiten

Übertrag € .....

03.02.0049 **Betonstabstahl BSt 500 S (B)**
Betonstabstahl BSt 500 S (B) Hochduktil, DIN 488, in verschiedenen Durchmessern und Längen für alle vor beschriebenen Bauteile liefern, schneiden, biegen und nach den Bewehrungsplänen des Statikers fix und fertig verlegen, inkl. Abstandhalter.
Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 2.500 kg EP: ..... GB: .....

03.02.0050 **Betonstahlmatten BSt 500 M (B)**
Betonstahlmatten BSt 500 M (B), DIN 488, als Lagermatten, einschl. Bügelmatten, in verschiedenen Längen für, alle vor beschriebenen Bauteile liefern, schneiden, biegen und nach den Bewehrungsplänen des Statikers fix und fertig verlegen, inkl. Abstandhalter.
Ausführung: Alle Bauteile und Bauabschnitte

Menge: 500 kg EP: ..... GB: .....

Summe Titel 02 Rohbau | KS 21145 allgemeine Sanierung .....

Summe LOS 03 Rohbauarbeiten .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

04 Betonsanierungsarbeiten

01 Betonsanierung | Fassade - KS 21125 EFRE

04.01.0001 **Oberflächenbeschaffenheit, Untersuchung**
Betonoberflächen auf Grundlage der Richtlinie des DAfStb, wie z.B.
- Kiesnester
- Hohlstellen
- einbetonierte Fremdkörper
- Abplatzungen
- Risse
- Oberflächendefekte

überprüfen und die Schadstellen markieren.

Diese Position kommt nur in Teilflächen und nach Freigabe des AG´s zur Ausführung.

Menge: 400 m² EP: ..... GB: .....

04.01.0002 **Kleinflächen | Betonabtrag bis 0,10 m²**
Abtragen des geschädigten Betons und Freilegen korrodierter Bewehrung, Bauteil flächenorientiert, Fläche senkrecht und waagerecht, Normalbeton, DIN 1048-2 ermittelte Festigkeit über 50 bis 60 N/mm2, in Teilflächen, durch Stemmen, Bearbeitungstiefe über 60 bis 70 mm, inkl. Entsorgung des Abbruchmaterials.
Einzelfläche über 0,01 bis 0,10 m².

Menge: 30 St EP: ..... GB: .....

04.01.0003 **Kleinflächen | Betonabtrag bis 0,25 m²**
Abtragen des geschädigten Betons und Freilegen korrodierter Bewehrung, Bauteil flächenorientiert, Fläche senkrecht und waagerecht, Normalbeton, DIN 1048-2 ermittelte Festigkeit über 50 bis 60 N/mm2, in Teilflächen, durch Stemmen, Bearbeitungstiefe über 60 bis 70 mm, inkl. Entsorgung des Abbruchmaterials.
Einzelfläche über 0,10 bis 0,25 m².

Menge: 20 St EP: ..... GB: .....

04.01.0004 **Kleinflächen | Betonabtrag bis 0,50 m²**
Abtragen des geschädigten Betons und Freilegen korrodierter Bewehrung, Bauteil flächenorientiert, Fläche senkrecht und waagerecht, Normalbeton, DIN 1048-2 ermittelte Festigkeit über 50 bis 60 N/mm2, in Teilflächen, durch Stemmen, Bearbeitungstiefe über 60 bis 70 mm, inkl. Entsorgung des Abbruchmaterials.
Einzelfläche über 0,25 bis 0,50 m².

Menge: 20 St EP: ..... GB: .....

04.01.0005 **Kleinflächen | Bewehrung entrosten und Korrosionsschutz**
Entrosten korrodierter Bewehrung, Bauteil längenorientiert, Fläche senkrecht und waagerecht, Durchmesser bis 16 mm,

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

04 Betonsanierungsarbeiten

Übertrag € .....

Entrosten bis zum Normreinheitsgrad Sa 2 1/2 DIN EN ISO 12944-4, durch Feuchtstrahlen mit festen Strahlmitteln.
Anschließend Korrosionsschutz auftragen, Korrosionsschutzbeschichtung mit kunststoffmodifizierten Zementschlämmen als aktive Beschichtung DIN EN 1504-7, 2-schichtig, Erzeugnis im System geprüft.
Einzellänge bis 0,5 m.

Menge: 210 St EP: ..... GB: .....

04.01.0006 **Kleinflächen | Reprofilieren bis 0,10 m²**

Auftragen einer Haftbrücke für PCC-Reprofilierung, Fläche senkrecht und waagerecht, im Bereich der Ausbruchstellen mit freiliegender Bewehrung, aus kunststoffmodifizierter Zementschlämme, Erzeugnis im System geprüft.
Reprofilieren mit kunststoffmodifiziertem Instandsetzungsbeton / -mörtel [PCC], Beanspruchbarkeitsklasse M 3 nach Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Erzeugnis im System geprüft, Einbaudicke über 60 bis 70 mm, Oberfläche glätten.
Feuerwiderstandsklasse F90

Einzelfläche über 0,01 bis 0,10 m².

Menge: 30 St EP: ..... GB: .....

04.01.0007 **Kleinflächen | Reprofilieren bis 0,25 m²**

Auftragen einer Haftbrücke für PCC-Reprofilierung, Fläche senkrecht und waagerecht, im Bereich der Ausbruchstellen mit freiliegender Bewehrung, aus kunststoffmodifizierter Zementschlämme, Erzeugnis im System geprüft,
Reprofilieren mit kunststoffmodifiziertem Instandsetzungsbeton / -mörtel [PCC], Beanspruchbarkeitsklasse M 3 nach Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Erzeugnis im System geprüft, Einbaudicke über 60 bis 70 mm, Oberfläche glätten.
Feuerwiderstandsklasse F90

Einzelfläche über 0,10 bis 0,25 m².

Menge: 20 St EP: ..... GB: .....

04.01.0008 **Kleinflächen | Reprofilieren bis 0,50 m²**

Auftragen einer Haftbrücke für PCC-Reprofilierung, Fläche senkrecht und waagerecht, im Bereich der Ausbruchstellen mit freiliegender Bewehrung, aus kunststoffmodifizierter Zementschlämme, Erzeugnis im System geprüft,
Reprofilieren mit kunststoffmodifiziertem Instandsetzungsbeton / -mörtel [PCC], Beanspruchbarkeitsklasse M 3 nach Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Erzeugnis im System geprüft, Einbaudicke über 60 bis 70 mm, Oberfläche glätten.
Feuerwiderstandsklasse F90

Einzelfläche über 0,25 bis 0,50 m².

Menge: 20 St EP: ..... GB: .....

Projekt: **258-25-0** **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: **003** **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

04 Betonsanierungsarbeiten

Übertrag € .....

Summe Titel 01 Betonsanierung | Fassade - KS 21125 EFRE .....

Summe LOS 04 Betonsanierungsarbeiten .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

01 Erdarbeiten | Fassade - KS 21125 EFRE

Die nachfolgend beschriebene Homogenbereich sind für alle Positionen der Erdarbeiten gültig. Weitere Angaben siehe Bodengutachten vom Büro INGeocon vom 30.06.2026.

Tabelle 5: Homogenbereich O1 (Oberboden)

Eigenschaft	Einstufung
ortsübliche Bezeichnung	Oberboden, Mutterboden
Bodengruppen nach DIN 18196	OH, SU
Bodengruppen nach DIN 18915	3-5
Steine und Blöcke [Massen-%]	< 10%

Tabelle 6: Homogenbereiche B1-B2 für Erdarbeiten

Eigenschaften	Homogenbereich B1	Homogenbereich B2
Baugrundschichten	*1a) Auffüllung - Schotter*	*1b) Arbeitsraumverfüllung 2a) Felszersatz*
Ortsübliche Bezeichnungen	Schotter, Lava, Schaumlava	Auffüllung, verwitterter Fels
Bodengruppen nach DIN 18196	GW, GE, GU	GW, GU, GU*, GT*, SU*, UL, TL, TM
Korngrößenverteilung T/U/S/G [M-%]	0/0-10/10-40/60-90	0-30/0-60/10-70/5-60
Steine und Blöcke [M-%]	Steine: < 10%, Blöcke: < 2%	Steine: < 10%, Blöcke: < 5%
Dichte [g/cm³]	1,8 – 2,0	1,8 – 2,1
undrainierte Scherfestigkeit [kN/m²] (bindige Bereiche)	---	30 – 80
Wassergehalt [Massen-%]	5 – 15	5 – 30
Plastizitätszahl I_P (bindige Bereiche)	0,05 – 0,2	0,05 – 0,25
Konsistenzzahl I_C (bindige Bereiche)	---	0,6 – 1,2
Lagerungsdichte I_D (nichtbindige Bereiche)	0,3 – 0,5	0,2 – 0,4
organischer Anteil [Massen-%]	< 3	< 5

05.01.0001 **Oberboden abtragen, entsorgen**

Oberboden über tragfähiger Bodenschicht, nicht brauchbar, in unterschiedlicher Dicke lösen, laden und abfahren. Aushubmaterial entsorgen.
Abtragsdicke: 30 cm

Menge: 170 m³ EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

Übertrag € .....

05.01.0002 **Oberboden abtragen, seitlich lagern**
Oberboden abtragen und nach Angabe der Bauleitung im Bereich der Baustelle in Mieten aufsetzen.
Abtragsdicke: i.M. 30 cm
Entfernung zur Lagerstelle: max. 50 m

Menge: 50 m³ EP: ..... GB: .....

05.01.0003 **Oberboden andecken, seitlich gelagert**
Oberboden für Vegetationsflächen, ab Lagerfläche im Baustellenbereich aufladen, transportieren und wieder andecken.
Auftragsdicke: i.M. 30 cm
Entfernung zur Lagerstelle: bis 50 m

Menge: 50 m³ EP: ..... GB: .....

05.01.0004 **Oberboden liefern, andecken**
Oberboden liefern, im Baustellenbereich verteilen und andecken.
Oberbodenmaterial frei von sichtbaren Verunreinigungen, Steine > 5 cm, frei von Wurzelwerk, Unkräutern und Ästen mit Durchmesser über 2 cm.
Auftragsdicke: i.M. 30 cm

Menge: 120 m³ EP: ..... GB: .....

05.01.0005 **Baugrubenaushub, mit Abfuhr**
Baugrube bzw. Arbeitsraum im Bereich der Kelleraußenwand, für Kellertreppen und auch Fundamente profilgerecht in Teilbereichen ausheben und Grobplanum herstellen. Aushubmaterial abfahren. Deponiegebühr gesondert.
Aushubtiefe: bis ca. 3,50 m

Schicht 1a - Homogenbereich B1
Schotter ohne bodenfremde Beimengungen, Lava

Schicht 1b, 2a - Homogenbereich B2
Lockerböden, Arbeitsraumverfüllung und Felsersatz

siehe Bodengutachten INGeocon vom 30.06.2026

Menge: 240 m³ EP: ..... GB: .....

05.01.0006 **Deponiegebühren, Baugrubenaushub, m³**
Deponiegebühren für das Entsorgen des Baugrubenaushubs Z0*.
Bodenart: Homogenbereich B1 / B2, gemäß Bodengutachten, nicht kontaminiert

Menge: 240 m³ EP: ..... GB: .....

05.01.0007 **Zulage zum Baugrubenaushub, Zuordnungs-Klasse Z 1.1 bis Z 1.2**
Zulage zur Position **"Baugrubenaushub, mit Abfuhr"** für die Entsorgung von kontaminierten Erdmassen.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

Übertrag € .....

Material: Boden und Steine
Abfallschlüssel **17 05 04 /**
Boden- Bauschutt- Gemisch
Abfallschlüssel **17 01 07**
Belastung: Zuordnung nach LAGA
Zuordnungsklasse: **Z 1.1 bis Z 1.2**

Es wird lediglich der nachgewiesene Entsorgungsmehrpreis der Deponie zuzüglich der AN-internen Verwaltungs- und Dispositionskosten vergütet.

Die Vergütung dieser Massen erfolgt nur auf gesonderten Nachweis durch den AN.
Die Nachweise sind zur späteren Abrechnung vom AN nachvollziehbar zu dokumentieren und arbeitstäglich der Bauleitung vorzulegen. Nicht vorgelegte Massen werden ausdrücklich nicht vergütet.

Menge: 110 m³ EP: ..... GB: .....

05.01.0008 **Zulage zum Baugrubenaushub, Zuordnungs-Klasse > Z 1.2 bis Z 2**

Zulage zur Position **"Baugrubenaushub, mit Abfuhr"** für die Entsorgung von kontaminierten Erdmassen.

Material: Boden und Steine
Abfallschlüssel **17 05 04 /**
Boden- Bauschutt- Gemisch
Abfallschlüssel **17 01 07**
Belastung: Zuordnung nach LAGA
Zuordnungsklasse: **> Z 1.2 bis Z 2**

Es wird lediglich der nachgewiesene Entsorgungsmehrpreis der Deponie zuzüglich der AN-internen Verwaltungs- und Dispositionskosten vergütet.

Die Vergütung dieser Massen erfolgt nur auf gesonderten Nachweis durch den AN.
Die Nachweise sind zur späteren Abrechnung vom AN nachvollziehbar zu dokumentieren und arbeitstäglich der Bauleitung vorzulegen. Nicht vorgelegte Massen werden ausdrücklich nicht vergütet.

Menge: 50 m³ EP: ..... GB: .....

05.01.0009 **Baugrubensohle planieren**

Baugrubensohle nach dem Aushub planieren, mit höchstens +/- 2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m, einschl. des Verdichtens mit geeignetem Gerät, falls im Baugrundgutachten nicht untersagt. Überschüssiges Material entsorgen.
Homogenbereich B1 / B2

Menge: 50 m² EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

Übertrag € .....

05.01.0010 **Böschung abdecken, Folie**
Böschung der Baugrube zur Sicherung gegen Tagwasser mit Polyethylenfolie, abdecken, einschl. windsicherer Befestigung, laufendem Unterhalt und späterer Beseitigung.
Foliendicke: 0,5 mm

Menge: 125 m² EP: ..... GB: .....

05.01.0011 **Baugrubenaushub, von Hand, lagern**
Baugrubenaushub außerhalb von Gebäuden in Teilbereichen in Handschachtung. Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern.
Die Position ist nur dort anzuwenden, wo der Einsatz von Kleinbaggern nicht möglich ist oder wo Handschachtung vom Auftraggeber ausdrücklich gefordert wird.
Homogenbereich B1/B2

Menge: 10 m³ EP: ..... GB: .....

05.01.0012 **Verfüllung Bauwerke, Lieferkies**
Hinterfüllung von Bauwerken (Bestandskeller und Fundamente) mit Lieferkies, profilgerecht einbauen und lagenweise verdichten. Die Arbeiten sind nach Angabe der Bauleitung nach Baufortschritt durchzuführen.
Tiefe: bis ca. 3,50 m
Verdichtungsgrad DPr.: mind 100 %
Material: Lieferkies
Körnung: 0/32 mm

Menge: 175 m³ EP: ..... GB: .....

05.01.0013 **Lastplattendruckversuch**
Lastplattendruckversuch gem. ZTVE-StB und DIN 18134 als Kontrollprüfung von einer staatlich anerkannten Materialprüfanstalt ausführen lassen. Ergebnisse 2-fach protokollieren und der BL [PDF-Format] sowie 2-fach in Papierform übergeben.
Wird festgestellt, dass die Verdichtung nicht ausreicht, muss neu verdichtet werden und der Versuch so oft wiederholt werden, bis nachgewiesen wird, dass die Verdichtung ausreicht.
Die Kosten für die Wiederholung werden nicht vergütet.
Einschl. Gestellung aller Geräte und Hilfskräfte. Diese Leistung kommt nur zur Auszahlung, wenn eine ausreichende Verdichtung nachgewiesen wird.
Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung.

Menge: 3 St EP: ..... GB: .....

05.01.0014 **Hindernis, Mauerwerk, im Boden abbrechen**
Hindernis aus Mauerwerk im Boden im Rahmen der Aushubarbeiten abbrechen, abfahren und entsorgen.
Einzelgröße Hindernis: bis 0,1 m³

Nur auf ausdrückliche Freigabe und Abstimmung mit der Bauleitung.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

Übertrag € .....

Die Vergütung dieser Massen erfolgt nur auf gesonderten Nachweis durch den AN.
Die Nachweise sind zur späteren Abrechnung vom AN nachvollziehbar zu dokumentieren und arbeitstäglich der Bauleitung vorzulegen. Nicht vorgelegte Massen werden ausdrücklich nicht vergütet.

Menge: 2 m³ EP: ..... GB: .....

05.01.0015 **Hindernis, Beton, im Boden abbrechen**

Hindernis aus unbewehrtem und bewehrtem Beton im Boden im Rahmen der Aushubarbeiten abbrechen, abfahren und entsorgen.
Einzelgröße Hindernis: bis 0,1 m³

Nur auf ausdrückliche Freigabe und Abstimmung mit der Bauleitung.

Die Vergütung dieser Massen erfolgt nur auf gesonderten Nachweis durch den AN.
Die Nachweise sind zur späteren Abrechnung vom AN nachvollziehbar zu dokumentieren und arbeitstäglich der Bauleitung vorzulegen. Nicht vorgelegte Massen werden ausdrücklich nicht vergütet.

Menge: 2 m³ EP: ..... GB: .....

05.01.0016 **Hindernis, Einzelsteinen, im Boden abbrechen**

Hindernisse aus Einzelsteinen (Findlingen) im Boden im Rahmen der Aushubarbeiten lösen und entsorgen.
Einzelgröße Hindernis: bis 0,3 m³

Nur auf ausdrückliche Freigabe und Abstimmung mit der Bauleitung.

Die Vergütung dieser Massen erfolgt nur auf gesonderten Nachweis durch den AN.
Die Nachweise sind zur späteren Abrechnung vom AN nachvollziehbar zu dokumentieren und arbeitstäglich der Bauleitung vorzulegen. Nicht vorgelegte Massen werden ausdrücklich nicht vergütet.

Menge: 1 m³ EP: ..... GB: .....

05.01.0017 **Hindernis aus Stahl aufnehmen und wird Eigentum AN**

Hindernis im Boden aus Stahl und Profilstahl als Zulage zu den Erdaushubpositionen, aufnehmen, Räumgut geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen.
Einzelgröße Hindernis: bis 0,1 t

Abrechnung nach Gewicht in t

Nur auf ausdrückliche Freigabe und Abstimmung mit der Bauleitung.

Die Vergütung dieser Massen erfolgt nur auf gesonderten Nachweis durch den AN.
Die Nachweise sind zur späteren Abrechnung vom AN

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

Übertrag € .....

nachvollziehbar zu dokumentieren und arbeitstäglich der Bauleitung vorzulegen. Nicht vorgelegte Massen werden ausdrücklich nicht vergütet.

Menge: 0,5 t EP: ..... GB: .....

05.01.0018 **Rohrleitungen bis DN 200 mm aufnehmen und entsorgen**

Rohrleitungen unterschiedlicher Materialien [PVC, Guss, Beton, Stahl und STZ Rohre] DN 200 mm als Zulage zu den Erdaushubpositionen aufnehmen und entsorgen.

Abrechnung nach Länge in m

Nur auf ausdrückliche Freigabe und Abstimmung mit der Bauleitung.

Die Vergütung dieser Massen erfolgt nur auf gesonderten Nachweis durch den AN.
Die Nachweise sind zur späteren Abrechnung vom AN nachvollziehbar zu dokumentieren und arbeitstäglich der Bauleitung vorzulegen. Nicht vorgelegte Massen werden ausdrücklich nicht vergütet.

Menge: 200 m EP: ..... GB: .....

05.01.0019 **Kabel aufnehmen und entsorgen**

Kabel unterschiedlicher Materialien und Dimensionen als Zulage zu den Erdaushubpositionen aufnehmen und entsorgen.

Abrechnung nach Länge in m

Nur auf ausdrückliche Freigabe und Abstimmung mit der Bauleitung.

Die Vergütung dieser Massen erfolgt nur auf gesonderten Nachweis durch den AN.
Die Nachweise sind zur späteren Abrechnung vom AN nachvollziehbar zu dokumentieren und arbeitstäglich der Bauleitung vorzulegen. Nicht vorgelegte Massen werden ausdrücklich nicht vergütet.

Menge: 25 m EP: ..... GB: .....

Summe Titel 01 Erdarbeiten | Fassade - KS 21125 EFRE .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

02 Abdichtungs- und Dämmarbeiten | Fassade - KS 21125 EFRE

05.02.0001 **Außenflächen vorbereiten, Abdichtung**

Untergrund von Außenwandflächen einschl. Bankette bzw. Fundamentvorsprung für Außenabdichtungen in Teilflächen vorbereiten.
Flächen für Außenabdichtung von Erdreich, Schmutz und Mörtelresten säubern, lose Teile, Grate und scharfkantige Unebenheiten abstoßen sowie haftungsmindernde Schichten und Hohlstellen entfernen, kleinere Beschädigungen mit Mörtel ausbessern. Untergrund auf Eignung der Abdichtung prüfen.

Untergrund:	Stahlbeton mit Bestandsabdichtung
Bauteil:	Außenwand, Fundament
Lage:	vertikal, Fundamentvorsprung horizontal

Menge: 230 m² EP: ..... GB: .....

05.02.0002 **Grundierung mit Spezialgrundierung**

Abzudichtende saugfähige, mineralische Untergründe mit einer lösemittelfreien, Spezialgrundierung grundieren.

Produkteigenschaften:
Verbessert die Haftung zum Untergrund
Wasserabweisend
Festigend

Produktkenndaten:
- Dichte (20°C) = 1,01 g/cm¦
- pH-Wert = 11

Verbrauch:
Ca. 0,1-0,2 l/m²

Menge: 230 m² EP: ..... GB: .....

05.02.0003 **Haftbrücke / Zwischenabdichtung auftragen**

Haftbrücke / Zwischenabdichtung aus einer minerlischen, hoch sulfatbeständigen Dichtungsschlämme auf die getrocknete Spezialgrundierung auftragen.

Produktkenndaten:
- Wasseraufnahmekoeffizient w24 < 0,1 kg/(m²kg0,5)
- Wasserdampfdiffusionswiderstand < 200
- Druckfestigkeit (28d) = ca. 30 N/m²

Verbrauch:
Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke

Menge: 230 m² EP: ..... GB: .....

05.02.0004 **Mineralische Dichtungskehle im Wand-Sohlenanschluss - außen**

Im Wand-Sohlenanschluss Dichtkehle mit einer Schenkellänge von ca. 5 cm aus einem wasserdichten, spannungsarmen und

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

Übertrag € .....

rissfrei erhärtenden, mineralischem Mörtel, inkl. Voranstrich mit Haftgrund herstellen.

Produktkenndaten:
- Wasseraufnahmekoeffizient w24 < 0,1 kg/(m h)
- Druckfestigkeit (28 d) = Ca. 20 N/mm²

Verbrauch:
Ca. 1,7 kg/m als Dichtungskehle

Menge: 320 m EP: ..... GB: .....

05.02.0005 **Untergrundegalisierung**

Offene Fugen so wie Fehlstellen oder Ausbrüche > 5 mm mit einem mineralischem, wasserdichten Mörtel verschließen.

Produktkenndaten:
- Wasseraufnahmekoeffizient w24 < 0,1 kg/(m h)
- Druckfestigkeit (28 d) = Ca. 20 N/mm²

Verbrauch:
Ca. 8,5 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke

Menge: 80 m² EP: ..... GB: .....

05.02.0006 **Kratzspachtelung mit rissüberbrückender MDS - außen**

Lunker, Poren, Putzrillen oder Fehlstellen < 5 mm auf mineralischen Untergründen mittels einer Kratzspachtelung aus einer rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS), verschließen und egalisieren.

Produkteigenschaften:
Schnelle Durchtrocknung und Vernetzung
Lösemittelfrei
Hohe Haftzugfestigkeit
Sehr gute Haftung auch auf nicht mineralischen Untergründen (z. B. Kunststoffe, Metalle, etc.)
Früh belegbar (= 4h)
UV-beständig
Frost-Tausalzbeständig

Produktkenndaten:
Rissüberbrückung > 3 mm
Wasserdampfdiffusionswiderstand = 1755
Wasserundurchlässigkeit Geprüft bis 8 m Wassersäule
Basis Polymerbindemittel, Zement, Additive, SpezialFüllstoffe
Brandverhalten Klasse E (DIN EN 13501-1)

Verbrauch:
Ca. 0,5 kg/m²

Menge: 230 m² EP: ..... GB: .....

05.02.0007 **Abdichtung mit rissüberbrückender MDS bei W2.1-E - außen**

Abdichtung gemäß der Wasser- einwirkungsklasse W2.1-E "Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser" aus einer 2.-komp., rissüberbrückender, mineralischer

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

Übertrag € .....

Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nach PG-MDS/FPD und PG-FBB Teil 1) herstellen. Mindesttrockenschichtdicke 3 mm ohne Gewebe.

Produktkenndaten:
- Wasserundurchlässigkeit geprüft bis 8m Wassersäule
- Rissüberbrückungsfähigkeit > 3 mm
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl = 1755
- 1 bar druckwasserdicht nach 18 Std. (bei 5°C und 90% r.F.)
- Radondicht

Verbrauch:
Ca. 3,3 kg/m² bei 3 mm Trockenschichtdicke

Menge: 230 m² EP: ..... GB: .....

05.02.0008 **Abdichtung an Rohrdurchführungen anschließen**

Anschließen der vorbeschriebenen Abdichtung an Durchdringungen für Rohrleitungen in Wänden, passend zum angebotenen Abdichtungssystem.
Durchmesser der Durchdringungen bis 25 cm.

Menge: 10 St EP: ..... GB: .....

05.02.0009 **Bewegungsfugen in Abdichtung herstellen**

Bewegungsfugen in Wandflächen in Teillängen, außen liegend mit elastischem Fugenband, passend zum vorbeschriebenen Abdichtungssystem, herstellen und an die Flächenabdichtung der Wände anarbeiten.

Bewegung: 35 mm

Untergrund: Stahlbeton mit Bestandsabdichtung
Bauteil: Außenwand, Fundament
Lage: vertikal, Fundamentvorsprung horizontal

Menge: 5 m EP: ..... GB: .....

05.02.0010 **Perimeterdämmung Kellerwand, XPS 100 mm**

Perimeter-Dämmung als Wärmedämmung in Teilflächen aus extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten mit umlaufendem Stufenfalz, an aufgehenden Bauteilen, inkl. sämtlicher Befestigungsmaterialen, liefern und im Verband verlegen und gegen seitliches Verschieben sichern.
Leistung einschl. Eckausbildungen an Bauteilversprüngen (z.B. beim überdämmen herausstehender Fundamente, Schächte).

Wärmedämmung: XPS
Dämmdicke: 100 mm
Wärmeleitzahl: 0,035 W/(m2K)

Menge: 150 m² EP: ..... GB: .....

05.02.0011 **Mehrstärke Perimeterdämmung, XPS**

Mehrstärke zu v. g. Perimeter-Dämmung an Wänden
Mehrstärke: 2 cm

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

Übertrag € .....

Menge: 20 m² EP: ..... GB: .....

05.02.0012 **Dämmblock für Lichtschachtmontage 1,50x1,40x0,10 m, für Fenster 1,10/0,60 m**

System-Dämmblock mit Fensteraussparung als Montageplatte für die wärmebrückenfreie Lichtschachtmontage. Bestehend aus hochdämmenden PUR-Schaum und erdseitiger Deckfolie aus glasfaserverstärktem Kunststoff (fertige Oberfläche) und überlappende / umlaufende Folie mit Abdichtungsflansch.

Breite: ca. 1,50 m
Höhe: ca. 1,40 m
Plattenstärke: 10 cm
Wärmeleitwert: 0,025 W/(mK)
Aussparung: Lichte Weite ca. 1,10 x 0,60 m
Elementgröße: ca. 1,50 x 1,40 x 0,10 m

Menge: 16 Stk EP: ..... GB: .....

05.02.0013 **Kellerlichtschacht, Kunststoff, Gitterrost, 1,25/1,00 m, begehbar**

Kellerlichtschacht auf Dämmblock, mit Boden und Ablauföffnung, aus glasfaserverstärktem Polyester, weiß, komplett mit feuerverzinktem Pressgitterrost und verzinktem Sicherungsbügel, inkl. Einsetzarbeiten, Verbindungsmittel sowie Dichtung der Anschlussbefestigungen an der Wand bzw. am Dämmblock.

Befestigung: Einhängekonsolen, verz. Stahl
Breite/Höhe/Wandabstand: ca. 1,25/1,00/0,60 m i.L.
Ausführung: begehbar
Dämmdicke: 100 mm

Menge: 16 St EP: ..... GB: .....

05.02.0014 **Schutzlage/Dränschicht, Noppenbahn, Vlies, Gleitfolie, 8 mm, vertikal**

Schutzlage auf erdberührten Wänden aus vlieskaschierten Noppenbahnen mit Gleitfolie, als Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, mit hoher Dränleistung und Druckfestigkeit, sowie integrierter Stoßverklebung. Einschl. der erforderlichen Eckausbildungen und dem Herstellen von Randabschlüssen und Durchdringungen. Die Noppenbahn ist mit einer Kappleiste am Bauwerk lagersicher zu befestigen.

Schutzlage: Noppenbahn, Vlies, Gleitfolie
Funktion: Schutzlage/Dränschicht
Bauteil: vertikale Flächen
Material: HDPE
Kaschierung: Polypropylenvlies
Höhe Noppen: ca. 8 mm
Abflussspende: ca. 3,1 l/(ms)

Menge: 160 m² EP: ..... GB: .....

Summe Titel 02 Abdichtungs- und Dämmarbeiten | Fassade - KS 21125 EFRE .....

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

03 Außenanlagenarbeiten | Fassade - KS 21125 EFRE

05.03.0001 **Betonsteinpflaster ausbauen, entsorgen**

Entfernen von gemischten Bodenbelägen, bestehend aus Pflaster, Verbundpflaster und Betonplatten, anfallendes Material entsorgen.

Steinformat: verschieden, bis ca. 12 cm dick

Menge: 60 m² EP: ..... GB: .....

05.03.0002 **Pflaster entfernen, neu verlegen**

Entfernen von gemischten Bodenbelägen, bestehend aus Pflaster, Verbundpflaster und Betonplatten, Beläge seitlich lagern und nach Beendigung der Sanierungsmaßnahmen wieder auf Splittbett verlegen, einschl. Neuverfugung.

Steinformat: verschieden, bis ca. 12 cm dick

Menge: 425 m² EP: ..... GB: .....

05.03.0003 **Gründungssohle für Mauerfundamente verdichten**

Gründungssohle für Mauerfundamente (L-Steinmauern) verdichten.

Verdichtungsgrad DPr:	103 %
Verformungsmodul EV2:	mind. 100 MN/m²
Sohlenbreite:	bis ca. 1,00 m

Menge: 6 m² EP: ..... GB: .....

05.03.0004 **Fundament, Beton C20/25**

Fundamentplatte für Stützmauer aus Beton C20/25 ohne Schalung (Plattenränder abgeböscht).
Plattendicke: bis ca. 20 cm

Menge: 6 m³ EP: ..... GB: .....

05.03.0005 **Winkelstützmauer, 300/100 cm, Fußlänge 175 cm, Sichtbeton**

Winkelstützmauerelement aus Sichtbeton auf Betonsohle setzen, einschl. Sauberkeitsschicht.

Winkel-Höhe:	300 cm
Winkel-Breite:	ca. 100 cm
Fußlänge:	ca. 175 cm
Wandstärke:	ca. 25 cm
Sichtbeton:	Sichtseite glatt
Betonfundament:	20 cm
Festigkeitsklasse:	C30/37
Expositionsklasse + Betondeckung:	Luftseitig (Sichtseite und Wandkopf): XC4, XD3, XS3, XF4; c = 50 mm Erdseitig (Wandrückseite zum Fuß): XC4, XF4, XA2; c = 35 mm Sohle-Erdseitig (allseitig): XC2, XF4, XA2; c = 30 mm
Feuchtigkeitsklasse:	WA

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

Übertrag € .....

Menge: 6 m EP: ..... GB: .....

05.03.0006 **Blockstufe, Beton, 15/35 cm, inkl. Unterbau**

Blockstufen aus Beton, mit glatter Sichtbetonoberfläche, auf Magerbetonfundament mit frostsicherem Unterbau, in Einkornmörtel verlegen.
inkl. gesamten Unterbau wie beschrieben herstellen, ggf. notwendige Schalungen für das Magerbetonfundament sind ebenfalls einzukalkulieren.

Blockstufen:	Beton C35/45
Oberflächenstruktur:	Betonglatte Oberfläche, R13
Farbe:	anthrazit
Kantenausbildung:	Vorderkante gefast
Bettung:	Zementmörtel NM III
Schichtdicke:	ca. 5 cm
Steigungsverhältnis:	15/35 cm
Stufenbreite:	1,50 m
Unterbau:	ca. 20 cm, wasserdurchlässiger Magerbeton, ca. 15-20 cm frostsicheres Material

Menge: 21 St EP: ..... GB: .....

05.03.0007 **Planum verdichten**

Planum verdichten.
Verdichtungsgrad mind. DPr > 103%
Verformungsmodul Ev2 > 45 MN/qm

Menge: 95 m² EP: ..... GB: .....

05.03.0008 **Frostschutzschicht, Bkl. 1,0**

Frostschutzschicht als 1. Tragschicht nach ZTV SoB und RStO 01 für Wege und befestigte Flächen herstellen. Bauklasse 1,0

Material aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Schotter-Splitt- Brechsandgemisch gem. Sieblinie ZTV SoB, 0/45 mm, kalkfrei, lagenweise einbauen und verdichten.

Verformungsmodul Ev2 > 45 MPa.
Schichtdicke 20-30 cm. Schichtdickenmessung über Abstandsmessung mit Schnur oder Tiefenlehre. Toleranz für Sollhöhe +1/-1cm unter der 4-m-Latte. Abrechnung über Auftragsprofil (mittlere Breite)

Menge: 90 m³ EP: ..... GB: .....

05.03.0009 **Schottertragschicht, Bkl. 1,0**

Schottertragschicht für Straßen- und Wegebefestigungen nach ZTV SoB und RStO 01 für Wege und befestigte Flächen herstellen.Bauklasse 1,0

Material aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Schotter-Splitt- Brechsandgemisch gem. Sieblinie ZTV SoB, 0/32, kalkfrei, liefern, einbauen und verdichten.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

Übertrag € .....

Verformungsmodul Ev2 > 100 MPa.
Schichtdicke: 15 cm
Toleranz für Sollhöhe +1/-1cm.
Abrechnung über Auftragsprofil (mittlere Breite).
Eignungs- und Liefernachweis ist der Bauleitung vor Lieferung und Einbau vorzulegen.

Menge: 90 m³ EP: ..... GB: .....

05.03.0010 **Tiefbord T 8/25**

Tiefbord T 8/25 cm, anthrazit, in ein ca. 10 cm starkes Betonbett aus Beton C12/15 höhen- und fluchtgerecht versetzen.
Einschließlich einer beitseitiger Betonrückenstütze bis 5 cm unter OK Bordstein.

EP netto: ..... Zuschlag % .....
Menge: 15 m EP: ..... GB: .....

05.03.0011 **Tiefbord T 8/40**

Tiefbord wie vor; jedoch T 8/40 cm, anthrazit

EP netto: ..... Zuschlag % .....
Menge: 5 m EP: ..... GB: .....

05.03.0012 **Trennschnitte Einfassungen**

Schnittkanten herstellen an vorbeschriebenen Betonborden, Randsteinen und im Bereich von Anschlüssen vorhandener Einfassungssteine.
Schnitte bei Gebäudekanten, Einbauten, Änderung der Verlegerichtung und zur Einpassung.
Schnitt im Naßschnittverfahren ausführen.

Schnitthöhe 25-40 cm / Tiefe bis 8 cm

EP netto: ..... Zuschlag % .....
Menge: 10 St EP: ..... GB: .....

05.03.0013 **Betonverbundpflaster, Fischgrät, Rechteckpflasterstein, Brechsand-Splitt Gemisch**

Betonverbundpflaster auf Brechsand-Splitt-Gemisch herstellen.

Bauweise:	ungebunden
Verkehrsbelastungsklasse:	BK 0,3
Qualitätsklasse:	D, I, K
Gleit-/Rutschwiderstand:	R11
Bettung:	Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm
Schichtdicke:	3 - 5 cm (im verdichteten Zustand)
Fugenfüllung:	Brechsand-Splitt-Gemisch
Verlegeart:	Fischgrätverband
Sortenbezeichnung:	Beton-Rechteckpflaster mit Hart gesteinvorsatz
Steinformat:	200/100 mm
Steindicke:	100 mm
Kantenausbildung:	gefast
Farbe:	anthrazit
Einbauort:	Pflaster im Bereich neue

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

Übertrag € .....

Außentreppen um Bauteil 1

Menge: 85 m² EP: ..... GB: .....

05.03.0014 **Schnittkante, Betonpflastersteine, Nassschneideverfahren**

Schnittkante an Pflaster und Platten herstellen Schnitttiefe bis 100 mm. Ausführung nur im Nassschneideverfahren mittels diamantbesetzter Trennscheibe.

Menge: 50 m EP: ..... GB: .....

05.03.0015 **Entwässerungsrinne Klasse C 250 DN 100**

Entwässerungsrinne Klasse C 250 DN 100 entsprechend DIN EN 1433 und DIN V 19580 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-74.4-51, mit schraubloser Sicherheitsarretierung, in Teillängen, mit integriertem Kantenschutz aus verzinktem Stahl, aus Frost / Tausalz beständigem Polymerbeton, mit schraubloser Sicherheitsarretierung, mit Sicherheitsfalz (SF) auf der Rinnenauslaufseite, Abdeckung mit Arretierung, mit Verschiebesicherung, nach DIN EN 1433, einschl. Abdeckung Stegrost aus Guss Klasse C 250, nach Einbauanleitung des Herstellers fachgerecht verlegen, einschl. aller erforderlichen Materialien (Beton bzw. Mörtel etc.) und Nebenarbeiten, wie Schnitte zum Einpassen und Anschließen der Rinnen an das Entwässerungssystem.
Nennweite: ca. 10,0 cm
Baulänge: ca. 100,0 cm
Baubreite: ca. 13,5 cm

Menge: 8 m EP: ..... GB: .....

05.03.0016 **Stirnwand als Rinnenanfänge und -enden**

Stirnwand als Rinnenanfänge und -enden für vorbeschriebene Entwässerungsrinne, aus Frost- und Tausalz beständigem Polymerbeton, mit Kantenschutz aus verzinktem Stahl, passend zur Rinnen-Bauhöhe, nach Herstellerangaben fachgerecht einbauen, einschl. aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten.

Menge: 10 St EP: ..... GB: .....

05.03.0017 **Hofablauf, Beton/Guss, Klasse B, niedrig**

Hofablauf aus Beton mit Abdeckrost aus Guss, niedrige Ausführung, höhengerecht setzen.
Ablauf: DN 100
Klasse: B 125 kN
Größe: 300 / 300 mm

Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

05.03.0018 **Randstreifen als Betonplatte 40/40/5, auf Splitt**

Plattenbelag aus Betonplatten in Teilflächen, als Gebäude-Randstreifen 40 cm breit, liefern, auf Sand- Splitt- Gemisch 3 - 5 cm herstellen, Fugen mit Sand- Splitt- Gemisch verfüllen, Oberfläche reinigen; inkl. Anpassungsarbeiten, inkl. Pflastern von Mosaikausgleichsflächen, die unter 1m² übermessen werden.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

05 Erdarbeiten / Außenanlagen

Übertrag € .....

Breite Randstreifen:	40 cm [Plattenbreite]
Platten:	40 / 40 / 5 cm
Ausgleichschicht:	Sand- Splitt- Gemisch 3 - 5 cm
Fugen:	Sand- Splitt- Gemisch
Fugenabstand:	3 - 5 mm
Farbe:	grau oder anthrazit
Oberfläche:	geschliffen

Die Abrechung erfolgt in Meter, nach Länge Randstreifen!

Menge: 105 m EP: ..... GB: .....

05.03.0019 **Zulage Randstreifen, auf Böschungen 30°**
Zulage zur Vorposition für die Herstellung der Betonplatten auf Böschungen von bis zu ca. 30 °.

Menge: 15 m EP: ..... GB: .....

Summe Titel 03 Außenanlagenarbeiten | Fassade - KS 21125 EFRE .....

Summe LOS 05 Erdarbeiten / Außenanlagen .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

01 Rohrgrabenaushub | KS 21145 allgemeine Sanierung

06.01.0001 **Asphaltbelag, Kanalaufbruch aufnehmen, entsorgen**
Asphaltbelag für Kanalaufbruch aller Güten (Asphaltstraße) schneiden, aufnehmen und entsorgen.
Schichtdicke:5 - 15 cm

Menge: 60 t EP: ..... GB: .....

06.01.0002 **Kanalaufbruch, Straßenbelag schließen**
Aufbruchbereich des Kanals in der Straße mit Asphaltbelag schließen (Handeinbau).

Menge: 60 t EP: ..... GB: .....

06.01.0003 **Rohrgrabenaushub, gemischtkörniger, schwer lösbarer Boden, bis 1,25 m**
Rohrgraben und Schacht ausheben mit aufnehmen des Oberflächenbelages [Pflaster / Betonplatten], die Pflastersteine / Betonplatten sind sorgfältig und ohne Beschädigung aus dem Gefüge zu lösen und an geeigneter Stelle zum Wiedereinbau zu lagern, Entfernung zum Lagerplatz bis ca. 50 m, überschüssiges Material entsorgen, inkl. Transport und Deponiegebühren. In den Einheitspreis sind alle Nebenarbeiten, wie zusätzliche Vertiefungen, Planie der Grabensohle, sowie der Aushub im Bereich der Schächte und Arbeitsräume für Rohrverbindungen einzurechnen. Unbrauchbares / überschüssiges Material entsorgen.
Grabenbreite: bis ca. 1,00 m
Rohrgrabentiefe: bis ca. 1,25 m
Homogenbereich: Schicht 1a - Homogenbereich B1
Schotter ohne bodenfremde Beimengungen, Lava
Schicht 1b, 2a - Homogenbereich B2
Lockerböden, Arbeitsraumverfüllung und Felsersatz
siehe Bodengutachten INGeocon vom 30.06.2026

Menge: 600 m³ EP: ..... GB: .....

06.01.0004 **Rohrgrabenaushub, gemischtkörniger, schwer lösbarer Boden, bis 1,75 m**
Rohrgraben und Schacht ausheben mit aufnehmen des Oberflächenbelages [Pflaster / Betonplatten], die Pflastersteine / Betonplatten sind sorgfältig und ohne Beschädigung aus dem Gefüge zu lösen und an geeigneter Stelle zum Wiedereinbau zu lagern, Entfernung zum Lagerplatz bis ca. 50 m, überschüssiges Material entsorgen, inkl. Transport und Deponiegebühren. In den Einheitspreis sind alle Nebenarbeiten, wie zusätzliche Vertiefungen, Planie der Grabensohle, sowie der Aushub im Bereich der Schächte und Arbeitsräume für Rohrverbindungen einzurechnen. Unbrauchbares / überschüssiges Material entsorgen.
Grabenbreite: bis ca. 1,00 m
Rohrgrabentiefe: bis ca. 1,75 m
Homogenbereich: Schicht 1a - Homogenbereich B1

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

Schotter ohne bodenfremde
Beimengungen, Lava
Schicht 1b, 2a - Homogenbereich B2
Lockerböden, Arbeitsraumverfüllung
und Felsersatz
siehe Bodengutachten INGeocon vom 30.06.2026

Menge: 105 m³ EP: ..... GB: .....

06.01.0005 **Rohrgrabenaushub, gemischtkörniger, schwer lösbarer Boden, bis 3,00 m**

Rohrgraben und Schacht ausheben mit aufnehmen des Oberflächenbelages [Pflaster / Betonplatten], die Pflastersteine / Betonplatten sind sorgfältig und ohne Beschädigung aus dem Gefüge zu lösen und an geeigneter Stelle zum Wiedereinbau zu lagern, Entfernung zum Lagerplatz bis ca. 50 m, überschüssiges Material entsorgen, inkl. Transport und Deponiegebühren. In den Einheitspreis sind alle Nebenarbeiten, wie zusätzliche Vertiefungen, Planie der Grabensohle, sowie der Aushub im Bereich der Schächte und Arbeitsräume für Rohrverbindungen einzurechnen. Unbrauchbares / überschüssiges Material entsorgen.
Grabenbreite: bis ca. 1,00 m
Rohrgrabentiefe: bis ca. 3,00 m
Homogenbereich: Schicht 1a - Homogenbereich B1
Schotter ohne bodenfremde
Beimengungen, Lava
Schicht 1b, 2a - Homogenbereich B2
Lockerböden, Arbeitsraumverfüllung
und Felsersatz
siehe Bodengutachten INGeocon vom 30.06.2026

Menge: 120 m³ EP: ..... GB: .....

06.01.0006 **Rohrbettung, Sand, bis 20 cm**

Rohrbettung aus Sand, für Sauberkeitsschicht und für Teil- oder Vollummantelung einbauen, verdichten.
Auflager-, Ummantelungsdicke: bis 20 cm
Körnung: bis 2 mm

Menge: 115 m³ EP: ..... GB: .....

06.01.0007 **Rohrgrabenverfüllung, Liefermat. Kies**

Rohrgrabenverfüllung, maschinell, mit Liefermaterial. Im Bereich der Rohrleitung ist steinfreies Material zu verwenden. Verfüllung schichtweise verdichten, inkl. Wiedereinbau des eingelagerten Oberflächenbelages [Pflaster / Betonplatten], die Pflastersteine / Betonplatten sind vom Lagerplatz in ca. 30 m Entfernung zum Einbauort zu transportieren und sorgfältig und ohne Beschädigung wiedereinzubauen.
Füllmaterial: Kies 0/32
Einbautiefe: bis ca. 3,00 m
Verdichtungsgrad: DPr 98 %
Verformungsmodul: EV 2 >/= 45 MN/m²

Menge: 710 m³ EP: ..... GB: .....

Projekt: **258-25-0** **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: **003** **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

06.01.0008 **Schachtgrubenaushub f. DN 1000, t=3,00 m**

Schachtgrubenaushub nach DIN 18303, einschl. Verbau und Verfüllung; Verfüllung schichtweise verdichten.
Zwischenlagerung des Aushubs bis ca. 50 m Entfernung.
Unbrauchbares/überschüssiges Material entsorgen.
Aushubtiefe: bis ca. 3,00 m
Homogenbereich: Schicht 1a - Homogenbereich B1
Schotter ohne bodenfremde Beimengungen, Lava
Schicht 1b, 2a - Homogenbereich B2
Lockerböden, Arbeitsraumverfüllung und Felsersatz
siehe Bodengutachten INGeocon vom 30.06.2026

Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

Summe Titel 01 Rohrgrabenaushub | KS 21145 allgemeine Sanierung .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

02 Entwässerungsleitungen | KS 21145 allgemeine Sanierung

Die Verlegevorschriften des Herstellers sind zu beachten.
Einbaubedingungen und Bodenkennwerte sind entsprechend der statischen Berechnung einzuhalten.
Die Rohre und Formteile sind von Schmutz und Sand zu säubern und im vorgeschriebenen Gefälle zu verlegen.
Die Grabensohle und die Rohrbettung sind nach den Vorgaben der DIN EN 1610 herzustellen.

Im Einheitspreis sind die Wasserhaltung, die Bereitstellung der Geräte und alle Nebenleistungen einzurechnen. Erdarbeiten sowie Bettungs- und Ummantelungsmaterial werden nach gesonderten Positionen vergütet.

Die Vertragsgrundlagen für die Ausführung nachfolgend beschriebener Arbeiten sind:

- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen VOB
- VOB/B Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (DIN 1961)
- VOB/C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV DIN 18300 Ausgabe 09.2012).
- ATV für Verbauarbeiten (DIN 18303)
- ATV für Wasserhaltungsarbeiten (DIN 18305)
- ATV für Entwässerungskanalarbeiten (DIN 18306)
- ATV-DVWK-A 127: Statische Berechnung von Entwässerungskanälen und -leitungen
- ATV-DVWK-A 142: Abwasserkanäle und -leitungen in Wassergewinnungsgebieten
- DIN EN 1610:Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen
- DIN 4060: Rohrverbindungen von Abwasserkanälen und -leitungen mit KMR - Anforderungen und Prüfungen an Rohrverbindungen, die KMR-Dichtungen enthalten
- KMR-Dichtungen - Werkstoff-Anforderungen für Rohrleitungs-Dichtungen für Anwendungen in der Wasserversorgung und Entwässerung.
- Allgemeine Anforderungen an Bauteile für Abwasserkanäle
- und -leitungen
- Geeignet für Regen- und Schmutzwasser
- Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und evtl. anderer beteiligter
- Stellen sind einzuhalten.
- Material:
- Die zur Ausführung kommenden erdverlegten Hochlast KG Vollwandrohre bestehen aus weichmacherfreiem Polypropyle(PP-MD) gem. DIN 19534-3 und DIN EN 1401. Mit angeformter Steckmuffe und fest eingelegtem Dichtring.
- Rohrfarbe grün Rohre mit Qualitätszeichen DIN CERTCO der Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH, 12103 Berlin.
- Aufmaß-Abrechnung:
- Bei Rohrbogen wird die Länge in der Bogenachse gemessen. Dichtringe sind im Einzelpreis einkalkuliert.
- Gleitmittel ist im Einzelpreis mit einzukalkulieren.

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

•
•Unababsichtigtes Verschieben der verlegten Rohrleitungen während der Montagearbeiten ist durch
•geeignete Maßnahmen (Wahl des Unternehmers) zu verhindern.
•Gegebenfalls erforderliche Kanalrohr-Doppelmuffen sind in den Einheitspreis des Kanalrohres mit
•einzukalkulieren.
•Die Dichtigkeit des Systems ist vor dem Verfüllen gemäß DIN-EN 1610 mit einem Prüfdruck von 0,5 bar zu kontrollieren (siehe Leistungsposition Dichtheitsprüfung). Das entsprechend anzufertigende
•Prüfprotokoll ist unaufgefordert der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.
Verlegetiefe der Leitungen bis zu 3,50 m unter OK Oberbelag.

06.02.0001 **Kanalrohr aus PP-MD DN 110**
Vollwandabwasserrohre DN 110 aus Polypropylen (PP-MD)
gemäß DIN EN 14758-1 mit werksseitig eingelegter patentierter Lippendichtung(KMR für fetthaltige Abwässer).
Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > 10 kN/m² (durch MPA-Gutachten nach DIN EN ISO 9969 bestätigt), im Schwerlastbereich
(SLW 60) einsetzbar. Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Herstellerverlegeanleitung zu ver- legen.

Farbe : verkehrsgrün
System : KG 2000

Menge: 60 lfm EP: ..... GB: .....

06.02.0002 **Kanalrohr aus PP-MD DN 125**
Kanalrohr aus PP-MD wie vor beschrieben, mit angeformter Steckmuffe, DN 125

Menge: 20 lfm EP: ..... GB: .....

06.02.0003 **Kanalrohr aus PP-MD DN 160**
Kanalrohr aus PP-MD wie vor beschrieben, mit angeformter Steckmuffe, DN 160

Menge: 50 lfm EP: ..... GB: .....

06.02.0004 **Kanalrohr aus PP-MD DN 200**
Kanalrohr aus PP-MD wie vor beschrieben, mit angeformter Steckmuffe, DN 200

Menge: 50 lfm EP: ..... GB: .....

06.02.0005 **Kanalrohr aus PP-MD DN 250**
Kanalrohr aus PP-MD wie vor beschrieben, mit angeformter Steckmuffe, DN 250

Menge: 40 lfm EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

06.02.0006 **Kanalrohr aus PP-MD DN 315**
Kanalrohr aus PP-MD wie vor beschrieben,
mit angeformter Steckmuffe, DN 315

Menge: 40 lfm EP: ..... GB: .....

06.02.0007 **Kanal-Bogen aus PP-MD DN 110**
Kanal-Bogen aus PP-MD wie vor beschrieben,
DN 110, in verschiedenen Gradzahlen als Zulage

Menge: 40 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0008 **Kanal-Bogen aus PP-MD DN 125**
Kanal-Bogen aus PP-MD wie vor beschrieben,
DN 125, in verschiedenen Gradzahlen als Zulage

Menge: 16 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0009 **Kanal-Bogen aus PP-MD DN 160**
Kanal-Bogen aus PP-MD wie vor beschrieben,
DN 160, in verschiedenen Gradzahlen als Zulage

Menge: 24 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0010 **Kanal-Bogen aus PP-MD DN 200**
Kanal-Bogen aus PP-MD wie vor beschrieben,
DN 200, in verschiedenen Gradzahlen als Zulage

Menge: 20 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0011 **Kanal-Bogen aus PP-MD DN 250**
Kanal-Bogen aus PP-MD wie vor beschrieben,
DN 250, in verschiedenen Gradzahlen als Zulage

Menge: 16 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0012 **Kanal-Bogen aus PP-MD DN 315**
Kanal-Bogen aus PP-MD wie vor beschrieben,
DN 315, in verschiedenen Gradzahlen als Zulage

Menge: 28 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0013 **Kanal-Abzweig aus PP-MD DN 110**
Kanal-Abzweig aus PP-MD wie vor beschrieben,
DN 110, in verschiedenen Gradzahlen und Abgängen als
Zulage

Menge: 4 Stck EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

06.02.0014 **Kanal-Abzweig aus PP-MD DN 125**
Kanal-Abzweig aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 125, in verschiedenen Gradzahlen und Abgängen als Zulage

Menge: 4 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0015 **Kanal-Abzweig aus PP-MD DN 160**
Kanal-Abzweig aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 160, in verschiedenen Gradzahlen und Abgängen als Zulage

Menge: 8 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0016 **Kanal-Abzweig aus PP-MD DN 200**
Kanal-Abzweig aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 200, in verschiedenen Gradzahlen und Abgängen als Zulage

Menge: 4 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0017 **Kanal-Abzweig aus PP-MD DN 250**
Kanal-Abzweig aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 250, in verschiedenen Gradzahlen und Abgängen als Zulage

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0018 **Kanal-Abzweig aus PP-MD DN 315**
Kanal-Abzweig aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 315, in verschiedenen Gradzahlen und Abgängen als Zulage

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0019 **Kanal-Übergangsrohre aus PP-MD DN 125/100**
Kanal-Übergangsrohre aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 125/110 als Zulage

Menge: 4 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0020 **Kanal-Übergangsrohre aus PP-MD DN 160/125**
Kanal-Übergangsrohre aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 160/125 als Zulage

Menge: 4 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0021 **Kanal-Übergangsrohre aus PP-MD DN 200/160**
Kanal-Übergangsrohre aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 200/160 als Zulage

Menge: 4 Stck EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

06.02.0022 **Kanal-Übergangsrohre aus PP-MD DN 250/160**
Kanal-Übergangsrohre aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 250/160 als Zulage

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0023 **Kanal-Übergangsrohre aus PP-MD DN 250/200**
Kanal-Übergangsrohre aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 250/200 als Zulage

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0024 **Kanal-Übergangsrohre aus PP-MD DN 315/250**
Kanal-Übergangsrohre aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 315/250 als Zulage

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0025 **Kanal-Überschiebmuffe aus PP-MD DN 100**
Kanal-Überschiebmuffe aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 100, als Zulage

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0026 **Kanal-Überschiebmuffe aus PP-MD DN 125**
Kanal-Überschiebmuffe aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 125, als Zulage

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0027 **Kanal-Überschiebmuffe aus PP-MD DN 160**
Kanal-Überschiebmuffe aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 160, als Zulage

Menge: 4 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0028 **Kanal-Überschiebmuffe aus PP-MD DN 200**
Kanal-Überschiebmuffe aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 200, als Zulage

Menge: 4 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0029 **Kanal-Überschiebmuffe aus PP-MD DN 250**
Kanal-Überschiebmuffe aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 250, als Zulage

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0030 **Kanal-Überschiebmuffe aus PP-MD DN 315**
Kanal-Überschiebmuffe aus PP-MD wie vor beschrieben, DN 315, als Zulage

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0031 **Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD DN 100**
Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD wie vor beschrieben, KGM DN 100, als Zulage

Menge: 12 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0032 **Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD DN 125**
Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD wie vor beschrieben, KGM DN 125, als Zulage

Menge: 4 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0033 **Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD DN 160**
Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD wie vor beschrieben, KGM DN 160, als Zulage

Menge: 4 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0034 **Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD DN 200**
Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD wie vor beschrieben, KGM DN 200, als Zulage

Menge: 4 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0035 **Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD DN 250**
Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD wie vor beschrieben, KGM DN 250, als Zulage

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0036 **Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD DN 315**
Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD wie vor beschrieben, KGM DN 315, als Zulage

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0037 **Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD DN 400**
Kanal-Muffenstopfen aus PP-MD wie vor beschrieben, KGM DN 400, als Zulage

Menge: 8 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0038 **Anschluss an Bestandsleitung bis DN 160**
Anschluss KG 2000 bis DN 160 an Bestandsleitung herstellen aus KGM bis DN160, mit reinigen, trennen und säubern der Anschlussstelle und Anschluss mit ggf. erforderlichen Reduzierungen.

Menge: 8 Stck EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

06.02.0039 **Anschluss an Bestandsleitung DN 200**
Anschluss KG 2000 DN 200 an Bestandsleitung herstellen aus KGM DN200, mit reinigen, trennen und säubern der Anschluss- stelle.

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0040 **Anschluss an Bestandsleitung DN 250**
Anschluss KG 2000 DN 250 an Bestandsleitung herstellen aus KGM DN250, mit reinigen, trennen und säubern der Anschluss- stelle.

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0041 **Anschluss an Bestandsleitung DN 315**
Anschluss KG 2000 DN 315 an Bestandsleitung herstellen aus KGM DN315, mit reinigen, trennen und säubern der Anschluss- stelle.

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0042 **Anschluss an Bestandsleitung bis DN 200 Beton verschließen**
Anschluss bis zu DN 200 verschiedenster Materialien an einer Betonleitung fachgerecht entfernen und verschließen.

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0043 **Anschluss an Bestandsleitung bis DN 200 Ton verschließen**
Anschluss bis zu DN 200 verschiedenster Materialien an einer Tonleitung fachgerecht entfernen und verschließen.

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0044 **Übergangsstück auf KG 2000 in der Dimension DN100**
Übergangsstück einer Regenfallleitung auf KG 2000 in der Dimension DN100, als Zulage.

Menge: 12 Stck EP: ..... GB: .....

06.02.0045 **Kontrollschacht, Muffenausführung, DN 1000, Tiefe 2,00 m**
Kontrollschacht aus Betonfertigteilen in Muffenausführung und Dichtungsmaterial.
Bestehend aus:
- Schachtunterteil mit geradem Gerinne
- Schachtringen
- Schachthals
- Steigeisen

Durchmesser: DN 1000
Schachttiefe (t): 2,00 m
Anschluss Gerinne: DN 150

Projekt: **258-25-0** **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: **003** **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

06.02.0046 **Schachtring mit Boden, Muffenausführung, DN 1000, Bauhöhe 250 mm, Steigeisen**

Schachtring mit Boden als Betonfertigteil in Muffenausführung, mit Steigeisen (S).
Durchmesser: DN 1000
Bauhöhe: 250 mm

Menge: 6 St EP: ..... GB: .....

06.02.0047 **Abdeckung, Beton, Klasse D, befahrbar**

Schachtabdeckung mit Rahmen und eingebautem Gussring, aus Beton.
Durchmesser: DN 625
Klasse: D 400 kN

Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

Summe Titel 02 Entwässerungsleitungen | KS 21145 allgemeine Sanierung .....

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

06 Rohrleitungsarbeiten

03 Besondere Leist. Entwässer. | KS 21145 allgemeine Sanierung

Liefern von zusätzlich zur DIN 18380 geforderten technischen Unterlagen und Messungen für die Abnahme und Übergabe der vorstehend beschriebenen Anlagen aller beauftragten Leistungen.

Die Unterlagen sind 4 Wochen vor der Abnahme 3-fach, je Ausfertigung in Ordnern und digital auf CD zu übergeben. Jeder Ordner enthält ein Inhaltsverzeichnis, abgestimmt auf den jewei- ligen Ordnerinhalt.

Ferner ist im Ordner 1 ein Gesamtinhaltsverzeichnis zu erstellen. Die Ordner erhalten eine einheitliche Ordner- rückenbeschriftung der Baumaßnahme und des Gewerkes zugeordnet.

Die Revisionszeichnungen sind in Papierform gem. den DIN-Formaten anzufertigen, als solche zu kennzeichnen und müssen dauerhafte Lochverstärker (selbstklebende Abheft- streifen) erhalten.

Sämtliche eingebaute Geräte und Bauteile müssen in den Datenblättern der Hersteller mit Marker gekennzeichnet werden. Fehlen der Bestandsunterlagen gilt als Mangel im Sinne der VOB.

06.03.0001 **Wartungs- und Bestandsunterlagen**
Wartungs- und Bestandsunterlagen bestehend aus:

Anlagenbeschreibung:
Anlagen und Funtkionsbeschreibung des Anlagenherstellers mit Erläuterung der Gesamtfunktion der Anlagen sowie Beschreibung aller Teilfunktionen, die für den Betrieb der Anlagen erforderlich sind.

Protokolle und Bescheinigungen:
- Allgemeine Protokolle
- Abnahme-Protokoll einschl. Mängellisten
- Mängelbeseitigungsprotokoll
- Einweisungsprotokolle
- Konformitätsbescheinigung der Hersteller
- Fachunternehmerbescheinigungen
- EU-Konfirmitätserklärung des Anlagenherstellers im Sinne der Maschinenrichtlinie
- Inbetriebnahmeprotokolle
- Spezielle Protokolle:
- Druck- und Dichtheitsprüfungen
- Bescheinigung über fachgerechten Einbau für Brandschutzbauteile
- Protokoll über die hydraulische Einregulierung der Anlage
- Protokoll über die Einstellwerte an den Abgleichorganen (Soll-Ist-Darstellung)
- Messprotokolle
- Berechnungsunterlagen wie (Rohrnetzberechnung, Heizlastberechnung usw.)

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

•Technische Unterlagen:
•Übersichtsliste der technischen Geräte und Bauteile
•Listen über die Zusammenstellung der Brandschotts gem. Vorlage als Excel-Format
•Kundendienstnachweis
•Datenblätter der Hersteller
•Bedienungsanleitungen für den Betreiber
•Montage und Serviceanleitungen für das Fachpersonal
•Zulassungsbescheinigungen
•Ersatzteilliste in deutscher Sprache; diese sind insbesondere für alle dem Verschleiß unterliegenden
•Anlagenteile zu liefern.
•Technische Unterlagen/Leistungskurven (mit Eintragung des Betriebspunktes für Pumpen, Regulierventile, Geräte usw.)
•Liste über die Zusammenstellung eines Raumbuches gem. Vorlage als Excel-Format
•Zulassungs-/Prüfbescheide eingebauter Anlagenteile
•Fotodokumentation der Brandschutzdurchführungen
•Lagepläne, Grundrisse und Schemazeichnungen, farbig ausgedruckt der Leitungsführung.
•Werk- und Detailpläne der Leitungsführung
•Protokolle aller Druckproben, Messungen, Abnahmen, etc. gem. den vorstehenden Positionen der Leitungsführung
•Funktionsprüfung, Abnahme und Übergabe des Rohrleitungsnetzes.
•Betriebs- und Bedienungs-/Wartungsanleitungen aller Anlagenteile, mit Hersteller-/Lieferantenunterlagen.
•Schalt- und Klemmpläne
•Funktionsbeschreibung aller Anlagenteile
•Wartung und Instandhaltung
•Liste der technischen Anlagen, die der Überwachungspflicht unterliegen, einschl. der vorgesehenen Prüftermine
•Auflistung aller technischen Anlagen und zugehöriger Bauteile, die einer Wartung bedürfen
•Bedienungs- und Instandhaltungsanleitungen der Hersteller für die durchzuführenden Wartungs- und
•Inspektionsarbeiten mit Angaben der empfohlenen Wartungsintervalle sowie Ersatzteilllisten und Hilfsmittelnachweis (z. B. erforderliche Schmierstoffe u. ä.). Soweit für Handschaltungen,
•Stilllegungen und Wiederinbetriebnahmen in bestimmter Reihenfolge erforderlich sind, sind diese hier mit anzugeben.
•Leistungskataloge als Fristenpläne für Instandhaltung und Wartung von technischen Anlagen und Einrichtungen gem. AMEV-Wartung.
•Bestandszeichnungen:
•Bestandszeichnungen der technischen Anlagen (Grundrisse, Strang- und Schaltschema, Details),
•farbig angelegt und gefaltet, Maßstab 1 : 50
•Bestandszeichnung der Brandschutzdurchführungen

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

(Grundriss, Schnitte, Details) farbig angelegt und gefaltet
im Maßstab 1 : 50
•sämtliche Wartungs- und Bestandsunterlagen als PDF-Datei und auf CD-Rom
•Lieferung der Bestandszeichnungen als DXF- oder DWG-Datei

Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

06.03.0002 **Kamerabefahrung Abwasser bis DN 315**

Kamerabefahrung und- inspizierung aller nicht begehbaren Kanäle und Leitungen, mittels Fernsehkamera.
Die Befahrung ist als Videoaufzeichnung zu dokumentieren und als Niederschrift zu protokollieren.

Leitungsdurchmesser: bis DN 315
Leitungslängen: ca. 300 m

in mehreren Abschnitten

Menge: 1 Stck EP: ..... GB: .....

06.03.0003 **Spülen der gesamten Grundleitungen**

Spülen des gesamten Grundleitungsnetzes (Schmutz- und Regenwasserleitungen) mittels eines Hochdruckspülgerätes, auch in einzelnen Leistungsabschnitten, bis zum jeweiligen Anschluss an das Liegenschaftskanalnetz bzw. Pumpen- schächten.

Leitungsdurchmesser: DN 110 - DN 315
Leitungslängen: ca. 120 m

Menge: 1 Stck EP: ..... GB: .....

Summe Titel 03 Besondere Leist. Entwässer. | KS 21145 allgemeine Sanie .....

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

06 Rohrleitungsarbeiten

04 Tiefbauarbeiten Elektro | KS 21145 allgemeine Sanierung

Kabelschutzrohre

06.04.0001 **Kabelschutzrohr Typ 110**
Kabelschutzrohr Typ 110

Außendurchmesser : 110mm
Innendurchmesser : 90mm

biegsames Kabelschutzrohr aus PE-HD, halogenfrei,
in Verbundbauweise, außen gewellt mit Innnehaut,
Farbe : schwarz,
Druckfestigkeit : min 450 N, gemäß DIN 61386-24

incl. verzinktem Stahl-Zugdraht, mit anteiligen Verbindungs- muffen mit Profildichtring für wasserdichte Verbindungen und Endkappen zum Schutz gegen eindringendes Wasser und Schmutz, incl. Kabelwarnband,

in Teillängen

Fabrikat der Planung : Fränkische Rohrwerke
Typ der Planung : Kabuflex R Typ 110

liefern und in vorhandenen Kabelgraben verlegen

Menge: 165 lfm EP: ..... GB: .....

06.04.0002 **Kabelschutzrohr Typ 125**
Kabelschutzrohr Typ 125

Außendurchmesser : 125mm
Innendurchmesser : 108mm

biegsames Kabelschutzrohr aus PE-HD, halogenfrei,
in Verbundbauweise, außen gewellt mit Innnehaut,
Farbe : schwarz,
Druckfestigkeit : min 450 N, gemäß DIN 61386-24

incl. verzinktem Stahl-Zugdraht, mit anteiligen Verbindungs- muffen mit Profildichtring für wasserdichte Verbindungen und Endkappen zum Schutz gegen eindringendes Wasser und Schmutz, incl. Kabelwarnband,

in Teillängen

Fabrikat der Planung : Fränkische Rohrwerke
Typ der planung : Kabuflex R Typ 125

liefern und in vorhandenen Kabelgraben verlegen

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

Menge: 275 lfm EP: ..... GB: .....

06.04.0003 **Kabelschutzrohr Typ 160**
Kabelschutzrohr Typ 160

Außendurchmesser : 160mm
Innendurchmesser : 137mm

biegsames Kabelschutzrohr aus PE-HD, halogenfrei,
in Verbundbauweise, außen gewellt mit Innnehaut,
Farbe : schwarz,
Druckfestigkeit : min 450 N, gemäß DIN 61386-24

incl. verzinktem Stahl-Zugdraht, mit anteiligen Verbindungs- muffen mit Profildichtring für wasserdichte Verbindungen und Endkappen zum Schutz gegen eindringendes Wasser und Schmutz, incl. Kabelwarnband,

in Teillängen

Fabrikat der Planung : Fränkische Rohrwerke
Typ der Planung : Kabuflex R Typ 160

liefern und in vorhandenen Kabelgraben verlegen

Menge: 1.000 lfm EP: ..... GB: .....

Verlegung Erdkabel

06.04.0004 **Bauseits beigestelltes Erdkabel in Leerrohr einziehen**
Bau-seits bei-ge-stell-tes Erdkabel,

bis Außendurchmesser ca. 20mm,

in vor-han-de-ne Leerrohre ein-zie-hen

Menge: 350 lfm EP: ..... GB: .....

06.04.0005 **Bauseits beigestelltes Erdkabel in Sandbett verlegen**
Bau-seits bei-ge-stell-tes Erdkabel,

bis Außendurchmesser ca. 20mm,

in vorhandenes Sandbett verlegen

Menge: 150 lfm EP: ..... GB: .....

06.04.0006 **Kabelwarnband**
Kabelwarnband
als Trassenband
mit Aufschrift " Achtung Kabel"

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

Farbe: gelb
Aufschrift: schwarz

PE-Folie 0,1 mm, bedruckt

Breite 40 mm

liefern und auf Kabel- oder Rohrtrasse verlegen

Menge: 500 lfm EP: ..... GB: .....

Leuchten- u. Gerätefundamente

06.04.0007 **Mastleuchtenfundament für Mastleuchte LPH 6 m**
Mastleuchtenfundament,
für Leuchte mit Lichtpunkthöhe 6m,
bestehend aus Betonrohrmastfundament,
incl. Statiknachweis

Rohrinnendurchmesser : 300mm,
Mastrohrtiefe : 1.000mm,

mit 2 Rohreinführungen für Leerrohr Typ 50

incl. Fundament aus Beton, gemäß Statik,
min. C35/45 XF2, Dicke ca. 40cm alllseitig,

komplett incl. Material liefern und herstellen

Menge: 2 Stck EP: ..... GB: .....

06.04.0008 **Betonfundament für Pollerleuchten**
Betonfundament,
für Pollerleuchten,

min. C35/45 XF2,
ca. Maße: L/B/T= 200/200/200mm

mit 1 Leerrohren Kabuflex Typ 40

komplett, incl. Aushub des vorhandenen Erdreichs und verdichtem Schotterfundament

liefern und herstellen

Menge: 7 Stck EP: ..... GB: .....

06.04.0009 **Fundamentrohr für Steckdosenpoller oder Pollerleuchte**
Fundamentrohr
für Erdstück eines Steckdosenpollers oder einer Pollerleuchte

bestehend aus Kunststoffrohr

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

Rohrinnendurchmesser : 300mm,
Rohrtiefe : 500mm,

mit 2 Rohreinführungen für Leerrohr Typ 50

incl. Fundament aus Beton,
min. C35/45 XF2,

komplett, incl. Aushub des vorhandenen Erdreichs

liefern und herstellen

Menge: 1 Stck EP: ..... GB: .....

Durch den Rohbauunternehmer wur-den in in den Wän-den und Schäch-ten Dichtpackungen ein-be-to-nier-t.

Nach-fol-gend sind die Ein-sät-ze für die-se Dichtpackungen aus-ge-schrie-ben, die der Auf-trag-neh-mer Au-ßen-an-la-ge ein-zu-bau-en hat,
Wenn eine Leerrohrverlegung zum Ein-satz komm-t.

06.04.0010 **Systemdeckel mit 1 Stutzen für Kabuflex 110mm**
Systemdeckel mit 1 Stutzen 110mm

geeignet zum Anschluss von glatten und gewellten Rohren, sowie Kabelschutzschlauchsystemen DN 110
Spannmutter, 6-fach Sicherungs-Rastfunktion und 12-fach Schrägnoppenanordnung
für automatisches nachdichten bei ungewollter Linksdrehung,
inkl. Manschette aus EPDM (Spannbereich 100-115mm)
zum Anschluss von glatten und gewellten Rohren, sowie Kabelschutzschlauchsystemen in
Manschettentechnik an Einfach- und Doppeldichtpackung oder Kunststoff-Flansch bis 2,5 bar druckdicht (0,5 bar bei gewellten Kabelschutzrohren z. B. Typ Kabuflex)
MPA-geprüft

liefern und montieren

Werkstoff: Systemdeckel mit Stutzen, Polycarbonat
Spannmutter: PC/PBT Blend;
Kaltschrumpfmuffe: EPDM;
Zentrierband: EPDM

Eigenschaften:
mechanische Fixierung (Bajonett) und Abdichtung (Spannmutter) wirken unabhängig

Bajonettsystem mit Rücksperre und

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

Konterverschraubung (Sicherung gegen selbstständiges Öffnen)

Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 2,5 bar
Stutzen-□ (mm): 80
Anzahl Kabel/Medium: 1
für Kabel-□ (mm): von 38 - 78mm

liefern und montieren

Menge: 1 Stck EP: ..... GB: .....

06.04.0011 **Systemdeckel mit 1 Stutzen für Kabuflex 125mm**
Systemdeckel m. 1 Stutzen 110mm

geeignet zum Anschluss von glatten und gewellten Rohren, sowie Kabelschutzschlauchsystemen DN 125
Spannmutter, 6-fach Sicherungs-Rastfunktion und 12-fach Schrägnoppenanordnung
für automatisches nachdichten bei ungewollter Linksdrehung,
inkl. Manschette aus EPDM (Spannbereich 110-125mm)
zum Anschluss von glatten und gewellten Rohren, sowie Kabelschutzschlauchsystemen in Manschettentechnik an Einfach- und Doppeldichtpackung oder Kunststoff-Flansch
bis 2,5 bar druckdicht (0,5 bar bei gewellten Kabelschutzrohren z. B. Typ Kabuflex)
MPA-geprüft

liefern und montieren

Werkstoff: Systemdeckel mit Stutzen, Polycarbonat
Spannmutter: PC/PBT Blend;
Kaltschrumpfmuffe: EPDM;
Zentrierband: EPDM

Eigenschaften:
mechanische Fixierung (Bajonett) und Abdichtung (Spannmutter) wirken unabhängig

Bajonettsystem mit Rücksperre und Konterverschraubung (Sicherung gegen selbstständiges Öffnen)

Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 2,5 bar
Stutzen-□ (mm): 80
Anzahl Kabel/Medium: 1
für Kabel-□ (mm): von 38 - 78mm

liefern und montieren

Menge: 8 Stck EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

06.04.0012 **Systemdeckel mit 1 Stutzen für Kabuflex 160mm**
Systemdeckel m. 1 Stutzen 110mm

geeignet zum Anschluss von glatten und gewellten Rohren, sowie Kabelschutzschlauchsystemen DN 125
Spannmutter, 6-fach Sicherungs-Rastfunktion und 12-fach Schrägnoppenanordnung
für automatisches nachdichten bei ungewollter Linksdrehung,
inkl. Manschette aus EPDM (Spannbereich 110-125mm)
zum Anschluss von glatten und gewellten Rohren, sowie Kabelschutzschlauchsystemen in Manschettentechnik an Einfach- und Doppeldichtpackung oder Kunststoff-Flansch
bis 2,5 bar druckdicht (0,5 bar bei gewellten Kabelschutzrohren z. B. Typ Kabuflex)
MPA-geprüft

liefern und montieren

Werkstoff: Systemdeckel mit Stutzen, Polycarbonat
Spannmutter: PC/PBT Blend;
Kaltschrumpfmuffe: EPDM;
Zentrierband: EPDM

Eigenschaften:
mechanische Fixierung (Bajonett) und Abdichtung (Spannmutter) wirken unabhängig

Bajonettsystem mit Rücksperre und Konterverschraubung (Sicherung gegen selbstständiges Öffnen)

Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 2,5 bar
Stutzen-□ (mm): 80
Anzahl Kabel/Medium: 1
für Kabel-□ (mm): von 38 - 78mm

liefern und montieren

Menge: 8 Stck EP: ..... GB: .....

Kabelgräben und Gruben

06.04.0013 **Kabelgraben Breite 30 cm**
Kabelgraben für Erdkabel ausheben,

Grabenbreite: ca. 30cm
Grabentiefe: ca. 80cm

Grabensohle ca. 15 cm hoch absanden,

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

nach Verlegung der Kabel oder Leerrohre diese ca.30cm hoch einsanden,

gelbes Kabelwarnband, Aufschrift -Achtung Starkstromkabel-, Breite ca. 40mm

komplett incl. Material liefern, herstellen und wiederverfüllen

Menge: 165 lfm EP: ..... GB: .....

06.04.0014 **Kabelgraben Breite 60 cm**
Kabelgraben für Erdkabel ausheben,

Grabenbreite: ca. 60cm
Grabentiefe: ca. 80cm

Grabensohle ca. 15 cm hoch absanden,
nach Verlegung der Kabel oder Leerrohre diese ca.30cm hoch einsanden,

mit 2 parallel verlegten gelben Kabelwarnbändern, Aufschrift -Achtung Starkstromkabel-, Breite ca. 40mm

komplett incl. Material liefern, herstellen und wiederverfüllen

Menge: 420 lfm EP: ..... GB: .....

06.04.0015 **Kabelsucharbeiten mit Bagger**
Kabelsucharbeiten mit Bagger

Menge: 5 Std EP: ..... GB: .....

06.04.0016 **Kabelsucharbeiten in Handschachtung**
Kabelsucharbeiten in Handschachtung

Menge: 5 Std EP: ..... GB: .....

Kabelzugschächte

06.04.0017 **Kabelzugschacht 1300mm x 1000mm, 8x DN160**
Kabelzugschacht ,
bestehend aus Beton,
Abmessung 1300mm x 1000mm,
mit folgenden Rohreinfürungen:

- 8x DN 160mm

abzuschließen mit Mauerkragen; inkl. Fundament aus Beton, gemäß Statik, min. C35/45 XF2, Dicke ca. 10cm allseitig
komplett, inkl. Material liefern und montieren

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

Menge: 1 Stck EP: ..... GB: .....

06.04.0018 **Kabelzugschacht 1300mm x 1000mm, 6x DN160**
Kabelzugschacht ,
bestehend aus Beton,
Abmessung 1300mm x 1000mm,
mit folgenden Rohreinfürungen:

- 6x DN 160mm

abzuschließen mit Mauerkragen; inkl. Fundament aus Beton, gemäß Statik, min. C35/45 XF2, Dicke ca. 10cm allseitig
komplett, inkl. Material liefern und montieren

Menge: 1 Stck EP: ..... GB: .....

06.04.0019 **Kabelzugschacht 1050mm x 800mm, 4x DN160**
Kabelzugschacht ,
bestehend aus Beton,
Abmessung 1050mm x 800mm,
mit folgenden Rohreinfürungen:

- 4x DN 160mm

abzuschließen mit Mauerkragen; inkl. Fundament aus Beton, gemäß Statik, min. C35/45 XF2, Dicke ca. 10cm allseitig
komplett, inkl. Material liefern und montieren

Menge: 1 Stck EP: ..... GB: .....

06.04.0020 **Kabelzugschacht 1050mm x 800mm, 4x DN160**
Kabelzugschacht ,
bestehend aus Beton,
Abmessung 1050mm x 800mm,
mit folgenden Rohreinfürungen:

- 4x DN 160mm

abzuschließen mit Mauerkragen; inkl. Fundament aus Beton, gemäß Statik, min. C35/45 XF2, Dicke ca. 10cm allseitig
komplett, inkl. Material liefern und montieren

Menge: 3 Stck EP: ..... GB: .....

Summe Titel 04 Tiefbauarbeiten Elektro | KS 21145 allgemeine Sanierung .....

Projekt: **258-25-0** **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: **003** **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

06 Rohrleitungsarbeiten

Übertrag € .....

Summe LOS 06 Rohrleitungsarbeiten .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

07 Stundenlohnarbeiten

01 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Art und Umfang der Arbeiten ist vor Ausführung abzustimmen sowie arbeitstäglich bei der Bauleitung einzureichen. Nachträglich eingereichete oder später eingereichte Nachweise finden keine Anerkennung. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für nicht separat angeordnete Überstunden sind einzurechnen. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Fahrtzeiten und Materialbeschaffungszeiten werden nicht gesondert vergütet.

07.01.0001 **Meisterstunden**
Stundensatz Meister

Menge: 40 h EP: ..... GB: .....

07.01.0002 **Facharbeiterstunden**
Stundensatz Facharbeiter

Menge: 80 h EP: ..... GB: .....

07.01.0003 **Helferstunden**
Stundensatz Helfer

Menge: 20 h EP: ..... GB: .....

07.01.0004 **Kleingeräte, verschiedener Art [Bohrmaschine, Trennschleifer, etc.]**
Kleingeräte, wie z.B. Trennschleifmaschine, Bohrhammer, etc. inkl. Bedienung und Verbrauchsmaterial, auf Anordnung und zum Nachweis, vorhalten.

Menge: 30 h EP: ..... GB: .....

07.01.0005 **Hydraulikbagger einschl. Fahrer, Tieflöffel, Inhalt 0,5 m3**
Hydraulikbagger einschl. Fahrer, mit Radfahrwerk, und Tieflöffel, Löffel-Korbinhalt 0,5 m3, auf Anordnung und zum Nachweis inkl. Bedienung, vorhalten.

Menge: 10 h EP: ..... GB: .....

07.01.0006 **Lkw bis 12 t**
Lkw-Gestellung [Betriebsstunden] mit Bedienung und Betriebsstoffen.
Antrieb: Allrad, mit Kippeinrichtung.
Nutzlast: bis 12 t

Menge: 10 h EP: ..... GB: .....

Projekt: 258-25-0 GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung
LV-Nr.: 003 Abbruch- und Rohbauarbeiten

07 Stundenlohnarbeiten

Übertrag € .....

07.01.0007 **Schuttcontainer, sortierte Baurestmasse**

Schuttcontainer, gedeckelte Ausführung [abschließbar] für sortierte Baurestmasse, nicht schadstoffbelastet, auch außerhalb des eigenen Leistungszeitraums. Als sortierte Baureste gelten Steine, Ziegel, Fliesen, Beton, Putz etc. Container zum Nachweis nach Anforderung BL, 10 m³ Inhalt, innerhalb der BE-Fläche, lt. Baustelleneinrichtungsplan aufstellen, zur Verfügung stellen und abfahren und entsorgen. Abgerechnet werden die Container nach Ausführung der Leistungen von Fremdgewerken, jedoch auf besondere Anweisung der Bauleitung. Die Container sollen genutzt werden für an der Baustelle vorkommende Abfälle und Reste.
Verpackungsmaterial muss von den jeweiligen Unternehmen auf eigene Rechnung zurückgenommen werden.
Vorstehender Preis wird als Mischschuttpreis betrachtet. Die Containerpositionen gelten nicht für die Entsorgung der Abbrucharbeiten oder sonstiger Leistungen aus dem eigenen Leistungsbereich.

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

Summe Titel 01 Stundenlohnarbeiten .....

Summe LOS 07 Stundenlohnarbeiten .....

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

Z U S A M M E N S T E L L U N G

LOS	**01**	**Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten**	
Titel	**01**	**Baustellenlogistik - KS 21125 EFRE**	..... €
Titel	**02**	**Baustelleneinrichtung allgemein - KS 21125 EFRE**	..... €
Titel	**03**	**Baustelleneinr. /Vorbereitung Gewerk- KS 21125 EFRE**	..... €
Titel	**04**	**vorbereitende Arbeiten Abbruch - KS 21125 EFRE**	..... €
Summe	**01**	**Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten**	**..... €**
LOS	**02**	**Abbrucharbeiten**	
Titel	**01**	**Abbruch | Fassade / Innen - KS 21125 EFRE**	..... €
Titel	**02**	**Abbruch | Dach - KS 21125 EFRE**	..... €
Titel	**03**	**Abbruch | KS 21145 allgemeine Sanierung**	..... €
Summe	**02**	**Abbrucharbeiten**	**..... €**
LOS	**03**	**Rohbauarbeiten**	
Titel	**01**	**Rohbau | Fassade - KS 21125 EFRE**	..... €
Titel	**02**	**Rohbau | KS 21145 allgemeine Sanierung**	..... €
Summe	**03**	**Rohbauarbeiten**	**..... €**
LOS	**04**	**Betonsanierungsarbeiten**	
Titel	**01**	**Betonsanierung | Fassade - KS 21125 EFRE**	..... €
Summe	**04**	**Betonsanierungsarbeiten**	**..... €**
LOS	**05**	**Erdarbeiten / Außenanlagen**	
Titel	**01**	**Erdarbeiten | Fassade - KS 21125 EFRE**	..... €
Titel	**02**	**Abdichtungs- und Dämmarbeiten | Fassade - KS 21125 EFRE**	..... €
Titel	**03**	**Außenanlagenarbeiten | Fassade - KS 21125 EFRE**	..... €
Summe	**05**	**Erdarbeiten / Außenanlagen**	**..... €**
LOS	**06**	**Rohrleitungsarbeiten**	
Titel	**01**	**Rohrgrabenaushub | KS 21145 allgemeine Sanierung**	..... €

Projekt: 258-25-0 **GS St. Martin Ochtendung - Energetische Sanierung**
LV-Nr.: 003 **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

Titel	**02**	**Entwässerungsleitungen | KS 21145 allgemeine Sanierung**	..... €
Titel	**03**	**Besondere Leist. Entwässer. | KS 21145 allgemeine Sanierung**	..... €
Titel	**04**	**Tiefbauarbeiten Elektro | KS 21145 allgemeine Sanierung**	..... €
Summe	**06**	**Rohrleitungsarbeiten**	**..... €**
LOS	**07**	**Stundenlohnarbeiten**	
Titel	**01**	**Stundenlohnarbeiten**	..... €
Summe	**07**	**Stundenlohnarbeiten**	**..... €**

Summe LV	**..... €**
zuzüglich 19,00 % Mwst	**..... €**
Gesamtsumme	**..... €**